

12. Februar 2014

Dr. Ing. Jan Pająk

Webseite "**Fakten verstärken unser Wissen über die Methoden von Gottes Handeln**"

Wellington, Neuseeland, letzte Aktualisierung ([Original](#)): 12. Februar 2014

Übersetzung: Bettina Jacobi, Waltrop, Deutschland - Partnerseite "[Geheimnisvolle Welten](#)" - 25.02.2014

Letzte Aktualisierung der Übersetzung: 02. September 2014

Copyright © 2013 Dr. Ing. Jan Pająk.

Alle Rechte vorbehalten. Weder die ganze noch Teile der vorliegenden Publikation dürfen kopiert, reproduziert, verschickt oder in irgendeiner Weise vervielfältigt werden (z.B. mittels Computer, elektronisch, mechanisch, Fotokopie, Fernsehaufnahme usw.) ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Autors oder einer legal vom Autor bevollmächtigten Person, die in seinem Namen handelt. Von solch einer schriftlichen Genehmigung für das Kopieren dieser Publikation sind nur die Personen ausgenommen, die eine Kopie für den eigenen Gebrauch zum Zweck der Erweiterung ihres Wissens nutzen und unter der Bedingung, diese Kopie nicht zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken zu nutzen sowie nur die ganze Broschüre einschließlich ihrer Titelseite, allen Kapiteln, Tabellen und Illustrationen usw. zu kopieren.

Das Datum der neuesten Aktualisierung der Internetseite, die mit vorliegender Broschüre präsentiert wird, ist oben links angegeben. (Im Falle des Erhalts von mehreren Exemplaren dieser Broschüre wird das Lesen des Exemplars mit neuestem Aktualisierungsdatum empfohlen!)

Die vorliegende Broschüre enthält den Text der im Titel gezeigten Internetseite aus der Feder von Dr. Ing. Jan Pająk. Diese Seiten sind eine Form von schneller Berichterstattung an die Leser über die wissenschaftlichen Forschungen des Autors. Dem Autoren ist bewusst, dass diese Forschungen und ihre Ergebnisse einen unikalen Charakter haben, da bisher NIEMAND auf der ganzen Welt Forschungen in dem Bereich, den die Broschüre repräsentiert, unternommen hat.

Deshalb sind die Ideen, die diese Broschüre präsentiert, geistiges Eigentum des Autors der Broschüre. Alle hier veröffentlichten Ideen, Theorien, Erfindungen, Lösungen, Erläuterungen,

Beschreibungen usw., die eine Beweis- bzw. Dokumentationskraft besitzen, sind hier im Einklang mit dem Standard und den gebräuchlichen Forderungen für wissenschaftliche Publikationen (Berichte) veröffentlicht.

Besonderes Augenmerk des Autors war dabei auf die Anforderung der Reproduzierbarkeit und der vollkommensten Dokumentierung der Quellen konzentriert, d.h. damit jeder Wissenschaftler oder Liebhaber, der die Untersuchungen des Autors zu verifizieren oder zu vertiefen wünscht, imstande

ist, zu den Quellen vorzudringen (wenn diese nicht vertraulich sind), ihren Ablauf wiederholen zu können und zu denselben oder ähnlichen Ergebnissen wie der Autor zu kommen.

Die vorliegende Broschüre ist eine von einer ganzen Reihe von ähnlichen Broschüren im sicheren pdf-Format, den interessierten Lesern kostenlos zur Verfügung gestellt über die Webseiten:

deutsch auf der Partnerseite ["Geheimnisvolle Welten"](#)

polnisch tekst_11.htm

englisch text_11.htm

Diese Seiten verbreiten die pdf-Versionen der wichtigsten und am meisten gelesenen Seiten des Autors.

Die Thematik dieser Broschüre ist repräsentiert in der neuesten Monographie [1/5] mit folgenden bibliographischen Daten:

Pająk J.: "Fortgeschrittene magnetische Geräte", Monographie, 5. Ausgabe, Wellington, Neuseeland, 2007, in 18 Bänden, ISBN 978-1-877458-01-9

(In deutscher Sprache gibt es teilweise Übersetzungen, sowohl der „alten“ Monographie [1/4], als auch der neuen Monographie [1/5] - ["Geheimnisvolle Welten"](#))

Kontaktdaten des Autors, gültig 2013 - d.h. in der Vorbereitung dieser Broschüre:

Dr inz. Jan Pająk

P.O. Box 33250, Petone 5046, NEW ZEALAND

Email: janpjak@gmail.com

„Fakten verstärken unser Wissen über die Methoden von Gottes Handeln“

Unabhängig davon, ob Du es weißt oder nicht, die Arbeitsweisen Gottes bestimmen jeden Moment deines Lebens. Beispielsweise, du lebst in einer „reversiblen Software-Zeit, die NICHT in der Natur

existiert, aber die Gott künstlich programmierte, um dich mehrfach zu deiner Jugendzeit zurückziehen und um dein Leben in zunehmend vollkommeneren Verhältnissen leben zu können – so wie das Punkt #C3 der Seite „Vorhersagen“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) erklärt. In dieser „reversiblen Software-Zeit“ programmiert Gott auch unaufhörlich jedes Detail dessen, was dir in der Zukunft begegnen wird, um in dir Charaktereigenschaften zu maximieren, an denen Gott am meisten liegt – wie dies die Punkte #C3 und #C4 der Seite "[Unsterblichkeit](#)" erläutern. Daher liegt es in Deinem lebhaften Interesse, dass du die Gründung der neuen „totalistischen Lehre“ kennlernst, was das für Methoden Gottes sind und wie sie wirken. Schließlich wählte er jene Methoden, um dich mit ihnen zu einem moralischen, klugen, tüchtigen, leistungsfähigen und im Kampf abgehärteten „Soldaten Gottes“ zu erziehen – so wie es der Punkt #B1.1 der Seite „[Antichrist](#)“ [2013]/[2003] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) erklärt. Das im Namen einer hoch effektiven, obwohl für die Menschen eher unangenehmen Erziehungsmethode Gottes, „[Prinzip des Gegenteils](#)“ genannt (d.h. der Erziehungsmethode Gottes, die u.a. im Punkt #F3 der Seite „[Wszewilki – morgen](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), breiter besprochen in Punkt #C6 vorliegender Seite), in deinem gegenwärtigen Leben geizt Gott eher mit dem Servieren guter Augenblicke, mit Hindernissen, die du überwinden kannst, mit Treffen mit Menschen, die dir helfen, usw., dafür verwöhnt er dich großzügig mit Übel, mit Hindernissen, an denen du dir Beulen holst, mit Zusammenarbeit mit Leuten, die alles tun, um dir zu schaden usw. usf. So bildet nur ein schweres, schmerzhaftes Leben voll von Kämpfen in dir soldatische Charaktereigenschaften. Darüber hinaus, um zu testen, ob du bereits die erforderlichen Eigenschaften für einen „Soldaten Gottes“ erreicht hast, unterzieht dich Gott unaufhörlich schweren und unangenehmen Prüfungen, die NICHT nur kontrollieren, wie viel dir noch fehlt zum Erreichen eines moralischen, sog. „[gerechten](#)“ Niveaus, das im Punkt #I1 der Seite „[Erdbeben](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), sondern sie testen auch, ob du auch ein ausreichendes Niveau an Klugheit und Wahrnehmungsvermögen erreicht hast, um die Zweckmäßigkeit und Umsicht der Aktionen Gottes zu bemerken, überall dort, wo scheinbar nur Zufälle stattfinden. Schließlich würdest du dich NICHT zum Dienst in „Gottes Armee“ eignen, ohne dieses Niveau erreicht zu haben, wodurch Gott – im Widerspruch zu

den beruhigenden Aussagen vieler Religionen, die bereits von der Wahrheit abgerückt sind, nach dem sog. „Jüngsten Gericht“ gezwungen sein würde, dich loszuwerden.

Teil #A: Einführende Informationen zu dieser Seite:

#A1. Was ist das Ziel dieser Seite:

Ziel dieser Seite ist zumindest eine Erklärung der bekannten Handlungsmethoden Gottes, z.B. die Erklärung, „warum Gott Leid toleriert“, „warum einige Menschen bereits in Jungen Jahren sterben“ – d.h. als sie noch KEINE Chance hatten, um etwas Unsachgemäßes zu tun usw. usf. Die Festlegung „warum“, beschrieben auf vorliegender Seite, wurde erarbeitet durch die neu geborene Lehre namens „totalistische Lehre“ (breiter beschrieben u.a. in den Punkten #F1.1 bis #G2 dieser Seite). Wie es die Gewohnheit der neuen Lehre ist, erfährt jede Antwort „warum“ auf dieser Seite Unterstützung durch Beweismaterial, das ihr ihre Richtigkeit dokumentiert.

Teil #B: Einführung in die Schlüsselfragen der Menschen:

#B1. Warum es wert ist, wissenschaftliche Antworten auf die Fragen nach den Handlungsmethoden Gottes zu suchen:

Motto dieser Seite: „Wenn man Gott wirklich seinen Gott und Schöpfer liebt, dann will man die ganze Wahrheit zu seinem Thema wissen.“

Das populärste **Argument der Atheisten** gegen Gott sagt, dass Gott NICHT existiert, weil, würde er existieren, gäbe es KEINEN Schmerz und kein Leid. Es reicht jedoch aus, sich selbst in Gedanken an Gottes Platz zu stellen und zu überlegen, wie wir reagieren würden auf das Auftreten einiger uns bekannten Menschen, um sofort zu verstehen, dass dieses Argument leer ist. Deshalb erkläre ich in den Punkten weiter unten, beginnend vom Punkt #B2 bis zum Punkt #D3, mit einer Reihe von verschiedenen Vorgehensweisen, warum die Existenz von Schmerz und Leid tatsächlich mehr die Existenz Gottes bestätigt als seine Existenz zu

bestreiten. Jedoch sind Schmerz, Leid, Tod usw. in den Händen eines absolut gerechten Gottes Werkzeuge, die Recht zu sprechen, zu erziehen, zu testen (zu prüfen) ermöglichen. Schon der erste der unteren Punkte (#B2 genannt) wiederholt eine (allerdings immer noch wichtige) naive Geschichte mit emotionaler Erklärung des anonymen Autors, welche mir jemand in einer dieser „Kettenmails“ zusandte, die in der heutigen Zeit um die ganze Welt kreisen. Demgegenüber resultieren die Punkte #C1 bis #D3 aus den Feststellungen der „Totalismus“ und der „**Theorie von allem**“, genannt Konzept der Dipolaren Gravitation und der neuen Lehre namens „totalizistische Lehre“ (der in den Punkten #F1 bis #F3 dieser Seite beschrieben). Hier ist Punkt #B2, der zuerst diese naive (obwohl immer noch wichtige) Erklärung aus der Kettenmail präsentiert, die begründet, warum Gott existiert, im Widerspruch zur gleichzeitigen Existenz von Schmerz und Leid.

#B2. Die Naivität (aber auch Aktualität) gegenwärtiger Antworten anhand der kleinen Geschichte aus der „Kettenmail“, die uns versucht zu erklären, warum Gott existiert, im Widerspruch zur gleichzeitigen Existenz von Schmerz und Leid:

Ein Mann ging zu einem Friseur, um sich die Haare schneiden und den Bart stutzen zu lassen. Als der Friseur mit seiner Arbeit begann, kamen sie gleich ins Gespräch.

Sie redeten über viele Dinge und verschiedene Themen. Als sie zufällig auf das Thema Gott zu sprechen kamen, sagte der Friseur: „Ich glaube nicht, dass Gott existiert.“

„Warum sagen Sie das?“ fragte der Kunde. – „Nun, Sie brauchen doch nur mal auf die Straße zu gehen, um festzustellen, dass Gott nicht existiert. Sagen Sie mir – wenn Gott existieren würde, gäbe es dann so viele kranke Menschen? Gäbe es so viele verlassene Kinder? Wenn Gott existierte, gäbe es weder Leid noch Schmerz. Ich kann mir keinen liebenden Gott vorstellen, der alle diese Dinge zulassen würde.“

Der Kunde dachte einen Augenblick nach, antwortete aber nicht, weil er keine Diskussion anfangen wollte. Der Friseur beendete seine Arbeit, und der Kunde verließ den Laden.

Sobald er den Friseurladen verlassen hatte, sah er einen Mann auf der Straße mit langen, strähnigen, schmutzigen Haaren und einem ungepflegten Bart. Er sah dreckig und ungekämmt aus. Der Kunde kehrte um, ging wieder in den Friseurladen und sagte zum Friseur: "Wissen Sie was? Friseure existieren nicht."

"Wie können Sie das behaupten?" fragte der Friseur. "Ich bin hier, und ich bin ein Friseur. Und ich habe Sie doch gerade bearbeitet!"

"Nein!" erklärte der Kunde. "Friseure existieren nicht – denn wenn es sie gäbe, gäbe es keine Leute mit dreckigen langen Haaren und ungepflegten Bärten, so wie der Mann dort draußen."

"Oh – aber die Friseure existieren wirklich! Das alles passiert doch nur, weil die Menschen nicht zu mir kommen."

"Genau!" bekräftigte der Kunde. "Das ist der Punkt! Gott existiert auch wirklich! Das alles passiert nur, weil die Menschen nicht zu Ihm kommen und bei Ihm nach Hilfe suchen.

Darum gibt es so viel Schmerz und Leid in der Welt."

Teil #C: Erläuterung der neuen „totalizistischen Lehre“, warum Gott Schmerz und Leid toleriert:

#C1. Außer der neuen „totalizistischen Lehre“ untersucht niemand objektiv und rational die tatsächlichen Ziele Gottes, zu welchen Aktionen und Methoden Gott gezwungen ist, zurückzugreifen, um seine Ziele zu erreichen:

Motto: „Du merkst leicht, dass Gott auch seine übergeordneten Ziele hat, wenn du objektiv wenn auch nur das Problem betrachtest, wie du das Los der Menschen lenken würdest, wenn du dich in der Situation Gottes befändest.“

Uns Menschen kommt leicht eine Klage, und manchmal sogar ein kritisches Wort zu den Handlungsweisen Gottes. Dabei haben wir KEINEN „Schimmer“, in welcher Situation sich Gott tatsächlich befindet und welche Handlungsweisen er gezwungen ist

anzuwenden, um mit dieser Situation klarzukommen. Um uns unseren „freien Willen“ NICHT zu nehmen, aber auch um für uns die Möglichkeit zur „Verbreitung von Wissen“ zu schaffen, informiert uns Gott weder über seine Situation – so dass die Bestimmung der Situation klar und selbstverständlich ist, noch tut er irgend etwas auf eine Art, dass sofort bekannt wäre, dass der Akteur Gott selbst ist. Derweil bemühen sich weder die bisherigen Religionen noch die sog. „**atheistische orthodoxe Wissenschaft**“ (d.h. unsere offizielle Wissenschaft, die grob in Punkt #F1 bis #F3 beschrieben ist) festzustellen NICHT, wie die tatsächliche Situation ist, in der sich unser Gott befindet. Ohne Kenntnis dieser Situation ist weder ein Verständnis noch eine richtige Einschätzung der Arbeitsweise Gottes möglich. Erst die neue „**totalistische Wissenschaft**“ (auch beschrieben in den Punkten #F1 bis #F3 dieser Seite), unternahm die objektive Einschätzung der tatsächlichen Situation, in der sich Gott befindet. Die vollkommenste Beschreibung dieser Situation wurde im Punkt #B1.1 der Seite „[Antichrist](#)“ [2013]/[2003] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) aufgeführt.

Die Einschätzung der Situation, in der sich unser Gott befindet, wurde der „totalistischen Wissenschaft“ durch die Einrichtung der relativ neuen **Theorie von Allem**, „[Konzept der Dipolaren Gravitation](#)“ [1/5] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) genannt, ermöglicht. Besonders jedoch die Feststellung, dass wir Menschen in einer **reversiblen Software-Zeit** leben, angeordnet von Gott mit Hilfe des speziell von ihm geschaffenen „**Omniplans**“ (breiter beschrieben im Punkt #C6 weiter unten). Und um uns in einer Weise zu erziehen, die uns die von Gott gewünschten Eigenschaften gibt, nutzt Gott diesen „Omniplan“, um uns in unserem Leben mehrmals in der Zeit zurückzusetzen, zu unseren Jahren unserer Jugend.

Nach dem Kennlernen der Situation Gottes kann die neue „totalistische Wissenschaft“ wiederum eine Menge der vorher für die Menschen unverständlichen Ziele Gottes verstehen und erklären, und damit auch die Methoden und Prinzipien des Handelns Gottes, mit Hilfe derer Gott seine übergeordneten Ziele erreicht.

Der für die Menschen am schwersten zu verstehende Fakt ist, dass **Gott seine Ziele zu erreichen hat**, und dass ähnlich wie die Menschen, auch Gott beim Erreichen seiner Ziele vom Ablauf der Zeit gedrängt wird. Sowohl **die heutigen Religionen als auch die Mehrheit der heute lebenden Menschen schauen auf Gott wie auf eine Art „älteren Menschen in Rente“** – das heißt, sie denken, dass

Gott KEINE Ziele zu erreichen, aber dafür ewige Zeit für Vergnügungen hat, und damit Gott sich pausenlos auf eine Weise „vergnügt“, wie es ihm gerade einfällt und dass Gott tatsächlich alles tun kann, was er nur will, weil er nicht zu konkreten Handlungen durch irgendeine gefährliche Situation, in der er sich befindet, gedrängt wird. Natürlich, stellt man sich Gott in Form eines sich langweilenden, „alten Menschen in Rente“ in einer solchen Situation vor, können die Menschen NICHT verstehen, wie es sein kann, dass anstatt sie zu verwöhnen und ihnen ausschließlich Annehmlichkeiten zu präsentieren, ihnen Gott „eine harte Schule des Lebens“ gibt und ihnen mehr Kummer als Vergnügen serviert. Ohne wirkliche Ahnung in dieser Sache haben die Menschen Groll und Kritik an Gott für den Schmerz und das Leid, das sie erfahren.

Das Verständnis der Gründe für von Gott erschaffenen und tolerierten Schmerz und Leid kann erst beginnen, wenn jemand sich selbst in der Situation Gottes vorstellt, d.h. sich vorstellt, in der weiter oben in Punkt #B1.1 der Seite „Antichrist“ [2013]/[2003] (Webseite polnisch – pdf polnisch | Webseite englisch – pdf englisch) genannten Situation zu sein. Besonders gut beginnt man Gott zu verstehen, wenn die Person, die sich in der göttlichen Situation vorstellt, irgendwann Aufsichtspflichten über eine Horde undisziplinierter, verzogener Kinder (am besten fremder) erfüllte. Immerhin beginnen wir zu begreifen, dass das Ziel Gottes auf keinen Fall die Erziehung der Menschen zu Mamasöhnen und Schlappschwänzen sein kann, die sich ausheulen und beim Anblick jeder Schwierigkeit auf ihrem Weg psychisch zerbrechen, sondern es muss eine Erziehung von moralischen, disziplinierten, klugen, tüchtigen, leistungsfähigen und im Kampf abgehärteten „Soldaten Gottes“ sein – auf deren Hingabe und Standhaftigkeit im Kampf um die von Gott repräsentierten Werte sich Gott hundertprozentig verlassen kann, wenn in der Zukunft in unsere Region der unendlichen großen Gegenwelt Zeiten des Überlebenskampfes heraufziehen.

#C2. Welches Beweismaterial bestätigt, dass Schmerz und Leid uns tatsächlich durch unseren Gott selbst aufgegeben werden, z.B. zwecks erziehender Ziele, wozu die Idee und die Wesen der Art Satan, Schlange, Serpent (auch Schlange), Teufel usw. nur deshalb eingeführt /erschaffen/ wurden, um den Menschen besonders die Veränderung des Bösen zu symbolisieren, zu illustrieren und zu offenbaren:

Motto: „Der tatsächliche Realisator von absolut allem, was in unserer physikalischen Welt seinen Platz hat, ist Gott – obwohl aus vielen wichtigen Gründen fast alles, was Gott tut, so realisiert wird, dass es eher den Eindruck macht, als ob es jemand anderes oder etwas anderes täte.“

Immer wenn Gott das erste Paar einer Menschenrasse erschuf, beispielweise unseren Adam und Eva, schickte er sie, bevor er sie auf die Erde sandte, damit sie allein mit dem normalen, schweren alltäglichen Leben zurechtkommen, zuerst durch eine Art „Schule des Lebens“ in einem speziellen, fliegenden Vehikel-Garten, von den Christen „Paradies“ genannt. Breitere Beschreibungen dieser „Schule des Lebens“ für die ersten Menschen einer Rasse gab ich in den Punkten #D1 bis #D3 der Seite „*Neuseeland-Besuch*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Dagegen im Unterkapitel P6.1 aus *Band 14* (pdf [polnisch](#) – pdf [englisch](#)) meiner neuesten Monographie [1/5] dokumentierte ich den Fakt, dass dieses fliegende „Paradies“ tatsächlich eine „*Magnokraft*“ des Typs K7 (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) war – in seiner Bestimmung sehr ähnlich dem fliegenden Vehikel des Typs T12, dessen biblische Beschreibungen namens „Neues Jerusalem“ wurden interpretiert im Punkt #J3 der Seite „*Malbork*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

Eine der Schlüsselkomponenten des Wissen, welche die ersten Menschen jeder Rasse in ihrer fliegenden „Schule des Lebens“ erwerben sollten, war das Wissen über die Existenz von „Gut“ und „Böse“ und über den Einfluss von „Gut“ und „Böse“ auf die Menschen. Um dieses Wissen veranschaulichender zu lehren, schuf Gott zwei die Menschen erziehende Wesen, die sie symbolisieren sollten. Eines dieser Wesen war schön und tat für die ersten Menschen nur das, was sie als „gut“ annahmen. Das zweite Wesen dagegen war widerwärtig und tat nur das, was für die ersten Menschen unangenehm war. Der Geist dieser beider Wesen war direkt verbunden mit den Geist Gottes. (Das bedeutet, unter Berücksichtigung seiner Natur und Eigenschaften, die Wesen waren von der Art „Ausgetauschter“, die auf der Seite „*Changelings*“ [2005] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschrieben sind, bzw. sie hatten einen menschenähnlichen Körper und sprachen und verhielten sich wie die Menschen, nur ihr Geist und ihre Kräfte waren der Geist und die Kraft von Gott selbst.) In der fliegenden „Schule des Lebens“, „Paradies“ genannt, waren die Erzieher der ersten Menschen, die

ihnen „gut“ und „böse“ lehrten, zwei Wesen, die sich Gott und Schlange (Satan) nannten. Dagegen in einer anderen fliegenden „Schule des Lebens“, genannt „Hawaiki“ (für die ersten neuseeländischen Maoris), gab Gott dem Wesen mit dem Aussehen eines maorischen Mannes (das das „Gute“ symbolisierte) den Namen „**Tane**“. Und dem zweiten, widerwärtigen Wesen, das das „Böse“ symbolisierte, gab er den Namen „**Uenuku**“. Als die Schulung der ersten Menschen der jeweiligen Rasse endete, und Gott sie aus der „Schule des Lebens“ mit erheblicher Hilfe des Wesens, das das Böse symbolisiert, hinaus„bat“, führten beide diese Wesen ihre symbolischen Rollen fort. Beispielsweise sehen bis heute einige Leute den „Teufel“ oder „Satan“ anstelle von „Uenuku“ oder seine „Taniwha“ (d.h. „Teufel“), bis heute immer wieder und gegenwärtig von Zeit zu Zeit zeigen sie sich ausgewählten Maoris – siehe Punkt #F2 der Seite „*Neuseeland*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Als Ergebnis wurden diese Wesen mit der Zeit zu Teilen praktisch jeder Religion, und ihre symbolischen Rollen gingen sogar in die Bibel ein. Die ganze Bibel ist übrigens mit verschiedensten Symbolen gefüllt, bestimmte Wesen symbolisieren ausgewählte Kategorien von Tätigkeiten (z.B. symbolisiert die Frau in der Bibel das Auftreten der Kirche), dagegen symbolisieren angegebene Objekte ausgewählte Kategorien von Personen (z.B. Wasser in der Bibel symbolisiert die Mischung von unterschiedlichen Menschen).

Weil „Satan“ („Teufel“) das Böse symbolisiert, wurde ihm mit der Zeit alles Schlechte für die Menschen zugeschrieben. Deshalb lehren die heutigen Religionen, dass das Böse überhaupt nicht von Gott selbst getan wird, sondern das Satan tut (Teufel). Wenn man genau hinsieht, stellt sich jedoch heraus, dass es eine Fülle von Beweismaterial gibt, das sowohl das, was die Menschen als „gut“ annehmen, als auch das, was die Menschen als „schlecht“ annehmen, tatsächlich immer die Verwirklichung ein und desselben Gottes ist. Zur Gruppe religiöser Beweise zu diesem Fakt muss man u.a. die Feststellungen der Bibel zählen, dass Gott Satan und Teufel erschuf – für Beispiele dieser Feststellung siehe Punkt #B1.1 auf der Seite „*Antichrist*“ [2013]/[2003] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Ein anderer solcher Beweis ist, dass Gott in der Bibel selbst zugibt, dass schon in der ersten Phase seiner Existenz Er gezwungen war, einen Bruderkrieg auf Leben und Tod zu schlagen mit einem ihm ähnlichen Wesen, das eine andere Stellung zum Leben hat als unser Gott. Dieses Eingeständnis Gottes beschrieb ich breiter im Punkt #B1.1 meiner

Seite „[Antichrist](#)“ [2013]/[2003] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), und auch im Punkt #L4 meiner Seite „[Seele](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Der Fakt also, dass unser Gott zu einem Bruderkrieg auf Leben und Tod mit einem Ihm ähnlichen Wesen, aber anderer Stellung zum Leben als Er, gezwungen war, bedeutet praktisch, dass sogar, wenn Gott einem solchen Wesen wie Satan oder Teufel erlaubt zu existieren, immer die Voraussetzung für diese Existenz ist, dass Gott seinen Geist verbunden hat mit dem Geist dieses Wesens und präzise jedes seiner Handlungen steuert.

Unabhängig von den religiösen Beweisen zum Fakt, dass Satan, Teufel, Schlange usw. nur Symbole sind für die für Menschen unangenehmen Aktionen, die faktisch auch von Gott realisiert werden müssen, existieren auch wissenschaftliche Beweise zum selben Fakt. Einer dieser Beweise ist die Situation, dass der bereits erwähnte „**Omniplan**“ faktisch nicht in der Lage wäre zu wirken, wenn auf das Schicksal der Menschen auch noch ein anderes, von Gott völlig unabhängiges, Wesen Einfluss hätte (d.h. „Satan“ oder „Teufel“) – wenn sich dieses Wesen mit einem eigenen „freien Willen“ und eigenen Zielen zeigen würde. Inzwischen beweist die Fülle des Beweismaterials, das ich auf der Seite "[Unsterblichkeit](#)" präsentierte, konklusiv, dass dieser „Omniplan“ tatsächlich wirkt und dass wir Menschen tatsächlich in der „reversiblen Software-Zeit“ leben. Mit anderen Worten, **für eine ganze Reihe von wichtigen Gründen könnte Gott es sich absolut nicht leisten, dass unabhängig von Ihm noch irgendein anderes Wesen auf die Menschen einwirken würde, das auch mit „freiem Willen“ disponiert und eigene Ziele besitzt sowie eigene Methoden, diese zu erreichen.** Ein Beispiel für den weiteren Beweis zum Fakt, dass es Gott ist und NICHT Satan oder Teufel, der auserwählten Menschen u.a. auch Schlechtes serviert, ist ein enger Zusammenhang zwischen dem Eintreffen von Naturkatastrophen und dem Niveau von Unmoral und der Abwesenheit der von Gott geforderten wenigstens „**10 Gerechten**“ in der betreffenden Gemeinschaft. Diesen Zusammenhang dokumentierte ich wissenschaftlich u.a. in den Punkten #I3 bis #I5 meiner Seite „[Petone](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

Um das Obige zusammenzufassen, um den Menschen das Sammeln von Wissen zu Art und Aktivität von Gut und Böse zu erleichtern, führte Gott veranschaulichend Symbole der Art Satan, Schlange, Teufel usw. ein, **faktisch wird den Menschen aus vielen enorm wichtigen Gründen alles Gute und alles**

Schlechte persönlich von Gott selbst serviert. Schließlich wäre die Unfähigkeit Gottes, über das Los der Menschen zu herrschen, ein Beweis der Schwäche Gottes, ein Symptom der Unfähigkeit der für die Menschen erzieherischen Aktionen Gottes und Ursache des Unvermögens Gottes zum Erreichen der Ziele, für die Gott eigentlich die Menschen erschuf. In der Summe wäre also die Erlaubnis, dass der von Gott erschaffene Satan frei die Bemühungen Gottes zerstören kann, die Manifestation mangelnder Kompetenz Gottes in der Verwaltung der Welt, die doch Gott selbst erschuf. Unterdessen beweist das beispiellose Niveau der Vollkommenheit, mit der unsere Welt projiziert und erschaffen wurde und derzeit arbeitet, dass der Verdacht auf fehlende Kompetenz oder Wissen Gottes ein solcher Unsinn wäre, der es NICHT einmal verdient, einer Überlegung wert zu sein. Die einzige Erklärung für die Schaffung und Existenz von Satan und Teufeln als Symbol des „Schlechten“ ist, dass Gott es als übergeordnete Gründe ansah, dass die anfängliche Aufrechterhaltung dieser Symbole des „Bösen“ die beste Lösung war für das bisherige Niveau menschlichen Wissens und Reife, doch für das heutige und zukünftige Niveau von Wissen und Reife der Menschen ist die Kenntnis der ganzen Wahrheit schon nützlicher. Um die Menschen mit dieser Wahrheit bekanntzumachen, inspirierte Gott die Formulierung der Grundlagen der neuen „totalistischen Wissenschaft“, woraufhin er diese Wissenschaft zur Feststellung der Fakten steuerte, die u.a. hier wie auch im Rest der Seite präsentiert werden. Schließlich weiß doch Gott ausgezeichnet, dass Menschen, die sich NICHT des hier präsentierten Wissens bedienen, sowieso die in ihm enthaltene Wahrheit ablehnen, selbst wenn man sie ihnen mit dem sog. „goldenen Löffel“ zuführt.

#C3. Gott bereitet die Menschen auf ein ewiges Leben vor, nämlich bildet er sie zu moralischen, disziplinierten, tatkräftigen und im Kampf abgehärteten „Soldaten Gottes“ aus:

Diese vorher gezeigte **Theorie von Allem**, „[Konzept der Dipolaren Gravitation](#)“ [1/5] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) genannt, offenbarte uns den kognitiven Weg, der die Ermittlung der Ursachen erlaubt, für die Gott ursprünglich Schmerz und Leid schuf – obwohl er hätte auch eine Welt schaffen können, in der weder Schmerz noch Leid existieren. Und zwar beginnt alles beim Kennenlernen der Situation, in der sich unser Gott befindet, und welche genauer beschrieben ist

im oben erwähnten Punkt #B1.1 der Seite „[Antichrist](#)“ [2013]/[2003] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Um hier kurz diese Situation zusammenzufassen, so entwickelte sich unser Gott selbst in einem begrenzten Bereich der unendlich großen Gegenwelt. Deshalb, als er unsere physische Welt schuf, nahm er damals nur ein kleines Stückchen dieser unbegrenzten großen Gegenwelt in seinen Besitz. Als Ergebnis, in anderen Bereichen dieser unbegrenzt großen Gegenwelt, in denen die ursprünglichen chaotischen Verhältnisse herrschen, können sich mit der Zeit auch andere Götter, d.h. andere vernunftbegabte, unserem Gott ähnliche Wesen entwickeln. Das Wissen dieser anderen Wesen und daher auch ihre Macht können sich mit der Zeit ähnlich gestalten, vielleicht auch sogar höher, als das Wissen und die Macht unseres Gottes. Unser Gott hat schon unangenehme Erfahrungen mit diesen anderen Göttern gemacht. Wie unser Gott selbst in der Bibel zugibt – was ich erklärte besonders im Punkt #B1.1 auf der Seite „[Antichrist](#)“ [2013]/[2003] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), entwickelte sich zusammen mit unserem Gott im selben Bereich der Gegenwelt auch ein anderes, unserem Gott ähnliches Bruder-Wesen, mit dem dann unser Gott gezwungen war, einen Bruderkrieg auf Leben und Tod zu führen. Er überlebte nur, wie das im biblischen „Buch der Weisheit“, Verse 10:1-3 erklärt ist, weil er eine höhere Weisheit anhäufen konnte als das andere Bruder-Wesen – deshalb wurde später das Hauptziel für die Erschaffung des Menschen die **„Verbreitung von Wissen“**. Basierend auf diese unangenehmen Erfahrungen bereitet sich unser Gott auf den Fall der zukünftigen Eventualität vor, dass sich in ferner Zukunft in unserem Bereich der unendlich großen Gegenwelt erneut irgendein anderes unserem Gott ähnliches Wesen entwickeln kann, mit dem dann unser Gott einen Kampf um Leben und Tod führen muss. Um dafür Helfer für seinen zukünftigen Kampf mit so einem Wesen zu haben, erschuf er die Menschen, wofür er sie sorgsam zu **„Soldaten Gottes“** ausbildet.

Damit die Menschen in der Zukunft tatkräftige „Soldaten Gottes“ werden, müssen viele verschiedene Bedingungen erfüllt sein. Zwei der wichtigsten von ihnen, die den größten Einfluss auf das Schicksal der Menschen von heute haben, sind **(a)** die Notwendigkeit für eine entsprechende Ausbildung der Menschen bzw. die **Verleihung aller notwendigen Eigenschaften eines „Soldaten Gottes“ an auserwählte Menschen**, und **(b)** die Notwendigkeit der Verleihung zur Fähigkeit, den sterblichen Körpern der Menschen das ewige Leben zu geben, die mit Erfolg

durch die „Schule Gottes“ gehen und sich alle erforderlichen Eigenschaften eines „Soldaten Gottes“ aneignen, bzw. [die Verleihung der sog. „Unsterblichkeit“ an auserwählte Menschen](#). (Siehe auch die Beschreibungen aus den Punkten #L1 bis #L7 der Seite "[Unsterblichkeit](#)", die genau erklärt, was es mit der Unsterblichkeit auf sich hat. Gott schreibt offen in der Bibel über sein Vorhaben, langfristig jeder Person die „Unsterblichkeit“ zu verleihen, die die göttlichen Anforderungen erfüllt – bzw. jeder Person, die das Niveau des sog. „Gerechten“ erreicht (d.h. das Niveau, das im Punkt #I1 der Seite „[Erdbeben](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschrieben wird – ein Niveau, das leider übereinstimmend mit der Bibel von nur 144.000 Personen erreicht wird). Für Beispiele dieser biblischen Beschreibungen siehe ebenfalls Punkt #I1 der totalistischen Seite „[Erdbeben](#)“. Die unverschlüsselte Offenlegung des Faktes, dass jede Person zuerst durch die entsprechend konzipierte „Schule“ muss, um die für einen „Soldaten Gottes“ erforderlichen Eigenschaften zu erlangen, entschied sich Gott in der Bibel zu überspringen – auch wenn diese Tatsache in indirekter Weise und auch codiert offenbart wird. Offenbar ließ Gott in seiner grenzenlosen Weisheit und Klugheit diesen Fakt als eine der Wahrheiten und Wissenszweige aus, den die Menschen in der Zukunft selbst entdecken müssen und verfeinern. Wenn Gott offen in der Bibel auch diesen Fakt offenbart hätte, dann hätte er zusätzlich den Aufbau und die Wirkungsweise der Gegenwelt offenbaren müssen, und das Potenzial der Gegenwelt zur Selbstentwicklung einer unendlichen Zahl vernunftbegabter Wesen. Durch eine offene Gabe dieser Erklärungen würde Gott aus dem Bereich der Forschungen der Menschen den großen Bereich von Wissen und Wahrheit herausnehmen, den die klugen und tüchtigen „Soldaten Gottes“ in der Lage sein müssen, selbst zu entdecken und zu erarbeiten.

#C4. Ein Teil der Schule zum tatkräftigen „Soldaten Gottes“ muss auch das Kennenlernen von Schmerz und Leid umfassen:

Wenn man weiß, welche die zukünftige Funktion aller Soldaten sein soll, beginnt es für jeden verständlich zu sein, warum jede Schulung zum Soldaten auch das Kennenlernen von Schmerz und Leid und das Erreichen der Fähigkeit sich selbst zu helfen für den Fall umfassen muss, wenn Schmerz und Leid den Soldaten befallen. In dieser Situation kann es uns NICHT wundern, dass Gott immerfort die Situation auf der Erde aufrecht erhält, dass Schmerz

und Leid im Leben aller Menschen gegenwärtig sind. Nicht umsonst glauben einige, dass jeder Mensch von Gott eine begrenzte Portion Schmerz und Leid erhält. Wenn er diese Portion NICHT durchlebt in der Zeit seines Lebens, dann hat die Erfüllung ihren Platz im Rahmen des Todes.

#C5. Erklärung der neuen „totalistischen Wissenschaft“, warum Gott Schmerz und Leid schuf und toleriert:

Die Erklärung der neuen „totalistischen Wissenschaft“ für die Gründe der Existenz von Schmerz und Leid, die direkt aus den Erklärungen des Teiles #C dieser Seite hervorgehen, sind folgende. Die Situation, in der sich unser Gott befindet, zwingt ihn zur Notwendigkeit der Erziehung und Schulung seiner „Soldaten Gottes“, die sich durch eine Sammlung von genügend präzise definierten Eigenschaften (beschrieben u.a. im Punkt #I1 der Seite „Erdbeben“ ([Webseite polnisch – pdf polnisch](#) | [Webseite englisch – pdf englisch](#))) auszeichnen werden und welche die Menschen sich individuell aneignen, u.a. während des Kennenlernens von Schmerz und Leid, bzw. wenn sie eigene Versuche der Erarbeitung von Mitteln und Methoden unternehmen, sich selbst mit den Ursachen und Konsequenzen des von ihnen erfahrenen Schmerzes und Leids zu helfen, jedoch das Niveau, auf dem sie einige der Ziele erreichen, fordert auch die Auslieferung dieser Menschen, die ihre Schmerzen und ihr Leid testen. Mit anderen Worten, Schmerz und Leid braucht Gott, um **(1)** seine zukünftigen „Soldaten Gottes“ zu erziehen und auszubilden, um **(2)** die Menschen auszusortieren und zu unterscheiden, die sich als „Soldaten Gottes“ eignen und sie zu trennen von den Menschen, die NICHT geeignet sind, „Soldaten Gottes“ zu werden (bzw. – wie die Bibel behauptet, um Weizen vom Spreu oder Ziegen von Schafen zu trennen usw.), und um **(3)** das Niveau des Erwerbs der Eigenschaften eines „Soldaten Gottes“ durch besondere Menschen auszutesten (zu prüfen), die die Menschen bisher bereits erreicht haben.

#C6. Feststellung der „totalistischen Wissenschaft“ zum Thema Werkzeuge, Methoden und Grundlagen, mit deren Hilfe Gott die Folgen von Schmerz und Leid zur Erziehung der Menschen nutzt:

Das wichtigste Werkzeug, das Gott die Nutzung der menschlichen Erfahrungen ermöglicht – und darin die Nutzung von Schmerz und Leid, die bei ihnen am effektivsten die Ziele ausbildet,

die von einem „Soldaten Gottes“ gefordert werden, das ist **göttliche Fähigkeit zur Verwaltung der „reversiblen Software-Zeit“, in der wir alle leben**. Diese Verwaltung der Zeit wurde möglich dank Gottes Schaffung eines unikalenen Software-Gebildes, das beschrieben wurde unter dem Namen „Omniplan“ in den Punkten #C3 und #C4 meiner Seite "[Unsterblichkeit](#)". Dank der Nutzung dieses „Omniplanes“ ist Gott imstande, den Verlauf jeder Einzelheit des Lebens eines jeden Menschen so zu planen, wie es Gottes Meinung nach nachher für diesen Menschen für die Herausbildung der Ziele am richtigsten ist, an denen Gott am meisten liegt. Wenn jedoch Gott nach dem Durchleben des entsprechenden Lebensabschnittes des entsprechenden Menschen bemerkt, dass die früher geplanten Ereignisse und Erfahrungen NICHT die Ziele erreichten, an denen Gott lag, erlaubt der „Omniplan“ Gott, dass er die entsprechende Person zurückziehen kann zur Zeit des vorangehenden Segments seines Lebens, wonach dann sein Leben auf eine andere Weise geplant wird. Diesen Prozess der Verbesserung der Lebensdetails, die die entsprechende Person erfahren soll, ist Gott imstande beliebig oft zu wiederholen. In der Bibel gibt Gott sogar zu, dass jede Person mindestens zwei oder drei Mal in der Zeit zurückgezogen wird – Details siehe Punkt #B4.1 auf der Seite „[Unsterblichkeit](#)“. Natürlich, unabhängig von der Bibel sind auch andere Beweise zugänglich, dass Gott manchmal jeden von uns so „verwaltet“, um dank dessen die erforderlichen erzieherischen Effekte zu erlangen. Um hier auch Beispiele solch anderer Beweise für ein mehrmaliges Durchleben einiger Fragmente unseres Lebens zu zeigen, so gehört dazu das sog. „deja vu“ – oder die Erscheinung des sich Erinnerns, was wir während eines unserer vorhergehenden Durchgänge durch die Zeit erfuhren. Diese Erinnerung hat manchmal noch Platz, obwohl nach jedem Rückzug in der Zeit uns Gott den Inhalt unseres Gedächtnisses löscht. Ein Beispiel eines anderen solchen Beweises ist auch das häufige Auftreten von Phänomenen, wie sie in den Punkten #D6 und #D6.1 meiner Seite „[Zeitmaschine](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) oder in Punkt #D2 meiner Seite „[Neuseeland](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschrieben sind.

Unabhängig vom hauptsächlichsten erzieherischen Werkzeug, wie weiter oben der „Omniplan“ beschrieben ist, nutzt Gott auch eine ganze Reihe von anderen Werkzeugen, die auch den Menschen die erforderlichen Erfahrungen bringen – darin auch Schmerz und Leid, und damit Gott helfen, im Menschen die geforderten Eigenschaften

des Charakters, der Gewohnheit, des Verhaltens, des Gedächtnisses, der Geschichte usw. auszubilden. Eines dieser Beispiele solch eines Werkzeugs kann das „Gewissen“ sein, mit dessen Hilfe Gott den Menschen unaufhörlich einredet, was sie in der entsprechenden Situation zu tun haben. (Weitere Informationen zum „Gewissen“ beinhaltet der Punkt #C3.2 meiner Seite *"Moral"* (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), was von Punkt #I1 meiner Seite *"Erdbeben"* (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und Punkt #G1 meiner Seite *"Freier Wille"* (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) erweitert wird.

Sehr wichtig für uns Menschen ist auch die Art, mit welcher Gott diese Werkzeuge nutzt, um jedem von uns die erforderliche Dosis jener Empfindungen und Erfahrungen zu servieren – darin Schmerz und Leid, die zu den beabsichtigten erzieherischen Ergebnissen führen. Wie es der neuen „totalizistischen Wissenschaft“ bisher gelungen ist festzustellen, erarbeitete Gott zu diesem Ziel eine Reihe von Methoden, Möglichkeiten und Prinzipien, die Er wiederholt in jedem von uns individuell, aber auch in der gesamten Menschheit umsetzt. Die Beispiele einer Gruppe dieser Methoden und Mittel, die basiert auf den göttlichen „**Grundlagen der Lenkung**“ der Menschen – weil [alle diese Methoden und Mittel Gottes zur Steuerung der Tätigkeiten der Menschen, die Gott von ihnen erwartet](#), beschrieb ich bereits in den Punkten #A2.1 bis #A2.10 meiner Seite *"Totalizismus"*. Etwas weiter unten erwähne ich einige der wichtigsten Gruppen dieser Methoden und Grundlagen, zu denen die totalizistische Wissenschaft auch bereits feststellte, dass Gott sie ebenfalls oft nutzt, um den Menschen richtig den erziehenden Schmerz und Leid zu aufzutragen, deren Kenntnisnahme durch den Leser meiner Meinung nach seine Chance für einen richtigen Umgang mit unangenehmen Erfahrungen, die auch in seinem Leben bereits vorhanden sind oder bald werden, erhöht. Die ganze zweite (weiter unten präsentierte) Gruppe der von Gott genutzten Methoden und Mittel kann man umschreiben mit dem generellen Namen „**Gegenteilsprinzip**“ – weil [alle diese Methoden Gottes zur Entwicklung von Situationen und Verhältnissen auf der Erde führt, die genau das Gegenteil von denen sind, von denen die Menschen möchten, dass sie hier herrschen würden](#). (Mehr Informationen zu diesem Thema dieses „Gegenteilsprinzips“ siehe Punkt #F3 meiner Seite *"Wszewilki"* (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Hier sind die Beispiele für die Methode, die auf dem

„Gegenteilprinzip“ beruhen, von Gott genutzt für die Erziehung der Menschen:

(1) Abgabe der Führung über andere Menschen hauptsächlich in der Hand besonders unmoralischer, aggressiver und inkompetenter Personen. Das bedeutet, die Abgabe der Führung in der Hand hauptsächlich der Personen, die Schmerz verbreiten, Leid, Zwietracht und Kämpfe auslösen, Ungerechtigkeiten festigen, den Fortschritt bremsen, Vetternwirtschaft und Inkompetenz festigen usw. Beachte, dass die alte, offizielle, sog. „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ (d.h. die in den Punkten #F1 bis #F3 beschriebene Wissenschaft der vorliegenden Seite), jenes Phänomen, dass **in Führungs- und Autoritätspositionen ausschließlich sich unangemessen und unmoralisch verhaltende Menschen landen**, wird mit dem angeblichen „Recht“ erklärt, welches die Gesellschaft ordnet und behauptet, dass „jede Person in ihrem Leben an der Schwelle der eigenen Inkompetenz landet“. Es ist wert zu beachten, dass das, was diese alte Wissenschaft als das die Gesellschaft ordnende Recht bezeichnet, in Wirklichkeit das Verhaltensprinzip ist, das Gott wiederholt in seinen Aktionen anwendet. Denn **auf der Erde passiert nur das, was Gott zuvor plante und nun mit Hilfe seines „Omniplanes“ verwirklicht.**

(2) Nutzung des Prinzips „Teile und Herrsche“. Dieses Prinzip ist der Grund, für den Gott auf der Erde eine Reihe von Menschenrassen schuf, eine Reihe von Sprachen und Völkern, eine Reihe von Religionen und Kulturen, verschiedene politische und ideologische Systeme usw. Wenn irgendeine Menschengruppe zu etabliert und bequem wird, steuert Gott gegen sie eine andere Gruppe aggressiver Menschen, die sich in einigen Aspekten unterscheiden und aus diesem Unterschied heraus zur Quelle des erziehenden Schmerzes und Leids werden.

(3) Nutzung der Methode „Zuckerbrot und Peitsche“ zur Motivation der Menschen. Vielen Menschen wird die hartnäckige Art von Eseln zugeschrieben, nämlich wenn man sie nach vorn schiebt, gehen sie in der Regel nach hinten zurück. Zur Motivation von Eseln aber, damit sie trotz allem nach vorn gehen, wenn man das von ihnen verlangt, haben die Menschen bereits eine effektive Methode erarbeitet, die von den Engländern „Zuckerbrot und Peitsche“ genannt wird (englisch: „carrot and stick“ method). Diese Methode ist genauer im Punkt #D1 meiner Seite „Gott“ (Webseite [polnisch](#) –

pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und im Punkt #C1 meiner Seite „[Changelings](#)“ [2005] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschrieben. Grob gesagt beruht sie darauf, dass der Esel die Möhre bekommt, wenn er nach vorn geht, doch die Peitsche, wenn er sich nach hinten bewegt. Wie auch die neue „totalitäre Wissenschaft“ feststellte, verwendet Gott oft genau diese Methode „Zuckerbrot und Peitsche“ in allen Fällen, in denen die Ablehnung der Menschen etwas von Gott Erwartetes zu tun, die Chance hat, die göttlichen Pläne zu durchkreuzen. In solchen Fällen belohnt Gott die Menschen auf sichtbare Weise, wenn sie etwas tun, was Gott von ihnen erwartet, und bestraft sie schmerzhaft und auf offensichtliche Art, wenn sie sich der Realisierung von Gottes Anforderungen entziehen. Die Volksweisheit weiß seit langem von Gottes Nutzung dieser Methode, daher beispielweise beschreibt sie in zahlreichen Redensarten des Typs „ein ignoriertes Problem wächst schnell“ oder „Halte deine Freunde nah, aber deine Feinde sogar noch näher.“

(4) Förderung nur der Personen für die Rolle zukünftiger menschlicher Idole und Vorbilder, die später mit vielen unmoralischen Ausschreitungen und Verletzung der nächsten, die sich in ihrer Macht/ Kraft/ besitzen, berühmt werden. Das beste Beispiel dieses Verhaltensprinzips Gottes sind die heutigen Filmstars, -sänger und berühmte Sportler. Tatsächlich wetteifern sie gegenseitig, anderen Menschen Beispiele unmoralischen Verhaltens und Verletzens sogar der ihnen am nächsten stehenden Personen – z.B. der Ehegatten und der eigenen Kinder – zu zeigen. Tatsächlich ist dieses Prinzip so dominierend, dass praktisch es nicht geeignet ist als Beispiel moralisch tadellosen Auftretens der Filmstars, Sänger oder berühmten Sportler zu dienen, und in Bezug auf die Menschen, die sich in Wettbewerben bekämpfen, moderne Musikgruppen gründen oder sich im Sport auszeichnen, lässt sich von vornherein vorhersagen, dass [nur jene den Erfolg davontragen, die in der Zukunft ihren Verehrern etwas schockierendes und verletzendes demonstrieren.](#)

(5) Den Frauen wird eine niedrig-schwellige Unzulänglichkeit verliehen, was hervorruft, dass unter wohlwollenden Verhältnissen die Frauen zum unerschöpflichen Quell von Schmerz und Leid für die Personen werden, die unter ihrer Macht standen. Breitere Erklärung für die Gründe dieser Unzulänglichkeit der Frauen nimmt der Punkt #B2 auf der Seite [„Antichrist“](#) [2013]/[[2003](#)] (Webseite

[polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Des weiteren besprechen einige der Folgen dieser niedrig-schwelligen Unzulänglichkeit der Frauen die Punkt #B5.1 und #G4 der Seite „Freier Wille“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), und die Punkte #J2.2 und #J2.2.2 der Seite "Moral" (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

(6) Steuerung jeden Fortschritts auf den „Weg des größten Widerstands“. Aus vielen wesentlichen Gründen heraus, beispielsweise um Aktionen des „moralischen Rechts“, das behauptet, dass „man sich alles erarbeiten muss“, in die Tat umzusetzen, verursacht Gott zielgerichtet, dass alle Aktionen immer auf den Fortschritt der Menschen auf den „Weg des größten Widerstands“ gerichtet sind. Die Beschreibung dieses Weges berührte ich schon auf den totalitistischen Seiten, siehe beispielsweise Punkt #D1 auf der Seite „[Telekinetischer Sieder](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Er wird also hier nicht noch einmal beschrieben. Hingegen können Beispiele für das Beweismaterial, das den Fakt behauptet, dass Gott alles zielgerichtet steuert, was Fortschritt auf diesem „Weg des größten Widerstands“ bringt, folgende sein: das Phänomen „**Fluch der Erfinder**“ – das empfindlich alle individuellen Menschen berührt, die den Fortschritt der Menschheit erarbeiten, und das Phänomen „**Erfinderimpotenz**“ – die schmerzhaft ganze Länder und Völker überprüft (dabei die beiden Länder, die mir am nächsten am Herz liegen, d.h. Neuseeland und Polen) – diese beiden den Fortschritt lähmenden Phänomene beschreiben eine Reihe von totalitistischen Seiten, beispielsweise siehe Punkt #G1 der Seite „[Benzinfreie Autos](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

(7) Ursache, dass „wenn den Menschen etwas Schmerzhaftes oder Schädliches passiert, dann mit hoher Sicherheit in der ungünstigsten Zeit.“ Dies ist so hartnäckig, dass es sogar den scherzhaften Namen „**Gesetz Murphys**“ erhielt (weil nicht offiziell von der Wissenschaft anerkannt). Und ja, wenn jemand etwas tut, was ihm Schmerzen oder einen Unfall machen könnte, dann wird irgendwann ihm der Schmerz oder der Unfall passieren. Wenn eine Situation das Potential hat, um jemandem zu schaden oder zu verletzen, dann wird es ihm mit der Zeit tatsächlich schaden oder verletzen.

(8) Zielgerichtetes Erschaffen von Phänomenen und Wesen, die ausgewählten Menschen Schmerz und Leid antun.

Beispielsweise die Erschaffung der Mücken, parasitäre Organismen, Bakterien und Krankheiten usw. – deren schmerzhaftes Folgen die Menschen zu intensiver Suche nach Gegenmitteln zwingen. Die Schöpfung von Tornados, Hurrikans, Vulkanausbrüchen, Erdbeben usw. – deren zerstörerische Folgen eine ganze Gesellschaft zur moralischen Erneuerung und zum Umbau ihrer Philosophie zwingen (so wie dies die Seite „Erdbeben“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschreibt. Natürlich, um richtige erzieherische Effekte zu erreichen, nutzt Gott bedeutend mehr Methoden und Prinzipien als die oben genannten. Jedoch schon durch die angeführten Beispiele kann der Leser relativ gut erkennen, welche Methoden das sind, wie sie jeden von uns betreffen und wie man auf sie reagieren und mit ihnen umgehen muss, wenn wir entdecken, dass sie für unser persönliches oder für das Wohl unserer Lieben genutzt wurden. Beim Kennenlernen der obigen Beispiele, Prinzipien und Methoden, mit Hilfe derer Gott verschiedene Gefühle und Erlebnisse – darin Schmerz und Leid, für die Erziehung und Ausbildung der von ihnen geforderten Eigenschaften der Menschen ausnutzt, sollte man auch den Grad der Vollkommenheit beachten, mit dem für die Menschen sie dosiert sind. Ein Beispiel dafür kann das Prinzip Gottes sein, dass zusammen mit jedem Schmerz und Leid er auch serviert Annehmlichkeit, Freude und Hoffnung (z.B. Geburtsschmerz oder die Redensart „Es gibt NICHTS Schlechtes, das nicht auf Gutes hinauslief.“) Fakt also, dass die Fähigkeit und die Präzision, mit denen Gott seine erzieherischen Werkzeuge ohne Überdosis von Schmerz und Leid nutzt, noch einer von zahlreichen Gründen ist, für den wir das Niveau des Wissens, der Vollkommenheit und des guten Willen Gottes bewundern und mit Vertrauen beschenken müssen.

#C7. Was passiert, wenn sich jemand völlig widerspenstig auf alle Proben Gottes zeigt, in ihm eine Sammlung von Eigenschaften auszubilden, die Gott für ihn als notwendig sieht:

Leider, trotzdem, dass für jeden von uns Gott mehrfach seine Proben zur Ausbildung der Eigenschaften, die Gott bei ihm braucht, wiederholt, zeigt sich eine ziemlich großer Teil der Menschen völlig resistent gegen diese göttlichen Bemühungen. Wie meine

Einschätzungen nachweisen, beschrieben im Punkt #C4 der Seite "[Unsterblichkeit](#)", im Punkt #I1 der Seite „[Erdbeben](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), im Punkt #L6 der Seite „[Seele](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), **erreichen nur 4 Personen je einer Million Lebender auf der Erde alle Eigenschaften, die Gott bei ihnen auszubilden sich bemühte**. Die Konsequenzen sind so, dass diese vielen Leute, die NICHT die von Gott geforderten Eigenschaften erreichen, werden vom Gesichtspunkt Gottes her beiseite geschafft. Gott sagt nicht, was mit ihnen passiert, aber in der Bibel warnt er offen davor, dass im gegenwärtigen Leben dieser Menschen ein früher Tod wartet. Das Beweismaterial, das mir zur Verfügung stand, dokumentiert tatsächlich das Fragment, das ich im nächsten Paragraphen zeige, dass diese Warnung Gottes in der Bibel mit erschreckender Konsequenz verwirklicht wird. Darüber hinaus werden, übereinstimmend mit der Bibel, diese Menschen nach der Auferstehung und nach dem „Jüngsten Gericht“ unumkehrbar verbrannt.

Da alles Handeln Gottes auf der Erde auf das Lehren und Generieren der geforderten Erfahrungen, Geschichte, Erinnerung und Eigenschaften ausgerichtet ist, und [die Entsorgung der Personen, welche starrköpfig ausweichen die Eigenschaften zu erlangen, die Gott sich bemüht auszubilden, und daher welche zum „Soldaten Gottes“ sich überhaupt NICHT eignen durch Gott immer auf die Art stattfindet, welche maximal erziehend ist für andere Menschen, die ihr Schicksal kennen](#). Beispielsweise entdeckte ich zufällig und beschrieb es dann genauer im Punkt #G1 der Seite „[Freier Wille](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), dass alle meine Bekannten und Kollegen aus den Jugendjahren, deren persönliche Eigenschaften und Charakter ich damals gut imstande war kennenzulernen, und mein jetziges Wissen mir erlaubt sie als Personen einzuschätzen, die ungeeignet sind für die Erziehung zum „Soldaten Gottes“ – **weil sie schon in ihrer Jugend die Stimme ihres Gewissens NICHT hörten**, tatsächlich in relativ jungem Alter auf die Art starben, die den anderen Menschen lehrte, die mit ihrem Schicksal bekannt waren. Dies erlaubt mir den Schluss daraus zu ziehen, dass, nachdem sich Gott definitiv durch Überprüfung des ganzen Lebens dieser meiner Bekannten und Kollegen davon überzeugt hat, dass sie sich NICHT für einen „Soldaten Gottes“ eignen, zog Gott sie in die Zeit ihrer Jugend zurück, wonach er ihr Leben auf eine Art beendete, die am meisten für diejenigen belehrend war, die deren Schicksale

kannten.

Eine Art angeborene Sympathie mit den Schicksalen von Bekannten, denen etwas Unangenehmes passiert, erlaubt uns typischerweise nicht zuzugeben, oder auch nur den Gedanken zuzulassen, dass diesen Bekannten recht geschieht, weil sie es verdient haben. Wenn man beginnt zu analysieren die Übereinstimmung der Personen, die wir genau kennen, mit den Forderungen Gottes, die beschrieben sind in den Punkten #I1 der Seite „*Erdbeben*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), dann zeigt sich, dass das alte polnische Sprichwort wahr ist, das behauptet, dass **jedem das passiert, was er verdient hat**. In dieser Situation, wenn wir eine ältere Person treffen, dann sollten wir anstatt über ihre Ratlosigkeit, ihre Unkenntnis der heutigen Zeit, eines schwachen Körpers, oder konfusen Gedächtnisses zu spötteln, besser ihr gegenüber Respekt zollen. Nach alledem ist es eine große Ehre, ein hohes Alter zu erreichen, denn das bedeutet, dass jemand in den Augen Gottes tatsächlich ein so langes Leben verdient hat. Allerdings die Ansicht, dass bei so einer älteren Person typischerweise NICHT alles immer so hervorragend läuft wie bei jungen Leuten, ergibt sich aus dem Fakt, dass die Anforderungen Gottes, die diese Person ihr Leben lang erfüllte, enorm schwer vollkommen und hundertprozentig zu erfüllen sind, deshalb führt die angeborene Unvollkommenheit eines jeden von uns dazu, dass einige von den göttlichen Forderungen die entsprechende Person nicht in der Lage war zu erfüllen.

#C8. Wenn du die Methoden Gottes kennst, dann sei besser dankbar anstatt zu leiden, denn Gott hat dich der Lektionen für würdig befunden:

Wie jeder aus der uns umgebenden Realität ablesen kann, waltet in unserem Leben eine eiserne Regel, dass alle negativen Reaktionen auf das Leid, **das einen betrifft, tatsächlich ein Beweis sind für die philosophische Unvollkommenheit und Defizite im Wissen dieser Person**. Die philosophisch reifen Erwachsenen gehen freiwillig zum Zahnarzt, zum Spritzen oder sogar zur Operation, obwohl sie von vornherein wissen, dass ihnen das weh tun wird. Auf ähnliche Art die philosophische Unzulänglichkeit despotischer Diktatoren, die auf jede Erscheinung für sie unangenehmer Kritik mit Einsperren ins Gefängnis der Kritiker reagieren oder sie den Löwen zum Fraß vorwerfen, sie können NICHT verstehen, dass unabhängig vom vorübergehenden Leid diese Kritik auch zum

Wissen beiträgt, was und wie man es verbessern soll, weil im Falle der Vernachlässigung dieser Verbesserung mit der Zeit die gesellschaftliche Unzufriedenheit bis zum Niveau der Revolution wächst und zum Abmurksen dieses Diktators – gewöhnlich mitsamt seiner ganzen Familie. Auf der anderen Seite hören die demokratisch waltenden Staatsführer auf an sie gerichtete Kritik, wonach sie Verbesserungen leisten, die aus der Kritik hervorgehen. Im Resultat sind sie freiwillig gewählt für viele Amtsperioden, aber nach dem Verlust der Führung leben sie immer in einer bedeutend angenehmeren Gesellschaft, die durch sie entstand, verfeinert eben dank des Hörens auf die nicht angenehm klingenden Wort der Kritik.

Die weiter oben angeführten Beispiele, und auch das ganze Meer von anderen Fakten, deren Berührung hier keinen Platz hat (z.B. Geburtsschmerz), beweisen eindeutig, **dass alle Schmerzen und alles Leid, die uns treffen, immer für uns einen positiven Fortschritt haben**. Die Volksweisheit weiß schon von dem Fakt seit langer Zeit – NICHT umsonst hat sie diesen Fakt in der Redensart **Es gibt nichts so Schlechtes, als dass es nicht auf das Gute hinausliefere** festgehalten. Trotzdem, wenn uns im Leben Schmerzen, Leid und Kummer treffen, denken wir uns gewöhnlich im Geist „Gott, warum prüfst du mich so schmerzhaft – womit habe ich das verdient?“ Dann, wenn uns ein Kummer befällt, müssen wir ehrlich gesagt Gott dankbar sein – und das aus vielen verschiedenen Gründen. Aller Kummer sind Lektionen, die uns erlauben, die geforderten Erfahrungen zu erlangen und daraus die richtigen Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. Im Resultat, im Laufe der Zeit, eben dank des Kummers werden wir immer erfahrener und immer klüger. Schon durchlebter Kummer vergrößert auch unser philosophische Reife. Dank derer sehen wir das Leben und die Welt und unsere Landsleute präziser. Uns Kummer zu servieren ist auch ein Beweis dafür, dass Gott uns für würdig hält, ihn zu durchleben. Das bedeutet, dass Gott nicht nachlässt mit seinen Versuchen zur Berichtigung unserer angeborenen Unvollkommenheit, und dass für uns für die Zukunft Hoffnung besteht, dass wir uns mit der Zeit zum „Soldaten Gottes“ eignen werden. **Wenn uns also das nächste Mal etwas NICHT gelingt und uns eine Welle weiterer Nöte überschwemmt, schimpfen wir NICHT deshalb, sondern seien wir besser zufrieden, dass Gott uns in den Versuchen der richtigen Gestaltung unserer Gewohnheiten, Eigenschaften und Charakter noch nicht verloren glaubt, und unternehmen wir alle Bemühungen, um**

die Empfindungen, die wir in Gedächtnis und Eigenschaften unseres Charakters durchmachen, zu drehen, worauf Gott mit der Gestaltung unserer Nöte offenbar zählt.

#C9. Durch die Kenntnis der oben beschriebenen Fakten erhöhst du deine Chance auf das Erreichen des „gerechten“ Niveaus und den Anschluss an die Gruppe jener 144 000 unsterblichen „Soldaten Gottes“.

Aus politischen Gründen die heutigen Religionen reden ihren Gläubigen ein, dass, wenn sie nur das tun, was jene Religionen anordnen, dann werden die Gläubigen einen garantierten Zugang in den Himmel haben. Aber die Forderungen dieser Religionen sind typischerweise eher leicht zu erfüllen – z.B. nimm an den Gottesdiensten teil und unterstütze deine Religion finanziell. Viele religiöse Führer glauben, dass ohne den Gläubigern diese Unwahrheit einzureden, würden ihre Tempel und Kassen schnell leer sein. Wenn man die Bibel genau liest, dann zeigt sich, dass die Bibel die Angelegenheit des Eintritts in das Himmelreich völlig anders präsentiert. Das heißt, in Übereinstimmung mit der Bibel werden **Unsterblichkeit und Eintritt ins Himmelreich nur den wenigen Auserwählten gegeben werden, die in sich eine dauernde Gewohnheit entwickelten, um systematisch, ohne Diskussion, diszipliniert und täglich Gottes Forderungen und Verordnungen, die Gott jeder Person über das Gewissen und der Menschheit auch in Schriftform heiliger Bücher übermittelt werden, z.B. der Bibel.** Die Erarbeitung dieser dauerhaften Gewohnheit ist enorm schwer. Daher gibt uns die Bibel zu verstehen, dass nur eine kleine Anzahl von Menschen dieses von Gott geforderte „gerechte“ Niveau erreicht, denn das sind nur etwa 144 000. In Übereinstimmung mit der Einschätzung, die ich in Punkt #I1 der Seite „*Erdbeben*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) publizierte, heißt das, dass praktisch nur 4 Personen pro einer Million zur Zeit auf der Erde lebenden Menschen ins Himmelreich eingelassen werden. Anders ausgedrückt, von Gott verdientermaßen einen unsterblichen Körper und ein ewiges Leben zu bekommen, zeigt sich als äußerst schwer. Daher erreicht nur eine äußerst geringe Zahl Menschen diese Ehre. Um sie zu erhalten, wird es unabdingbar, über einen langen Lebenszeitraum hinweg die Gewohnheit zu erlernen, konsequent und systematisch das zu erfüllen, was Gott von uns fordert, und was Er und unaufhörlich unserem Gewissen zuflüstert und schriftlich äußert, u.a. die sog. in

der Bibel publizierten „10 Gebote“.

Um etwas beharrlich durch einen bedeutenden Anteil des Lebens zu lernen, braucht man unbedingt das, was die menschliche Sprache **Motivation** nennt. Diese Motivation wird zu uns NICHT von allein kommen, wir müssen sie also in uns irgendwie generieren. Aus meinen Erfahrungen geht hervor, dass der beste Generator der eigenen Motivation ist das Wissen, speziell das, was ich besonders im vorliegenden „Teil #C“ dieser Seite mich bemühe zu vermitteln. Die Information, die ich bemüht bin hier dem Leser zu vermitteln, behauptet, **dass die Kenntnis des Wissens, das ich im vorliegenden „Teil #C“ erkläre, eine leichtere Generierung der Motivation in uns ermöglicht, um mit Erfolg durch die schwere Schule und Prüfungen, die uns Gott auf unser Leben legt**, hindurchzugehen, aber auch zugleich unsere Chance vergrößert, erfolgreich zur Gruppe jener wenigen Auserwählten zu stoßen, die die 144 000 Menschen große Armee der zukünftigen unsterblichen „Soldaten Gottes“ bilden wird.

Teil #D: Am wenigsten verständlich ist für die Menschen das Prinzip des Auftretens Gottes entstehen aus dem Fakt, dass „Gott die Zukunft kennt“, und daher weiß, was jeder von uns tun wird, bevor er es tatsächlich tut:

#D1. Im Gegensatz zu den Menschen „kennt Gott die Zukunft“ und daher ist das, was Gott heute tut, immer u.a. auch daraus resultiert, was in weiter Zukunft seinen Platz haben wird:

Obwohl die bisherigen Überlegungen erklären, warum erwachsenen Menschen Schmerzen, Leid, Krankheit, Tod usw. begegnet, erklären NICHT, warum dasselbe manchmal sehr kleinen Kindern begegnet, die manchmal leiden und sogar im Säuglingsalter sterben. Diese sehr kleinen Personen wissen natürlich NICHTS über die Existenz Gottes, sie können nicht beten, sie taten noch nichts, wofür sie Gott strafen könnte, weil es die Verwirklichung des göttlichen Planes verhindert, noch können sie Unmoral von Moral unterscheiden. Erklären wir also jetzt, warum sogar so kleine Kinder Schmerz, Leid, Krankheit, Tod usw. berühren.

Auf dem Weg durch das Leben haben alle Ereignisse einen

ausschließlich chronologischen Verlauf. Darüber hinaus haben die Menschen keinen Einblick in die Zukunft. Aus diesem Grund, z.B. wird jemand geboren bzw. ist noch Kind, dann ist den Menschen überhaupt NICHT bewusst, was aus diesem jemand werden und was er tun wird, wenn er ein erwachsener Mensch sein wird. Dabei ist Gott in einer völlig anderen Situation. Gott erschuf die Welt auf so eine Art, dass **die Zeit einen Software-Charakter hat** – was am besten die Seite "[Unsterblichkeit](#)" erklärt. Und zwar ist die Zeit tatsächlich eine sog. „exekutive Kontrolle“ in den menschlichen sog. „Schicksals- und Los-Programmen“. Die Menschen selbst, ähnlich wie die Computerprogramme, die sich gerade realisieren, wissen NICHTS, was sich in der zukünftigen Zeit passieren wird. Gott dagegen ist in der Situation eines „Programmierers“, der ein ganzes solches Programm vor sich hat, und daher weiß er genau, was jetzt und in der Zukunft passiert. Wenn also Gott sieht, dass einer der Menschen in der Zukunft etwas tut, was Gott drastisch in seinen göttlichen Plänen stören wird, dann beendet Gott das Leben der gegebenen Personen lange bevor diese Person ihre Gottes Pläne torpedierende Zukunft realisiert oder er lähmt diese Person, damit diese Person NICHT in der Lage wäre, das zu realisieren, was in ihrem weiteren Leben eintreten sollte. (Natürlich, auf Grund der Notwendigkeit der Einhaltung des sog. „Kanons der Mehrdeutigkeit“, beschrieben auf der Seite „*Freier Wille*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), ist Gott gezwungen, alle seine Aktionen so zu tarnen, damit sie aussehen wie ein Zufall, Unfall, Naturgewalt usw.) Aus diesem Grund eben sterben manche Menschen jung oder werden behindert. Wie wir wissen, gibt es für alles, was Fakt ist, ein entsprechendes Beweismaterial, das ihn bestätigt.

Beispielsweise, die sehr einfache Erklärung, beschrieben in den Punkten #D1 und #D2 der Seite "[Unsterblichkeit](#)" ist imstande jedem mit ausreichend offenem Geist zu beweisen, dass die Zeit faktisch ein sprunghaft realisiertes Programm (so wie die heutigen Computerprogramme) und nicht in der Art eines kontinuierlichen Flusses, der um uns herum fließt – wie die heutigen bezahlten Wissenschaftler behaupten. Auf derselben Grundlage lässt sich auch das verschiedenste Beweismaterial finden, das dokumentiert, dass Gott die Menschen schon in der Jugend mit verschiedenen Ereignissen traktiert, die faktisch ein hochgerechter Spiegel dessen sind, was diese Menschen erst in erwachsenem Alter tun. Ein Beispiel aus diesem Beweismaterial wird durch viele Lebensregeln erfahren, dass das, **was den Menschen in der Jugend**

begegnet, faktisch dadurch gestaltet wird, was sie erst in erwachsenem Alter tun. Natürlich, nicht jede Person hat den Intellekt und das Talent zu verstehen, dass das, was sie als Erwachsene tun, faktisch entschieden wird durch das, was ihnen als Kind oder Jugendlicher begegnet. Denn die Menschen denken in chronologischen Kategorien. Alles, was zeitlich früher ist, verstehen sie als vergangen, wohingegen alles, was nachher kommt, verstehen sie als Folge. Dagegen sieht Gott alle Zeiten auf einmal, daher wird für Gott **alles, was die Menschen in einer beliebigen Zeit tun und was wesentliche Konsequenzen für andere Menschen bringt, zur Ursache, wogegen die Folge, die die Reaktion Gottes auf diese Ursache in einem zeitlichen Moment repräsentiert, der der göttlichen Perspektive am entsprechendsten ist – oft sehr viel früher als es durch den Einfluss der menschlichen Zeit zur Ursache jener Reaktion Gottes kommt.**

#D2. Die Erklärung, „warum Gott Schmerz und Behinderung der Jugendlichen“ toleriert, die sich aus der Feststellung herleiten, dass „Gott die Zukunft kennt“, erlangt durch die Theorie von Allem, Konzept der Dipolaren Gravitation genannt.

Fakt ist, dass „Gott nicht nur die Zukunft kennt, sondern auch, dass in jeder Aktion Gottes das berücksichtigt wird, was erst in ferner Zukunft eintreffen soll“ für viele Personen überhaupt weder bekannt noch selbstverständlich ist. Deshalb sind aus diesem Grunde die Personen NICHT in der Lage, diese Möglichkeiten Gottes zu verstehen, dass „die Folgen“ jemandes Aktion serviert werden können, bevor die „Ursache“ stattfand – z.B. eine Krankheit oder Behinderung kann jemandem in seiner Jugend präsentiert werden, für etwas, das dieser Jemand erst im erwachsenen Alter verübt. Aber auch die Menschen, die nicht wissen oder nicht akzeptieren, dass Gott die Zukunft kennt, fühlen in ihrem Leben so etwas wie eine „Aufsicht“ oder „Fürsorge“. Das heißt, sie nehmen zur Kenntnis, dass z.B. ihr Leben in jungem Alter wie von jemandem zielgerichtet gesteuert war, dass in ihrem erwachsenen Alter das eintreten konnte, was eingetreten ist. Dabei ist die Situation in Wirklichkeit genau umgedreht. In der Wirklichkeit prüft Gott erst, was die entsprechende Person im Laufe ihres ganzen Lebens tut, und erst dann steuert er ihr Leben, damit dieses Tun sich mit den möglichst besten Intentionen und Plänen Gottes verträgt. Das ist

die Ursache dafür, für **die wir alle sehr aufmerksam sein müssen, ob das, was wir als Erwachsene tun, tatsächlich vereinbar ist mit den Empfehlungen Gottes, denn das, was wir tun im erwachsenen Alter, entscheidet darüber, was uns in der Jugend begegnete.** Mit anderen Worten, wenn schon im jugendlichen Alter jemanden Behinderung, Krankheit, Leid oder sogar Tod begegnet, heißt das faktisch, dass im erwachsenen Alter sich dieser Jemand entschied etwas zu tun, was drastisch die Pläne und Intentionen Gottes stören würde.

#D3. Beweismaterial, das bestätigt, dass „Gott Tod und Behinderung der Jugend toleriert“, weil „er die Zukunft kennt“ und sich in vergangenen Zeitverläufen bereits davon überzeigte, was diejenigen Personen nach dem Erreichen des Erwachsenenalters taten:

Die eindeutigste Bestätigung des schockierenden Fakt es, dass **„jemandes Behinderung oder Tod in jungem Alter aus gegebenem Zeitverlauf aus dem folgt, was in vergangenen Zeitverläufen die betreffende Person nach dem Erreichen des Erwachsenenalters tat“**, ist die Information aus der Bibel, diskutiert im Punkt #B4.1 der Seite "[Unsterblichkeit](#)". Diese Information bestätigt, dass jeder Mensch mehrmals im Laufe seines Lebens von Gott in der Zeit zurückgezogen wird – so, dass jeder folgende Verlauf seines Lebens immer besser an die Ziele angeglichen werden konnte, die Gott dank des Lebens dieses Menschen vorhat zu erreichen. So ist die offensichtliche Schlussfolgerung, die sich direkt aus dieser Information ergibt, ist, dass wenn diejenige Person in den weiteren Fällen des Rückzugs in der Zeit hartnäckig gegen die Absichten Gottes tätig ist, sie Gott dann in die Behinderung oder gar in den Tod schickt – die ihr weiteres Tun gegen die Intentionen Gottes verhindern. Es soll auch hinzugefügt werden, dass der Fakt, dass jeder von uns mehrmals im Leben durch Gott in der Zeit zurückgezogen wird, durch eine Menge von Erscheinungen bestätigt ist, die wir durchleben (obwohl wir sie dann gewöhnlich sofort ignorieren und vergessen), solche wie „deja vu“, oder auch die in den Punkten #D1 und #D2 sowie den Bildunterschriften #D1 und #D2 der Seite „*Neuseeland*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), und auch in den Punkten #D6 bis D6.1 der Seite „*Zeitmaschine*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschrieben sind.

Einer der Beweise für die Bestätigung der vorhergehenden Erklärung, dass „**Gott den Jugendlichen Behinderungen und sogar Tod bringt, weil er nicht in der Lage ist, diese Menschen von der Sabotage der Vorhaben Gottes abzuhalten, nachdem sie das Erwachsenenalter erreicht haben**“, sind die Eigenschaften der Personen, die in jungem Alter sterben. Wie sich herausstellte, hatten die Personen, die im jungen Alter starben, eine Menge von gemeinsamen Eigenschaften, Beispielsweise **(1)** waren sie alle sehr beliebt bei ihren Gleichaltrigen und Kollegen. Sie waren auch hervorragend als Führungskräfte geeignet, talentiert dazu, im Erwachsenenalter auf das Schicksal vieler Menschen Einfluss zu nehmen. Ihre Eltern konnten nicht direkt voll des Lobes sein, wie großartig ihre Kinder waren. Ihr allgemeines Beliebt sein entstand sicher aus dem Fakt, dass **(2)** die Mehrheit von ihnen: aus Elternhäusern stammte, in denen typischerweise die Mütter „der Kopf des Hauses“ waren (siehe die Folgen dieses Faktes, der dem Inhalt des Punktes #B2 der Seite „[Antichrist](#)“ [2013]/[2003] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) entspringt), hatte relativ wohlhabende Eltern, waren oft Einzelkinder, und wuchsen in einer wohlwollenden Atmosphäre und mit einer extrem großen Liebe der Eltern auf (oft verwöhnt von den Eltern, speziell von den Müttern) – was dazu führte, dass ihnen Pflichten fehlten, Strukturen und Konsistenz in ihrem Alltag, Forderungen, welche ihren Charakter stählen könnten, und auch die Fähigkeit zur Konzentration all ihrer Lebenskraft hauptsächlich darauf „beliebt zu sein“. Solche Verhältnisse ihres Aufwachsens – übereinstimmend mit der Erklärung aus Punkt #A3 der Seite „*Gottesbeweis*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), führten dazu, dass sie im erwachsenen Alter eine große Chance hatten, um „vor die Hunde zu gehen“. Darüber hinaus verursachten sie auch, dass sie alle an Konsequenzen folgenschwere Eigenschaften entwickelten, deren Existenz ihr tägliches Auftreten bestätigte, nämlich, dass **(3)** fast in allem, was sie taten, auftraten, als würden sie niemals das Flüstern ihres Gewissens gehört haben. Diese „Taubheit für die Eingebungen des Gewissens“ und die dadurch verursachte Nichtachtung der Richtung, die Gott mittels des Gewissens für ihr Leben vorgab, waren dann wahrscheinlich der direkte Grund, weswegen Gott letztlich „sie aufgegeben hat“ oder er zuließ, dass ihr Leben endete, oder er auf eine andere entschlossene Art solche für das Gewissen tauben jungen Leute nach dem Volljährigkeit vor dem Ausüben

eines zu bedeutenden Einflusses auf ihre Landsleute bremste. (Beachte, dass wie gewohnt die „totalitäre Wissenschaft“ Antworten gibt für das hier besprochene Thema des vorzeitigen Todes jeden Intellekts, der taub wurde für die Stimme seines Gewissens, Antworten auf typische Fragen wie „warum“, „wie“, „welches Material bestätigt das“, „wie soll man dich vor den Erfahrungen eines solchen Schicksals schützen“ usw. Die Antworten werden präsentiert in den Punkten #G1 bis #G3 der Seite „Freier Wille“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

An dieser Stelle ist es wert zu beachten, dass dasselbe Prinzip des frühzeitigen Todes fast jeden Intellektes, der taub für die Stimme seines Gewissens wurde, wahrscheinlich die Ursache dafür ist, dass in Neuseeland zufällige Tode, Selbstmorde und Geisteskrankheiten bereits epidemischen Charakter erreichten. Die Übernahme des Überhörens seines Gewissens durch die Jugend ist eine logische Konsequenz der dort herrschenden Gesetze, beschrieben u.a. im Punkt #B5.1 der Seite „Freier Wille“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) – die die Eltern ins Gefängnis bringen, wenn sie sich bemühen, ihre Kinder gerecht zu disziplinieren. Was schlimmer ist, statt das Thema der Selbstmorde der Jugendlichen offen zu diskutieren, und anstatt der Gesellschaft den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung bewusst zu machen, wie er existiert zwischen einer fehlenden fairen Disziplinierung der Kinder und Jugendlichen mit der Rute und ihre Taubheit für die Stimme des Gewissens, behandelt man das Problem geheim und mit offizieller Zensur. (Bitte beachte, dass der Mechanismus des Zusammenhangs Ursache – Wirkung zwischen der fehlenden fairen Disziplinierung der Kinder und Jugendlichen mit der Rute und der späteren Taubheit der Jugendlichen gegenüber der Stimme des Gewissens – wobei diese Taubheit wiederum der Grund für den früheren Tod des Jugendlichen ist, im Punkt #G1 der Seite „Freier Wille“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) erklärt wurde. Interessant ist, ob jenes Geheimnis und die offizielle Zensur, die die Epidemie von Selbstmorden und dem Tod der Jugendlichen in Neuseeland eingeführt wurde, um vor der Gesellschaft das katastrophale Vorgehen jener Anti-Eltern-Gesetze zu verheimlichen, die diejenigen Eltern hart bestrafen, die sich bemühen, ihr Kinder fair zu disziplinieren, und auch, um die Inkompetenz der heutigen „atheistischen orthodoxen Wissenschaftler“ zu verhüllen, die sich bemühen, durch das Verbot des Gebrauchs einer Rute zum Ziele

einer fairen Disziplinierung der Kinder und Jugendlichen Gott zu korrigieren? Jedoch ist weder die Geheimhaltung noch die Zensur in der Lage, die stufenweise hervortretende Wahrheit aufzuhalten – die Wahrheit beginnt sich langsam zu verbreiten, wenn jemand NICHT nur einen, sondern eine ganze Reihe von Artikeln zu diesem Thema liest. Beispielsweise, wenn man folgende Artikel durchliest: Artikel **[1#D3]** "Female youth suicides highest in decade" („Höchste Selbstmordrate junger Mädchen in diesem Jahrzehnt“), Seite 9 der Zeitung „**The New Zealand Herald**“, Ausgabe vom Dienstag, 21. Dezember 2010; Artikel **[2#D3]** "String of suicides sparks law plea" („Vermehrung der Selbstmorde induziert Veränderungen der Gesetzgebung“), Seite A1 der neuseeländischen Zeitung **Weekend Herald**, Ausgabe vom Samstag, 21. Mai 2011; Artikel **[3#D3]** "We can't bury our heads in the sand" („Wir können unseren Kopf nicht in den Sand stecken“), Seite A1 der Zeitung **The Dominion Post**, Ausgabe vom Mittwoch, 25. Mai 2011; Artikel **[4#D3]** "Suicide victims' families want details made public" („Die Familien der Selbstmordopfer wollen Details veröffentlichen“), Seite A13 und Artikel **[5#D3]** "Its a delusion to think that banning discussion saves lives" („Es ist ein Irrtum zu glauben, dass ein Diskussionsverbot Leben rettet“), Seite A26 der Zeitung **The Dominion Post**, Ausgabe vom Samstag, 28. Mai 2011; Artikel **[6#D3]** "Disadvantaged NZ youth bottom of OECD league" („Benachteiligte Neuseeland-Jugendliche auf unterem OECD Rang“), Seite A5 der Zeitung **The New Zealand Herald**, Ausgabe vom Dienstag, 19. Juli 2011; Artikel **[7#D3]** "Teen suicide pact fear" („Bedenken über Teenager Selbstmord-Pakt“), Seite A1 der neuseeländischen Zeitung **The Dominion Post**, Ausgabe vom Montag, 5. September 2011; Artikel **[8#D3]** "Govt to spend \$62m on youth mental health" („Die Regierung gibt 62 Millionen Dollar für die psychische Gesundheit der Jugend aus.“), Seite A4 der Zeitung **The New Zealand Herald**, Ausgabe vom Donnerstag, 5. April 2012; Artikel **[9#D3]** "Mental illness on rise in children" („Anstieg psychischer Erkrankungen bei Kindern“), Seite A1 der Zeitung **The Dominion Post**, Ausgabe vom Montag, 26. März 2012.

Ein hoch aussagekräftiges Beweismaterial, das die Erklärung der Gründe bestätigt, aus denen die Kinder und Jugendlichen auch Schmerzen, Leid, Krankheiten und Tod ausgeliefert sind, sind die Umwelt und die moralische Atmosphäre, in denen die Unglücke der Kinder und Jugendlichen passieren. Wenn man diese Umwelt und die moralische Atmosphäre analysiert, dann entdeckt man, **dass die meisten Unglücke die Jugendlichen trifft, die in eine**

Umwelt hineingeboren werden, über die bereits gut bekannt ist, dass sie höchst unmoralische Menschen generiert, die ein Leben gegen Gottes Gebote führt. Beispielsweise befinden sich die am meisten leidenden Kinder in Afrika oder in Ländern, die für das Praktizieren einer höchst unmoralischen **parasitären Philosophie** bekannt sind. (z.B. in Pakistan, Indonesien, Philippinen, Neu Guinea, Samoa usw. /siehe Seite "*Parasitismus*" (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#))/). Gleichzeitig ist uns auch bekannt, dass in demselben Afrika und in den Ländern, die diese unmoralische Philosophie praktizieren, die meisten Kinder zu späteren politischen Tyrannen, Terroristen, Piraten, Vergewaltigern, Unterdrückern usw. heranwachsen. Wahrscheinlich ist der Fall der in Familien von Trinkern, Süchtigen, Perversen usw., aber auch in reichen, aber nicht die Regeln Gottes anwendenden Familien geborenen Kindern so, dass man „die Kinder erziehen muss wie man Stahl härtet“ – mehr Details dazu siehe die Erklärungen in Punkt #B5.1 der Seite „*Freier Wille*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und im Punkt #A3 der Seite „*Gottesbeweis*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

Es existieren auch Beispiele anderen Beweismaterials, die die These bestätigen, dass das, was die jungen Leute erleben, tatsächlich dadurch bestimmt ist, was diese Menschen im Erwachsenenalter tun (oder tun würden – würden sie es erleben). Die Schicksale mir bekannter behinderter Menschen scheint zu implizieren, dass sie gerade diese These bestätigende Beispiele sind. Wenn man das ganze Schicksal einer Person mit Behinderung kennt und es unter der hier beschriebenen Sicht analysiert, dann zeigt sich gewöhnlich, dass wir etwas in diesem Schicksal entdecken, was sie entweder unbewusst oder mit vollem Vorsatz im Erwachsenenalter getan haben und was drastisch gegen die Gebote Gottes verstößt. (d.h., was gegen die Gebote verstößt, die in alter Sprache in der „*Bibel*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschrieben wurden und auf moderne Weise die Philosophie „*Totalismus*“. Weil wir typischerweise NICHT nicht alle Schicksale aller behinderten Menschen kennen, sind wir nicht imstande zu entscheiden, ob die Schicksale derer, die wir kennen, eine Ausnahme sind oder auch eine sich wiederholende Regel. Ich zum Beispiel stieß auf Behinderte, die Selbstmord begingen, anderen Menschen ein unmoralisches Vorbild gaben (z.B. wurden sie Alkoholiker), betrieben öffentliche Gotteslästerung usw.

Natürlich, wenn man die Schicksale solcher Menschen chronologisch prüft, dann kann man behaupten, dass das, was sie taten daraus entstanden ist, dass sie behindert sind. Schaut man aber faktisch zeitlos auf sie, so wie Gott auf die Menschen schaut, dann kann das, dass sie im jungen Alter behindert wurden, auch die Folge oder Wirkung sein für das, was sie im Erwachsenenalter taten.

Interessant, dass wenn der Leser z.B. den Inhalt und die Aussage des im Artikel **[10#D3]** "Hawking: discoveries leave no place for God" („Hawking: Entdeckungen lassen keinen Platz für Gott“), Seite B1 der neuseeländischen Zeitung **The Dominion Post**, Ausgabe vom Freitag, 3. September 2010, überdenkt, würde er den Inhalt dieses Buches als bestätigendes Beispiel oben erklärter These anerkennen?

Eine ganz andere Art von Beweis für die Tatsache, dass Gott alle Zeiten auf einmal sieht und somit ist der Moment, wenn Gott jemandem einen Effekt /Wirkung/ serviert, zeitlich gesehen unabhängig von dem Moment, wann sich die Ursache zeigt. Es ist eine göttliche Regel, dass denen, die an etwas so stark glauben, dass sie bereit sind zu handeln, Gott immer Beweismaterial zur Unterstützung dieses Glaubens bietet. (Diese Regel ist kurz erklärt im Punkt #E1 weiter unten und breiter beschrieben in Punkt #F1 der Seite „Jahr“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und auch im Unterkapitel A16 des *Bandes 1* (pdf [polnisch](#) – pdf [englisch](#)) der neuesten Monographie [1/5]. Wie sich zeigt, ist ihnen das Beweismaterial geliefert worden, nachdem sie begannen, etwas stark zu glauben und nachdem sie begannen, basierend auf ihrem Glauben aktiv zu handeln. (Z.B. glauben viele Menschen zuerst stark an Dämonen, Geister, Ufos, Yeti, Ungeheuer usw. zu glauben, und erst dann tut Gott, dass die Menschen auf das treffen, an was sie schon seit langem glauben.) Unterdessen würde das menschliche Prinzip von Ursache und Wirkung, das auf der Chronologie des Zeitverlaufs basiert, beweisen, dass sie zuerst die Beweise für etwas sehen, und erst dann beginnen, stark daran zu glauben.

Teil #E. Weitere existierende Handlungsmethoden Gottes gegenüber den Menschen

#E1. Handlungsprinzip Gottes, das feststellt, dass „unabhängig davon, wie weit entfernt von der Wahrheit es auch sei, was jemand fest glaubt, Gott gibt ihm immer

Beweismaterial, das ihm die Richtigkeit seines Glaubens bestätigt“:

Ein weiteres Prinzip, nach dem sich Gott in seinem Umgang mit den Menschen richtet, ist, dass **„wenn jemand so fest an etwas glaubt, dass er bereit ist, auch nach diesem Glauben zu handeln, dann muss er Beweise herbeischaffen, damit dieser Glauben richtig ist, auch wenn dieser sogar tatsächlich an der Wirklichkeit vorbeigeht.“** Dieses Prinzip hat die Inspiration der Menschen für die kreative Suche, für den Austausch und Säuberung der Ansichten und für die Suche nach der Wahrheit zum Ziel, und in der Summe für das Erreichen des Hauptziels, für das Gott den Menschen erschuf, nämlich für die „Vergrößerung von Wissen“. Durch die konsequente Umsetzung des Prinzips im Leben sehen die Personen, die z.B. fest an Geister glauben, tatsächlich Geister, Personen, die an Ufos, Dämonen und Ungeheuer glauben, sehen tatsächlich Ufos, Dämonen und Ungeheuer, Personen die an Pendel und Wünschelruten glauben, erhalten tatsächlich die richtige Information aus dem, was Pendel und Wünschelruten zeigen, für Menschen, die fest an Träume glauben oder abergläubisch sind, deren Träume und Aberglauben verwirklichen sich tatsächlich, die ganze menschliche Wissenschaft, die fest an die vergangene Existenz von Dinosauriern auf der Erde glaubt, findet permanent „Knochen dieser Dinosaurier“, usw. usf. Auf Grund der Existenz und Wirkung der hier beschriebenen Prinzips Gottes kann man mutig behaupten, dass **die Methoden des Umgangs Gottes mit den Menschen so sind, dass das, an was die Menschen fest glauben, ihre Wirklichkeit gestaltet, in der sie leben.**

Die Beschreibung des Prinzips des Umgangs Gottes mit den Menschen ist auf einer Reihe von Internetseiten des Autors ziemlich breit diskutiert. Wenn jemand sich mit diesem Prinzip breiter vertraut machen möchte, sollte er ebenfalls den Punkt #A2.2 der Seite [„Totalizmus“](#), den Punkt #F1 der Seite *„Jahr“* (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und ins Unterkapitel A16 des *Bandes 1* (pdf [polnisch](#) – pdf [englisch](#)) der Monographie [1/5]. Jener Irrglaube der ganzen „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“, dass „die Existenz von Dinosaurierknochen der Beweis sei, dass die Dinosaurier tatsächlich auf der Erde lebten“, ist beschrieben in den Punkten #F2 und #H2 weiter unten auf dieser Seite, aber auch im Punkt #D3 der Seite *„Stawczyk (Neu-Steffitz)“* (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), in den Punkten #C1 bis #C4 der Seite *„Wahrheit“* (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite

[englisch](#) pdf [englisch](#)), im Punkt #A2.6 der Seite „[Totalizismus](#)“ und fast auf der ganzen Seite „[Evolution](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und in noch vielen anderen Publikationen des Totalizismus. Es ist jedoch eines der wichtigsten Schlüsselbeispiele, das den Unterschied zwischen der blinden „Sicherheit“ der alten „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ und der analytischen „Ableitung“ der neuen „totalizistischen Wissenschaft“.

#E2. Wenn Gott das Prinzip realisiert, dass „ohne Rücksicht, wie weit weg von der Wahrheit das auch wäre, woran man fest glaubt, Gott liefert diesem Jemand das Beweismaterial, das die Richtigkeit jenes Glaubens bestätigt“, wie können wir die tatsächliche Existenz von der inspirierenden „Erfindung Gottes“ unterscheiden:

Das oben beschriebene Prinzip Gottes, Beweismaterial zu „fabrizieren“, das den festen Glauben jedes Menschen bestätigt, bringt mit sich, dass die Realität, die uns umgibt, voller zahlreicher Manifestationen ist, die überhaupt NICHT auf Dauer und physisch existieren – so wie wir Menschen z.B. andauernd und physisch existieren. Das wissenschaftliche und philosophische Problem, das sich aus den „Fabrikationen Gottes“ ergibt, ist, „wie soll man unterscheiden können, ob etwas andauernd und physisch existiert oder ob es nur eine dieser zeitweisen ‚Fabrikationen Gottes‘ ist.“ Wie sich erweist, zeigt uns die „Philosophie des Totalizismus“ eine Methode, um den Unterschied zu erkennen. Diese Methode stellt fest, dass das, was andauernd und physisch existiert, sich auch aufdecken und aus allen Richtungen der Untersuchungsmöglichkeiten bestätigen lässt. Mit anderen Worten, so wie die Existenz der Menschen, so auch die Existenz der Planeten Erde, Sonne, Mond, chemische Elemente, Wasser, Bäume, Getreide usw., sich auf alle mögliche Art und Weise und mit jeder Vorgehensweise an die Untersuchungen bestätigen lässt (besonders zur Aufdeckung und Bestätigung „a priori“ und gleichzeitig beim Herangehen „a posteriori“), alles, was möglich ist zur Aufdeckung und Bestätigung mit allen diesen Mitteln, das „existiert auch andauernd und physisch“. Dagegen das, was sich nur subjektiv aufdecken und bestätigen lässt mit einem der vielen Mittel, bleibt bei Nutzung anderer Forschungsansätze „unaufgedeckt“ und ist nur eine zeitweise „Fabrikation (Simulation) Gottes“.

Übereinstimmend mit obiger Definition sind Gottes „Fabrikationen“ z.B. Ufos und UFOonauten, aber auch Yeti, Nessie,

Geister, Dämonen, Fata Morgana und eine ganze Reihe anderer zeitweiser Manifestationen. Man kann sie nur mit dem Forschungsansatz „a priori“ bestätigen. Auf ähnlicher Basis können beispielsweise die „Dinosaurier“, der „Big Bang“, „Schwarze Löcher“ und eine Reihe anderer Formen und Objekte „Fabrikationen Gottes“ sein, die sich einzig subjektiv durch die derzeitige „atheistische irdische Wissenschaft“ und einzig mittels des Forschungsansatzes „a posteriori“ bestätigen lassen.

#E3. Das bestätigende Prinzip des Auftretens Gottes, dass „alles, was moralisch und nützlich für die Menschen ist, muss mit einem bedeutenden menschlichen Beitrag von Mühe und Arbeit erarbeitet sein, wohingegen alles, was unmoralisch und nicht nützlich für die Menschen ist, kann wie von selbst und ohne jeglichen Aufwand eintreten“:

In der Welt ohne Gott wäre der Arbeitsaufwand „Gutes zu tun“ und „Schlechtes zu tun“ abhängig von einem Zufall und es ließe sich in ihr KEINERLEI Regel bemerken. Dagegen in einer Welt, die von Gott geschaffen und verwaltet wird, muss „Gutes zu tun“ den Menschen große Mühe und Schwierigkeiten bereiten, während „Schlechtes zu tun“ einfach und angenehm ist. Schließlich **will Gott „Seelen“** ([Webseite polnisch – pdf polnisch](#) | [Webseite englisch – pdf englisch](#)) **heranziehen, auf die er sich verlassen kann, dass sie sich nicht von Schwierigkeiten und Widerständen in ihrem guten Willen permanent das Gute zu tun, entmutigen lassen.** Darüber hinaus musste Gott darüber wachen, dass sich „Nichtstun nicht zufällig als ‚moralischstes Verhalten‘ der Menschen zeigt“ (verlangt doch die Gerechtigkeit, dass in der Welt, die von Gott gesteuert wird, das „Liegen mit dem Bauch nach oben“ und das „Nichtstun“ bedeutend weniger moralisch sein muss als die Anstrengung zu arbeiten und Mühe zum Erreichen von Zielen einzusetzen). Aus diesen Gründen hat Gott eine Art für das menschliche Auge unsichtbares sog. „moralisches Feld“ erstellt, dessen Wirkungsweise ähnlich dem des Gravitationsfeldes ist. Dieses unsichtbare **„moralische Feld“ verursacht, dass „alles Tun, das moralisch ist, arbeitsaufwändig und schwer ist, denn es erfordert, dass die Menschen bergauf klettern in diesem Feld“, wohingegen „alles Tun, das unmoralisch ist, leicht und angenehm ist, denn es beruht auf dem Abrutschen nach unten in diesem moralischen Feld“** – mehr Informationen zu diesem Thema siehe Punkt #A2.1 auf der Seite [„Totalizmus“](#). Mit anderen Worten, übereinstimmend mit dem hier beschriebenen

Prinzip muss „alles, was moralisch und gut für die Menschen ist, arbeitsaufwändig und schwer zu erreichen sein“, wogegen „alles, was unmoralisch und nicht nützlich für die Menschen ist, ist leicht und kommt wie von allein“. In der Wirkung dieses „moralischen Feldes“, wobei es Fakt ist, dass wir diese Wirkung in allem bemerken, was wir tun, liegt bereits in sich selbst der sehr überzeugender Beweis für die Existenz und Weltverwaltung Gottes.

Das hier beschriebene Prinzip der Handlungsweise Gottes ist so fundamental für die totalitistische Philosophie, dass sie aus verschiedensten Gesichtspunkten auch auf einer Reihe von totalitistischen Internetseiten diskutiert wird – z.B. siehe auch Punkt #H2 auf der Seite „Wahrheit“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) pdf [englisch](#)), Punkte #B1 und #C1 auf der Seite „Parasitismus“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), Punkt #G3.3 auf der Seite „Moral“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und Punkt #A3 auf der Seite „Gottesbeweis“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Bemerkenswert ist auch, dass das hier beschriebene Prinzip „um alles, was moralisch und gut für die Menschen ist, zu erschweren, dagegen alles, was unmoralisch und schädlich ist, zu erleichtern“, übt auch einen merklichen Einfluss auf vorliegende Seite (und auf andere Seiten, die die Wahrheit und die Moral verbreiten). Beispielsweise hilft und erleichtert Gott das Tun jeden Individuums und jedem Entscheidungsträger oder Land, die eine unmoralische Entscheidung, um irgendwie zu sabotieren und zu erschweren das Finden und das Lesen der vorliegenden Seite (und auch anderer ähnlicher Seiten, die über Moral, Wahrheit, Gott, Seele, neue „totalitistische Wissenschaft“ usw. informieren). Als Ergebnis werden auf vielen Servern, auf die die totalitistischen Seiten des Autors hochgeladen wurden, die wichtigsten Seiten von ihnen blockiert – z.B. prüfe auf verschiedenen Servern die Seiten [god_proof_pl.htm](#), [god_proof.htm](#), ["Gott existiert"](#), [god_exists.htm](#), [god_pl.htm](#), [god.htm](#) und sogar [jan_pajak_de.htm](#) und [jan_pajak.htm](#).

Teil #F. Auf welche Weise bietet die offizielle Einführung der „totalitistischen Wissenschaft“ der Menschheit weitere Antworten auf die bisher unbeantworteten Fragen zu Gott:

#F1. Warum die Menschheit mit Fehlern und Schäden durch die derzeitige „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ bis zur Anerkennung, offiziellen Einführung und Finanzierung der neugeborenen „totalitistischen Wissenschaft“ bestraft wird:

Motto: „Degeneriertes Obst ist der Beweis für degenerierte Bäume, die es gebären, degenerierte Menschheit ist der Beweis für ihre degenerierte Wissenschaft und Bildung.“

Seit 1985 bzw. seit der Erarbeitung der **Theorie von Allem**, „Konzept der Dipolaren Gravitation“ [1/5] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und „Philosophie des Totalismus“ genannt existieren auf der Erde praktisch zwei völlig entgegengesetzte und konkurrierende Arten von Wissenschaft. Die ältere von ihnen existiert fast seit Anbeginn der Geschichte. Bis zur heutigen Zeit blieb sie die „offizielle Wissenschaft der Menschheit“ und entwickelte sich zum absoluten „Monopol des Wissens und der Bildung“. Manche nennen sie „**atheistische orthodoxe Wissenschaft**“. In den Schicksalen der Menschen spielt sie die Rolle eines „Schlangenkopfes“. Jedoch ähnlich wie im Falle der Schlange – dort, wo ihr Kopf hinget, folgt auch der Rest des Körpers nach, so auch im Falle der Menschheit, dort, wo diese offizielle Wissenschaft sich hinwendet, dort wird sich auch in Bälde die ganze Menschheit befinden. Daher ist diese „Degeneration der Menschheit“, die wir gegenwärtig auf Schritt und Tritt um uns herum sehen, ist eben das Verdienst der „Degenerationen“, mit denen diese „konkurrenzlose“ offizielle irdische Wissenschaft in der Zwischenzeit wucherte.

Eine vollkommen andere Wissenschaft wurde aus der im Jahr 1985 erarbeiteten Theorie, genannt „Konzept der Dipolaren Gravitation“ und aus der „Philosophie des Totalismus“, geboren. Der Grund dafür, dass man wenig von ihr hört, ist, dass mehr als ein Viertel Jahrhundert die alte „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ permanent der neugeborenen „**totalitistischen Wissenschaft**“ „den Mund schließt“. Mit dem Mundverbot für die „totalitistische Wissenschaft“ verschließt die alte offizielle Wissenschaft sich auch der Wahrheit und nimmt der Menschheit den Zugang zur zweiten Hälfte des richtigen Wissens, die diese alte Wissenschaft auf Grund von Verboten, Begrenzungen und wachsenden Verzerrungen nicht imstande ist wahrnehmen zu können. Erst in der letzten Zeit erlaubte die Erschaffung des Internets der neuen „totalitistischen Wissenschaft“ die Publikationsbarrieren zu umgehen, die die alte Wissenschaft ihr

aufgelegte, und damit einige ihrer „Augenöffnungs“-Errungenschaften zu zeigen.

#F1.1. Die derzeitige „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ ist wie ein „Schloss auf dem Eis“ ohne Fundamente, die vor der Wahrheit den Mund schließt und aus ihrem „Monopol des Wissens“ Gewinne schöpft und Lügen verbreitet:

Die derzeitige offizielle irdische Wissenschaft vollbringt alle ihre Forschungen mit dem in der Philosophie „**a posteriori**“ benannten Ansatz bzw. „**von der Wirkung zur Ursache**“ – was genauer im Punkt #A2.6 der Seite „[Totalismus](#)“, im Punkt #C1 der Seite „[Telekinetik](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) sowie im Punkt #B1 der Seite „[Tornado](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) erklärt wird. Dazu kommt, dass diese Wissenschaft bis heute das absolute Monopol des Wissens innehielt, da sie KEINE offiziell anerkannte „Konkurrenz“ in Form einer anderen Forschungs- und Bildungsinstitution hatte, die ähnlich wie sie aus den Steuern der Bürger bezahlt worden wäre, und die Wirklichkeit nach dem umgekehrten philosophischen Ansatz, genannt „**a priori**“, bzw. „**von der Ursache zur Wirkung**“ untersuchen würde – doch ist bekannt, dass nur so eine „Konkurrenz“ die offizielle Wissenschaft zwingen würde, ihre „Verdienste zum Überleben durch echte Ergebnisse zu erlangen“. So kommt es, dass es mit dem Forschungsansatz „a posteriori“ sehr schwer ist, die Existenz Gottes aufzudecken und zu beweisen. Dazu kommt, das Halten des „absoluten Wissensmonopols“ zusammen mit den persönlichen Ambitionen und psychologischem Stand einiger sehr einflussreicher Wissenschaftler, würde sogar auch nur ein Abwägen der Möglichkeit verhindern, dass im Universum doch ein übergeordnetes Wesen existiert, so eines wie Gott, das „in jedem möglichen Thema mehr weiß“ als die heutigen Wissenschaftler. Im Ergebnis verlor die bisherige irdische Wissenschaft mit der Zeit das Interesse am Respekt der Möglichkeit, dass doch "[Gott existiert](#)". Offiziell adoptierte sie auch das sog. „**Ockhams Rasiermesser**“ als ihre „stiftende Annahme“ /Voraussetzung/. Dieses Rasiermesser wurde in die offizielle Philosophie der menschlichen Wissenschaft durch einen gewissen William Ockham (geb. 1285, gest. 1349) eingeführt – also in einer Zeit, da die katholische Kirche „die auf der Stecknadel sitzenden Teufel vermehrte“, doch bleiben wir ernst, die Wissenschaft musste „den Test der absoluten Notwendigkeit der Berücksichtigung der entsprechenden Existenz“ in die Nutzung

einführen. Deshalb gebietet jenes „Ockhams Rasiermesser“:
„Entitäten dürfen nicht über das Notwendige hinaus vermehrt werden.“ (im englischen Original „entities are not to be multiplied beyond necessity“). Leider schüttete man mit dem „Rasiermesser Ockhams“ im Laufe der Zeit „das Kind mit dem Bade aus“, denn zusammen mit „Teufeln“, „Engeln“, „Geistern“ usw. schnitt es auch Gott aus der Wissenschaft heraus. Daher transformierte die bisherige irdische Wissenschaft die offizielle Stützung auf das „Rasiermesser Ockhams“ die Wissenschaft in eine ausschließlich „atheistische Institution“. Durch die Gabe des sog. „freien Willens“ an die Menschen, aus derselben Definition „freier Wille“, „kann“ man Gott im Leben und in der Forschung nur berücksichtigen, aber es existiert keine „absolute Notwendigkeit“ Seiner Berücksichtigung und das in Betracht zu ziehen.

Im Ergebnis jenes „Rasiermesser Ockhams“ zwingt die bisherige Wissenschaft zum Einbau in alles, was nur die Wissenschaftler ungeschrieben und im Widerspruch zum „freien Willen“ sowie mit den Beweisen der Behauptung, dass es „Gott überhaupt nicht gibt“, tun. Auf diese Weise verdiente diese Wissenschaft voll und ganz den Namen **„atheistische orthodoxe Wissenschaft“**, den ihr einige Forscher außerhalb ihres offiziellen Mainstreams gegeben haben. Obwohl also im Laufe der Zeit einige Wissenschaftler begannen, im wahrsten Sinne des Wortes über immer zahlreicheres Beweismaterial zu stolpern, das im Gegensatz zu den Zusicherungen der Wissenschaft feststellt, dass **„Gott doch existiert“** – d.h. solch ein Beweismaterial wie es auf der Seite „Gottesbeweis“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschrieben ist, begann die „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ offen dieses Material zu ignorieren, oder auch zu verstecken sowie so zu tun, als gäbe es das NICHT.

Leider wird das Leben aller sog. „Intellekte“ (bzw. alles, was ein „intelligentes Leben“ führt wie Menschen, Familien, die ganze Wissenschaft, Regierungen, Politiker, ganze Länder usw.) vom Gesetz gesteuert, dass **„Intellekte, die weder eine Opposition noch eine Konkurrenz haben, im Lauf der Zeit wachsen sie mit Verzerrungen zu, sich transformierend zu sog. parasitären Intellekten, wonach sie genau das Gegenteil von dem beginnen zu tun, wofür sie für ihre Realisierung berufen wurden.“** (Dieses Gesetz ist auch im Punkt #M1.3 der Seite „Telekinetik“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und im Punkt #A4 der Seite „Gottesbeweis“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)))

erklärt.) Eben auf Grund der Wirkung dieses Gesetzes, nehmen beispielsweise unverheiratete Frauen mit der Zeit „jungfräuliches Verhalten“ an. Dieses Gesetz bewirkt auch, dass fast jede Regierung und fast jeder von Opposition und Konkurrenz freie Politiker, sich mit der Zeit zu einem „korrumpierten Despoten und Tyrannen des eigenen Volkes“ verändert. Die Wirkung dieses Gesetzes hat dazu geführt, dass bis heute die das „absolute Wissensmonopol“ innehaltende „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ frei von jeder Konkurrenz immer mehr pervertiertes Verhalten der „Religion ohne Gott“ annahm. Anstatt „Fortschritte zu machen“, wirkte deshalb ab einer gewissen Zeit diese Wissenschaft ausschließlich wie eine „Fortschrittbremse“. **Bis zum jetzigen Augenblick intensivierte die „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ die Funktion der „Fortschrittbremse“ derartig, dass diese Wissenschaft bereits begonnen hat, deutlich zum Schaden der ganzen Menschheit zu wirken** – wofür das beste Beispiel die Ereignisse der Explosion des Atomreaktors Fukushima in Japan wurde, das genauer in den Punkten #C7 und #I1 der Seite „Seismograph“ [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und in den Punkten #M1 bis #M3 der Seite „Telekinetik“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschrieben ist.

#F1.2 Die neu entstehende „totaliztische Wissenschaft“ ist wie ein „politischer Gefangener“, entstanden aus Wissen und Wahrheit, sein Leben dem Fortschritt widmend, jedoch in Handschellen, der Stimme beraubt und vergessen von der Gesellschaft, für deren Wohl er sich opferte:

Zum Glück für die Menschheit erlaubte Gott gleichzeitig zur „Höllenfahrt“ der alten „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ die Geburt einer neuen „totaliztischen Wissenschaft“, die die Forschungen aus diesem bisherigen Ansatz „a posteriori“ herausführt bzw. „von der Ursache zur Wirkung“. Breitere Beschreibungen der neu entstehenden „totaliztischen Wissenschaft“ sind im Punkt #A2.6 der Seite „Totalizismus“ sowie im Punkt #C1 der Seite „Telekinetik“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) enthalten. Des weiteren ist die die neue „totaliztische Wissenschaft“ fördernde Publikation die neueste wissenschaftliche Monographie [1/5]. „Ursache“ in der Forschung dieser neu entstehenden „totaliztischen Wissenschaft“ ist Gott, dagegen die Wirkung ist die „Wirklichkeit, die uns umgibt“. Deshalb

ist diese neue „totalitistische Wissenschaft“ die erste Wissenschaft auf der Erde, die, moderne Geräte und wissenschaftliche Methoden nutzend, Gott und die Wirklichkeit aus der Sicht Gottes untersucht. Als solches ist sie auch die nötige „Konkurrenz“ für die „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ – daher begann sie ab dem Moment, da sie geboren wurde, der „offiziellen Wissenschaft auf die Hände zu schauen“ und sie zu zwingen, mit dem Kampf um ihr Überleben auszunehmen – ähnlich wie zuvor die „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ die neu entstehende „totalitistische Wissenschaft“ zum Kampf ums Überleben zwang, wie auch die wissenschaftliche Theorie und Philosophie, auf die sich die „totalitistische Wissenschaft“ stützte (bzw. auf das [„Konzept der Dipolaren Gravitation“](#) [1/5] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und die [„Philosophie des Totalismus“](#))

Die „totalitistische Wissenschaft“ existiert bereits und arbeitet praktisch seit 1985. Beispielsweise sind sowohl die vorliegende Internetseite als auch alle Seiten und Monographien, die im Verzeichnis des Punktes #K2 weiter unten aufgezeigt sind, eine Manifestation ihres offiziellen wissenschaftlichen Schaffens. Natürlich muss sie, weil sie relativ jung ist, stetig ihren Platz in der Gesellschaft erkämpfen, so auch um den offiziellen Zugang zu öffentlichen Finanzen und zur öffentlichen Bildung – dessen sich bisher lediglich die monopolistische „orthodoxe Wissenschaft“ erfreute. Nach allem wird die „totalitistische Wissenschaft“ bis zu der Zeit, wenn sie ihren Anteil an öffentlicher Finanzierung erhält und eigene Schulen und Universitäten eröffnen kann, gezwungen sein, weiterhin in „Konspiration“ tätig zu sein und ums Überleben zu kämpfen mit der „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“, die sie kaputt machen und nicht zu Wort kommen lassen will. Deshalb zählt die „totalitistische Wissenschaft“ jetzt darauf, dass auch Du Leser deinen eigenen Beitrag leistest zu ihrer offiziellen Einführung und öffentlichen Finanzierung – als neue offizielle Wissenschaft und als für die Menschheit notwendige „Konkurrenz“ zur alten orthodoxen Wissenschaft.

#F2. Während die bisherige „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ wie ein „Schloss auf dem Eis“ ist, des Fundaments beraubt, hat die neu entstehende „totalitistische Wissenschaft“ solide, breite und richtige wissenschaftliche und philosophische Fundamente:

Wenn man ernsthaft die Frage der wissenschaftlichen und

philosophischen Fundamente der Wissenschaft analysiert, dann zeigt sich, dass das einzige solche Fundament, auf das sich das ganze große Riesengebäude der bisherigen „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ stützt, die „Rasiermesser Ockhams“ genannte „Grundannahme“ ist (d.h. das, was feststellt: **„Entitäten dürfen nicht über das Notwendige hinaus vermehrt werden.“**). Was noch interessanter ist, dieses „Rasiermesser Ockhams“ steht im scharfen Widerspruch zu unserem „freien Willen“, bzw. auch in Widerspruch zur Wirklichkeit. Denn das Prinzip des „freien Willens“ legt fest, dass „in allem, was Menschen tun, sie das Recht der Wahl der Alternative haben, die sie als richtig ansehen.“ Indessen verbietet das „Rasiermesser Ockhams“ den Wissenschaftlern Forschungen, die nach einem der beiden existierenden und den Menschen ausgezeichnet bekannten Ansätzen verlaufen, d.h. es verbietet die Wirklichkeit nach dem Ansatz „a priori“ zu erforschen („von Gott zur uns umgebenden Wirklichkeit“) – erlaubt aber die Wirklichkeit nur nach dem Ansatz „a posteriori“ zu untersuchen (d.h. „von der Wirkung zur Ursache“). Alle übrigen Theorien und Festlegungen der bisherigen „atheistischen orthodoxen Wissenschaften“ (außer dem „Rasiermesser Ockhams“) sind mit dem „Rasiermesser“ übereinstimmende „Ergebnisse“ der Aktionen – bzw. können NICHT als „Fundamente“ dieser Wissenschaft gelten. Und so ist beispielsweise die „Natürliche Evolution“ einzig ein mit dem „Rasiermesser“ übereinstimmendes „Ergebnis“ für die Ablehnung der Möglichkeit, dass alles von Gott erschaffen wurde. Und auch die sog. „Big Bang Theorie“ ist seitens dieser Wissenschaft nur ein Ergebnis der Ablehnung des „Prozesses der Erschaffung der physischen Welt“ durch Gott. Nicht verwunderlich, dass diese wissenschaftlichen „Erkenntnis-Theorien“ in sich so viele Löcher und Ungenauigkeiten enthalten, solche wie beispielweise die Feststellung der „Big Bang Theorie“, dass „die ganze Materie aus dem Nichts entstanden ist“ (Diese Feststellung ist näher im Punkt #C12 der totalizistischen Seite „Bibel“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und im Punkt #E1 der totalizistischen Seite „Freier Wille“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschrieben, oder auch die in den Punkten #E1 und #E2 auf dieser Seite weiter oben besprochene Feststellung der „Natürlichen Evolution“, dass die Existenz versteinertes „Dinosaurier-Knochen“ ein Beweis dafür ist, dass Dinosaurier tatsächlich irgendwann auf der Erde lebten, und nicht ein hier in Punkt #E1 besprochenes Zeugnis dafür ist, dass

zur Inspiration der Menschen zur „Wissens-Suche“ einzig Gott „die Dinosaurier-Knochen fabrizierte“, weil viele Menschen stark an ihre Existenz glauben. (Interessant, dass diese Feststellung, dass „Dinosaurier objektiv existierten, weil die Menschen versteinerte Dinosaurier-Knochen finden“, herausgestellt wird, aber gleichzeitig dieselbe bisherige offizielle Wissenschaft „doppelzünftig“ die Erkenntnis ablehnt, dass die Existenz von „UFO-Fotografien“ und „Entführte Personen in UFOs“ beweist, dass UFO-Fahrzeuge und UFOonauten auch existieren, genauso objektiv wie vermutlich jene Dinosaurier existierten.)

Wenn man jedoch die wissenschaftlichen und philosophischen Fundamente der neu entstehenden „totalizistischen Wissenschaft“ analysiert, dann zeigt sich, dass diese Fundamente unvergleichbar solider, breiter und richtiger sind als die die wissenschaftlichen und philosophischen Fundamente der „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“. Beispielsweise bildet die wissenschaftlichen Fundamente der „totalizistischen Wissenschaft“ die **Theorie von Allem**, **„Konzept der Dipolaren Gravitation“** [1/5] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) genannt – auf deren Richtigkeit ein ganzer Ozean von bereits identifiziertem und bestätigtem Beweismaterial hinweist.

In der Summe fällt der Vergleich der Qualität und Richtigkeit der Fundamente beider Wissenschaften höchst ungünstig aus für die bisherige „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ – die sich als **„Wissenschaft ohne Fundamente“** herausstellt (d.h. als eine Wissenschaft „in die Luft gehängt, oder als „Schloss auf Eis gebaut“). Kein Wunder also, dass diese Wissenschaft sich derartig vor „Konkurrenz“ in Form der entstehenden „totalizistischen Wissenschaft“ fürchtet, dass sie ihre ganze Kraft und Autorität nutzt, ihr „den Mund zu verschließen“ und den Zugang zur auf Wahrheit und tatsächlich soliden Fakten basierenden „totalizistischen Wissenschaft“ zu unterdrücken.

#F3. Verzerrungen der bisherigen „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“, die aus dem Fehlen einer offiziellen „Konkurrenz“ gewachsen sind und die verursachen, dass sie anstatt einen „Fortschritt zu bringen“ bereits zur „Bremse des Fortschritts“ wurde:

Im Punkt #F1.1 weiter oben wurde das Gesetz beschrieben, aufgedeckt von der **„Philosophie des Totalizismus“**, dessen Wirken alle sog. „Intellekte“ berührt, **die in ihrem Leben und Handeln NICHT mit „Konkurrenz“ oder „Opposition“ kämpfen**

müssen. Eine ausgezeichnete Bestätigung der Wirkungsweise jenes Gesetzes sind die Ergebnisse der im Artikel beschriebenen Forschungen "Diaries suggest illness affected Stalin's actions" (d.h. „Tagebücher legen nahe, dass die Krankheit Stalins Handlungsweise änderte“) auf der Seite B9 der neuseeländischen Zeitung Weekend Herald, Ausgabe vom Samstag, 23. April 2011. Die Untersuchungen zeigten, dass je länger die absolute Macht stalins dauerte, um so mehr verlor der Tyrann die Fähigkeit Gutes von Bösem zu unterscheiden, von erlaubt und verboten, Freunden von Feinden usw. Eben auch die „Verzerrungen“, mit denen die heutige „offizielle orthodoxe Wissenschaft“ im Ergebnis der Wirkungsweise jenes Gesetzes überwuchert wurde, führten dazu, dass anstelle „Fortschritt zu bringen“ diese Wissenschaft wie eine „Bremse des Fortschritts“ funktioniert. Wenn wir tatsächlich das Niveau des Schadens dieser Verzerrungen der heutigen offiziellen irdischen Wissenschaften vergleichen würden mit einem historischen Muster, dann könnten wir feststellen, dass heute die gegenwärtige „offizielle orthodoxe Wissenschaft“ bereits das Niveau einer Entartung erreicht hat, der historisch durch die katholische Religion in der Zeit der mittelalterlichen Inquisition erreicht wurde – eine breitere Erklärung siehe Punkt #K7 der Seite „Tapanui“ (pdf polnisch – pdf englisch) Dieser Vergleich der gegenwärtigen Situation der offiziellen Wissenschaft mit der Situation der katholischen Religion im Zeitraum der mittelalterlichen Inquisition hat auch den Vorteil, dass er uns ein historisches Beispiel für das Problem der Verzerrung und Entartung dieser Wissenschaft liefert. Als Lösung dafür erweist sich die **„offizielle Gründung der Konkurrenz“** für diese Wissenschaft. Wie uns die historischen Lektionen lehren, als die „Konkurrenz“ entstand für die katholische Religion in Form von verschiedensten „Reformationskirchen“ (z.B. die „Lutherische Kirche“), dann wurde die rückständige Rolle der katholischen Religion mit ihrer Inquisition und dem Verbrennen aller fortschrittlichen Menschen auf dem Scheiterhaufen recht schnell beendet. Die Notwendigkeit des „Kampfes mit der Konkurrenz ums Überleben“ brachte sie sehr schnell „auf den Boden zurück“ und eliminierte die vorher irren Entartungen dieser Kirche. Genau so geschieht das mit den gegenwärtigen Entartungen der offiziellen irdischen Wissenschaft, wenn zu ihr eine „Konkurrenz“ entsteht in Form der neu entstehenden „totalitistischen Wissenschaft“.

Besprechen wir also jetzt die wichtigsten dieser Entartungen, mit denen die bisherige offizielle „atheistische orthodoxe

Wissenschaft“ überwuchert wurde und die dazu führen, dass diese Wissenschaft gegenwärtig bereits nur noch als enorm starke und einflussreiche „Bremse des Fortschritts“ wirkt. Hier sind sie:

1. Ablehnung der Wahrheitssuche – bzw. Verfolgung nur dessen, was profitabel, modern und „sicher“ für die Präsentierenden und Forschenden ist, dagegen die Vermeidung von Untersuchungen der „Wahrheit“, die durch die Wissenschaft „tabu“ sind. Es existieren bereits unzählige Beispiele, dass die Wissenschaftler aufhörten, darauf zu achten, was faktisch die Wahrheit ist, und sie untersuchen ausschließlich das, was Profit bringt, sich der Popularität erfreut, welche Untersuchungen modern sind, und deren öffentliche Bekanntgabe keine Gefahr für die Untersuchenden und Publizierenden trägt. Deshalb z.B. vermeidet die offizielle Wissenschaft bereits vollkommen die Untersuchungen der Beweise für die Existenz Gottes („*Gottesbeweis*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), die Existenz der „Seele“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und die Existenz von UFOs („*UFO-Beweis*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#))) trotz dem, dass solche Beweise sich aus der Masse herausheben. Deshalb auch versucht die Wissenschaft auch NICHT, den sog. Seismographen von Zhang Heng“ zu bauen – beschrieben auf der Seite „*Seismograph*“ [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Denn dieser Seismograph arbeitet nach dem Prinzip der „Telepathie“ und der „Chi-Energie“ – was für die offizielle Wissenschaft „Tabu“-Themen sind. Die Wissenschaftler flüchten sich sogar zum „Verstecken des Gerätemodells im Keller“ – so wie das die Unterschrift erklärt von Foto #D1 auf der Seite „*Seismograph*“ [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), nur, um nicht antworten zu müssen auf die Fragen der Öffentlichkeit „Warum dieses Modell nicht weiter untersucht und gebaut wird?“!

2. Betriebsverfahren der Art „Rezension“ („Peer Reviews“), die neue Ideen zerstören. Die Wissenschaft bildete eine ganze Masse von unterschiedlichsten Vorgehensweisen, deren Effekt die Niederschlagung und Zerstörung jeder neuen Idee ist. Zum Beispiel solch eine Prozedur wie die Forderung, dass sich jede wissenschaftliche Publikation erst dann im Druck zeigen kann, wenn sie von einigen anderen Wissenschaftlern wohlwollend „rezensieren“. Unterdessen fürchten sich typischerweise diese „Rezensenten“ entweder, oder sie wollen einer neuen Idee keine wohlwollende Rezension geben – was ich persönlich unzählige Male

erfahren habe, als ich unendliche Versuche der Publizierung in den verschiedensten wissenschaftlichen Verlagen nutzlos wiederholte, um eine ganze Reihe meiner neuen Ideen wie das „[Konzept der Dipolaren Gravitation](#)“ [1/5] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), „*Magnokraft*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), [Oszillationskammer](#) (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), „*Zeitmaschine*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und viele andere Ideen zu publizieren. Ein anderes, ähnliches den Fortschritt blockierendes Verfahren ist die Institution „Promotoren“ für die Doktorarbeit. Diese Promotoren sind in der Lage, nur die Themen zu überwachen, mit denen sie sich schon auskennen. Bzw. sie können definitiv KEINE Doktorarbeiten zu völlig neuen Ideen beaufsichtigen. Natürlich erzeugte die Wissenschaft bereits eine große Anzahl von ähnlichen den „Fortschritt blockierenden“ Verfahren.

3. Manipulation der Ergebnisse, damit sie den Interessen derer dienen, die sie finanzieren oder derer, die an der Macht sind und die daraus in fast jedem Fall resultierende ständige Änderung der offiziellen Position der Wissenschaft. Fast zu einem Scherzthema wurden die unzählig geänderten Ergebnisse der „wissenschaftlichen Forschung“, die verschiedenste Produkte des täglichen Bedarfs betreffen. Die Ergebnisse dieser Forschungen sind typischerweise abhängig davon, wer die Forschungen bezahlt. Und ja, beispielsweise, die durch Butterhersteller finanzierten Forschungen werden beweisen, dass Butter nützlicher ist für die Gesundheit als Margarine und andere Fette und daher müsse man sie essen, wann immer sich dazu die Gelegenheit bietet. Dagegen die Forschungen unter der Führung von Margarineherstellern werden beweisen, dass man die Butter durch Margarine ersetzen müsse, weil Margarine gesünder für die Menschen und nützlicher ist. Ähnlich widersprüchliche „Forschungsergebnisse“ erscheinen von Zeit zu Zeit zu jedem Produkt. Was am erschreckendsten ist, wenn es im Interesse einiger einflussreicher Politiker liegt, verkünden sie dann das, was am gruseligsten ist, als „harmlose Forschungsergebnisse“. So zum Beispiel nach der nuklearen Katastrophe in Fukushima in Japan, deren mörderische Folgen beschrieben sind in den Punkten #M1 bis #M3 der Seite „*Telekinetik*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), erschienen in der neuseeländischen Presse plötzlich einige Artikel, die „wissenschaftliche Forschungsergebnisse“ veröffentlichten, nach denen die Unfälle in den Kernreaktoren sich

als „unschädlich“ für Leben und Gesundheit erweisen. Ein Beispiel aus diesen Artikeln ist "Evacuation scare worse than nuclear fallout" (d.h. „Die Angst vor Evakuierung ist schlimmer als die Folgen der nuklearen Verseuchung“), Seite B5 der neuseeländischen Zeitung The Dominion Post, Ausgabe vom Montag, 18. April 2011. Er versucht die Leser davon zu überzeugen, dass die nuklearen Katastrophen bereits sicher sind, da doch die „wissenschaftlichen Untersuchungen“ ergaben, dass nur 60 Personen bei der nuklearen Katastrophe von Tschernobyl ums Leben kamen – wobei sie auch alle aus Tschernobyl waren. Mich persönlich schockt es am meisten, dass jemand höchst unverantwortlich solche Ergebnisse als „wissenschaftliche Forschung“ ausgibt, während andere Artikel z.B. über "Radioactivity in breast milk" (d.h. „Radioaktivität in der Muttermilch von Frauen gefunden“) – siehe Seite B9 der neuseeländischen Zeitung Weekend Herald, Ausgabe vom Samstag, 23. April 2011, alarmieren. Wenn also in der Zukunft dieselben Wissenschaftler Untersuchen zur Explosion der Reaktoren in Fukushima durchführen, werden sie dann auch die Mutationen, die genetischen Entartungen und Krankheiten bei Kindern, die so eine „radioaktive Milch“ aus der Brust ihrer Mütter saugen, für sicher und ungefährlich erklären? Interessant ist auch, wie diese Wissenschaftler z.B. die zahlreichen Polen zuordnen, die auf die Straße gingen, als gerade der Regen fiel, über den die damaligen Behörden „vergaßen“ die Bevölkerung zu informieren, dass er radioaktiv ist. Einige Jahre später starben diese Polen an Krankheiten, die mit diesem radioaktiven Regen aus Tschernobyl in Zusammenhang steht – sollten sie dann tatsächlich NICHT als Opfer dieser nuklearen Explosion zählen?

4. Ablehnung von allem, was sich NICHT aus dem eigenen Kreis der Wissenschaftler herleiten lässt. Die Wissenschaft lehnt gegenwärtig fast alles ab, was NICHT durch einen in der entsprechenden Disziplin angestellten Wissenschaftler generiert wurde. Wer nicht an diesen Fakt glaubt, sollte die Schicksale der Publizierungsversuche in einer Fachzeitschrift von einer Person außerhalb der Gruppe von Forschern (z.B. Industrie) überprüfen.

5. Errichten von interdisziplinären Barrieren. Ein wirklicher Fortschritt verlangt den Nutzen des Wissens aus einigen Disziplinen gleichzeitig. Unterdessen arbeitet die heutige Wissenschaft so, dass jede Disziplin hermetisch abgeschirmt ist für Personen, die nicht aus ihr kommen. Zum Beispiel wollte ich in den Jahren 2008 – 2011 meine damals bereits überall in der Welt bekannte Philosophie des

Totalismus durch die Erlangung eines der unzähligen Stipendien für den Ausbau von Forschung und philosophischen Publikationen vervollkommen. Solche Stipendien werden permanent durch verschiedene Institutionen, Abteilungen und philosophische Organisationen angeboten. Zu dieser Zeit war meine „Philosophie des Totalismus“ bereits überall in der Welt verbreitet, und z.B. die hunderttausenden Referenzen in Google dokumentierten, dass sie sogar weiter verbreitet ist als die sog. „klassischen“ Philosophien. Aber trotz der hunderten von Anfragen für solche philosophische Stipendien, von verschiedenen Institutionen und Organisationen angeboten, bewirkte meine Spezialisierung in „Informatik“ und „Maschinenbau“, dass ich niemals ein solches Stipendium erlangen konnte – zum offensichtlichen Nachteil der ganzen Disziplin Philosophie. So geschieht es in nahezu jeder anderen Disziplin. Zum Beispiel bot mir eine Hochschule in Polen eine Position als „Außerordentlicher Professor für Informatik“ an – immerhin lehrte ich „Informatik“ bereits seit vielen Jahren an einer Reihe von Universitäten der Welt, hatte einen bedeutenden Verdienst für Veröffentlichungen im Bereich „Informatik“ und außerhalb der Grenzen Polens hatte ich Stellungen als „Associate Professor“ und „Full Professor“ für Computerwissenschaften inne. Jedoch musste meine Anstellung an der Universität in Polen erst vom Ministerium genehmigt werden. Leider verbot irgendein Bürokrat im Ministerium meine Einstellung für diesen Posten mit der Begründung, dass ich keine Ausbildung in Informatik hätte. Das Tragische daran ist, dass diese Begründung des ministerielle Verbots meiner Anstellung als Professor der Informatik aufzeigte, dass derjenige, der diese Entscheidung traf, kein ausreichendes Wissen hatte, um sich bewusst zu sein, dass in den Zeiten, als ich studierte, auf keiner Hochschule in ganz Polen auch nur eine Abteilung Informatik existiert hat. sogar das Wort „Informatik“ wurde zu Zeiten meines Studiums noch nicht benutzt. Wie also soll die offizielle Wissenschaft den „Fortschritt der Menschheit“ erzeugen, wenn das Schicksal der Disziplinen in den heutigen Universitäten von solchen Erbsenzählern mit einem derart begrenzten Geist und Wissen verwaltet wird.

6. Verlust der Kritikfähigkeit basierend auf Verdienste. In der Wissenschaft verbreiteten sich zuletzt nur Behauptungen zu dem, was andere hören wollen. Daher kommen seit einiger Zeit schon aus den Mündern der Wissenschaftler entweder nur Schmeicheleien oder auch Schweigen. Probleme, bei denen das Böse so offensichtlich ist, dass man es NICHT loben kann,

ignorieren die Wissenschaftler es gewöhnlich oder sprechen überhaupt NICHT zu diesem Thema. Seit einiger Zeit werden die Aussagen der Wissenschaftler vom Prinzip „Für die Wahrheit lohnt es sich nicht, Missfallen zu erregen“ gesteuert. Am deutlichsten und besten kann man diese „Verschwörung des Schweigens“ in den Problemen sehen, die gegenwärtig die Menschheit zerstören – z.B. an den besprochenen auf den Seiten [„Seismograph“](#) [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), „Tag 26“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) bzw. „Telekinetik“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

7. Die Einstellung der Absolventen nach der Ausbildung fördert Gedankenlosigkeit und tötet die Kreativität. Wenn man untersucht, wer heutzutage Wissenschaftler wird, so zeigt sich, dass es Studenten sind, die zu meiner Studienzeit „Streber“ genannt wurden – bzw. Personen, die das Wissen ins Gedächtnis „büffeln“, ihnen jedoch kreative Fähigkeiten und logisches Denken fehlen. Der beste Indikator für die Art von Menschen, die Wissenschaftler werden, ist die Beobachtung der Studenten der „Computerwissenschaften“. Zwischen dem kreativen Geist eines kreativen Programmierstudenten und dem Geist eines durchschnittlichen „Strebers“ kann sich ein Unterschied zeigen so groß wie etwa 50:1 (diese Unterschiede sind zahlenmäßig untersucht durch das sog. „Software Engineering“). Mit anderen Worten, was ein kreativer Programmierstudent in einer Stunde programmieren kann, oder mit Hilfe eines nur eine Seite einnehmenden Programms, kann einen durchschnittlichen „Streber“ 50 Stunden kosten oder ein über 50 Seiten geschriebenes Programm erfordern. Nun, ich habe u.a. in „Software Engineering“ Vorlesungen gegeben und immer mit Interesse den Stil und die Effekte der Programmierung meiner Studenten analysiert. Ich habe auch bemerkt, dass nach dem Studium an den Universitäten nicht die Studenten mit kreativem Geist angestellt wurden, sondern genau die Studenten, deren Stil und Ergebnisse der Programmierung sich mit „durchschnittlicher Streber“ umschreiben ließen. Eine ähnliche Schlussfolgerung, dass „die heutige Bildung Gedankenlosigkeit belohnt und Kreativität tötet“, ist auch durch empirische Indikatoren bestätigt. Beispielsweise, fast alle der reichsten Menschen der Erde haben das Studium abgebrochen. So zum Beispiel der Eigentümer von „Microsoft“ Bill Gates, er beendete das Studium schon nach dem ersten Semester. Genauso schieden auch Steve Jobs – Direktor von „Apple“ und Mark Zuckerberg – der

Gründer von Facebook aus. Die Effekte des Studiums sind derart schlecht für einen kreativen Geist, dass ein gewisser Peter Thiel Preise in Höhe von 100.000 \$ ausschrieb für die beim Studium Ausgeschiedenen, die irgendeine ausgezeichnete Idee zur Verwirklichung haben. Ein Artikel über die sich heute vertiefende Degeneration der Hochschulausbildung mit dem Titel "It can pay to be a university drop-out" (d.h. „Ein Studiumsabbruch kann sich bezahlt machen“) wurde auf der Seite B3 der Zeitung **The Dominion Post**, Ausgabe vom Montag, 18. April 2011, publiziert. Alle diese Quellen bemühen sich, uns zu offenbaren, dass der Mangel an kreativen „Strebern“, wie sie durch die heutigen Hochschulen „produziert“ werden, diese niemals imstande sein werden, für die Menschheit einen „Fortschritt zu erzeugen“.

8. Die Aushöhlung des Wettbewerbs und die hässliche Angewohnheit, „Personen zu attackieren“ anstelle „Ideen zu kritisieren“. Diese Aushöhlung ist am besten zu sehen am Schicksal meiner eigenen Theorien, Entdeckungen und Erfindungen. Beispielsweise verbreite ich seit 1985 das „[Konzept der Dipolaren Gravitation](#)“ [1/5] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und die „[Philosophie des Totalismus](#)“. Bis heute ist es mir nicht gelungen, auch nur einen Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften zu publizieren – ich hatte ein ganz dickes Notizheft mit unzähligen Daten über meine Versuche, etwas in irgendeiner wissenschaftlichen Zeitschrift zu publizieren. Beispiele zum typischen Schicksal aller meine Versuche zu publizieren, ist in den Unterkapiteln LA4, LA2.4.3 und LA2.3.1 des *Bandes 10* (pdf [polnisch](#) – pdf [englisch](#)) der Monographie [1/5] nachzulesen.

9. Die Jagd nach Fonds und Gewinnen. In einer ganzen Reihe von Ländern (nach dem, was mir bekannt ist, glücklicherweise NICHT in Polen und NICHT in Neuseeland) zeigte sich der Trend, dass wenn sich dort jemand auf eine Stelle in irgendeiner wissenschaftlichen Position bewirbt, dann ist die wichtigste an ihn gestellte Anforderung die Dokumentierung der Fähigkeit zur Erlangung externer Fördermittel zur „Finanzierung der Forschung“. Den Hochschulen und den Wissenschaften in diesen Ländern genügt es nicht, dass sie reichlich durch Steuern der Bürger finanziert werden, auch nicht, dass einige wissenschaftliche Einrichtungen jener Länder kräftige Gebühren von den Studenten einnehmen, sondern ihre Gier zwingt die Wissenschaftler zum zusätzlichen Erwerb weiterer „Forschungsgelder“. Diese Fördergelder heben in diesen Ländern den Beruf des gewöhnlichen

Wissenschaftlers in den Rang eines der best bezahltesten und am wenigsten kontrollierten Berufe der Welt. Natürlich überprüft in der Regel niemand, wofür die zusätzlichen, angeblich „für die Forschung“ erhaltenen Mittel ausgegeben werden. Unterdessen, wenn man es „von innen“ betrachtet, dann zeigt sich, dass tatsächlich die „Forschungen“ die letzten Ziele auf der Liste der Erteilung stehen.

Die tatsächliche Verwendung dieser zusätzlichen „Mittel für die Forschung“ wird am besten von einer Episode der ausgezeichneten amerikanischen Komödie mit dem Titel „The Big Bang Theory“ dargestellt – in der einer der wissenschaftlichen Entscheidungsträger dem aus dem Ausland importierten vielversprechenden Wissenschaftler verspricht: „Wir drücken auch ein Auge zu, wenn du die Forschungsfördergelder für die Übersiedlung deiner Familie hierher aus gibst.“ (Ich persönlich erachte diese Komödie als die bisher beste des 21. Jahrhunderts – ich empfehle jedem herzlich, sich sie anzuschauen.)

Natürlich sind hier nicht alle Entartungen der bisherigen offiziellen Wissenschaft aufgeführt, sondern einzig einige der naheliegendsten und bekanntesten Beispiele. Die Gesamtzahl von Entartungen, Verzerrungen und Unvollkommenheiten des „Gruppenintellekts“, den ja die „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ darstellt, ist bereits wesentlich höher als die Gesamtzahl ähnlicher Eigenschaften bei einzelnen Menschen. Und wie wir wissen reichen die schädlichen Folgen unzähliger Entartungen bei einzelnen Menschen aus, um fast vollständig alle heutigen Gazetten und Fernsehnachrichten zu füllen. Hinzu kommt, dass im „Gruppenintellekt“ der heutigen Wissenschaft jede Entartung, Verzerrung und Unvollkommenheit schon deutlich sichtbar und repräsentiert ist, der die einzelnen Menschen und zusätzlich verschiedenste Kombinationen dieser Eigenschaften – für die offizielle Wissenschaft einmalige Arten von schädlichen Handlungen und Verhaltensweisen – formt.

Jedoch auch nur die oben genannten Entartungen reichen aus, dass es keiner neuen und fortschrittlichen Idee gelang, die Barrieren, die die gegenwärtige offizielle Wissenschaft dem Fortschritt auferlegt, zu durchschlagen. Aus diesem Grund, ähnlich wie nach dem Mittelalter, als sich die Schaffung einer „Konkurrenz“ für die Rückständigkeit und die Zerstörung der katholischen Kirche als notwendig erwies (d.h. die Schaffung einer „religiösen Reformation“

in Form der zum Beispiel „lutherischen Kirche“), um „den Katholizismus auf die Erde zurückzuführen“, ist die Berufung der „totalistischen Wissenschaft“ gegenwärtig absolut notwendig, um der derzeitigen „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ das „Wissens- und Bildungsmonopol“ zu nehmen und um hauptsächlich für den wissenschaftlichen Fortschritt und das Wachstum der gesamten Menschheit die Tür zu öffnen – so wie das im Punkt #C1 auf der Seite „Telekinetik“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) sowie im Punkt #A2.6 der Seite „[Totalizismus](#)“ erklärt ist.

Im Punkt #F1 der Seite „[Totalizismus](#)“ wurde die enorm wichtige Gründung der totalistischen Philosophie gezeigt, die faktisch eine der wichtigsten Manifestationen dieser Philosophie repräsentiert. Sie besagt, dass es „ohne Erkenntnis der Wahrheit keinen Fortschritt“ gibt. So muss man, um etwas vervollkommen zu können, zuerst die ganze Wahrheit zur Situation kennen, in der sich etwas gerade befand. So zeigen wir in Übereinstimmung mit dem Totalizismus wahre Liebe und Respekt für jemanden oder etwas, indem wir ausschließlich die Wahrheit zum betreffenden Thema enthüllen. Zur Zeit genießen sich die Menschen immer noch, zum Thema der wichtigsten zwei Säulen unserer Zivilisation, und zwar (1) Wissen über Gott, und (2) über Wissenschaft und Bildung, die ganze Wahrheit aufzudecken, blind glaubend, dass ihr Respekt und guter Wille sich am besten durch das Verdecken der Wahrheit anstatt ihrer Enthüllung (d.h. durch stilles Fördern von Lügen) manifestieren. Kein Wunder also, dass diese wichtigsten Säulen unserer Zivilisation im Laufe der Zeit zu zerbröckeln begannen und einen Zustand erreichten, wie wir ihn jetzt sehen. Denn in einer Welt, in der jeder nur schmeichelt und ausschließlich „süße Lügen“ ausspricht, kann man nicht die richtige Richtung erkennen und was man wirklich tun muss. Höchste Zeit also, dass wir uns alle verständigen, dass wenn wir etwas oder jemanden als enorm wichtig für uns oder die gesamte Menschheit betrachten, wenn wir wirklich Gutes auf dem Herzen haben, und wenn wir diesem gegenüber unsere höchste Wertschätzung und unsere Sorge um seine Zukunft demonstrieren wollen, haben wir in Übereinstimmung mit dem Totalizismus die bedingungslose Pflicht, die ganze Wahrheit aufzudecken, selbst wenn die Wahrheit überhaupt NICHT angenehm ist – so wie ich aus verschiedensten Gesichtspunkten die Sache mit der Schmeichelei und Lobpreisungen und den „süßen Lügen“ (anstelle der bitteren Wahrheit) z.B. im Punkt #A5 der Seite „[Karma](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) –

pdf [englisch](#)), in den Punkten #A2.9 und #F1 der Seite [„Totalizismus“](#) oder im Punkt #B2 der Seite [„Erdbeben“](#) (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) erkläre. Beispielsweise zeige ich in meinen Publikationen das, was ich für die ganze Wahrheit halte zum Thema der enorm wichtigen Säule unserer Zivilisation, „Wissenschaft“ genannt, und zum Thema einer ebenso wichtigen Säule unserer Zivilisation, genannt „Wissen über Gott“. Nur durch das offene Bekennen der Wahrheit und durch das Annehmen von Handlungen, die auf der Wahrheit basieren, wird unsere Zivilisation immer vollkommener werden und immer fortschrittlicher.

Teil #G. Die neue „totalizistische Wissenschaft“ gibt Antworten auf praktisch alle wesentlichen Fragen:

#G1. Suchen wir Antworten der „totalizistischen Wissenschaft“ auf der Grundlage von Fragen:

Angesichts dessen, dass die neue „totalizistische Wissenschaft“ immer noch KEINE offizielle Anerkennung erfährt, dass sie alle ihre Forschungen ohne jede offizielle Finanzierung durchführt, und dass sie brutal verfolgt und gedämpft wird von der alten monopolistischen „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“, ist ihr wissenschaftlicher Verdienst bereits enorm. Bereits heute gab sie uns Antworten auf tausende von wesentlichen Fragen. Wenn der Leser diese Antworten kennenlernen möchte, dann genügt es, die totalizistischen Seiten mit dem ihn interessierenden Thema durchzuschauen, benannt im Menu. (deutsche Links siehe links, polnische und englische Webseiten-Übersicht rechts) Besonders wichtig sind die Antworten dieser Wissenschaft auf den Seiten [„Gottesbeweis“](#) (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), [„Seele“](#) (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), [„UFO-Beweis“](#) (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), [„Seismograph“](#) [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und [„Unsterblichkeit“](#).

#G2. Monographie [1/5] als wissenschaftlicher Rapport mit Ergebnissen bisheriger Untersuchungen zu Gott durch die neu entstandene „totalistische Wissenschaft“:

Bis zur Entstehung der „totalistischen Wissenschaft“ gab es KEINE Ergebnisse objektiver Untersuchungen, in denen sich jemand bemüht hätte, Gott wirklich wissenschaftlich zu erkennen. Andererseits, wenn jemand seinen Gott und Schöpfer liebt, dann sollte er wünschen, Ihn besser kennenzulernen. Zum Glück erlaubte die Entwicklung der Theorie von Allem, Konzept der Dipolaren Gravitation und Philosophie Totalismus genannt, dem Autor dieser Seite, Gott unter Einsatz moderner Werkzeuge der heutigen Wissenschaft und vom zuvor von der „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ vernachlässigten Gesichtspunkt „a priori“ aus zu erkunden, dass trotz allem „Gott doch existiert“. Die Ergebnisse der bisherigen „pro-göttlichen“ Untersuchungen zu Gott wurden in meiner neuesten Monographie [1/5] zusammengestellt, die jeder aus dem Internet vollkommen gratis herunterladen kann. Wenn der Leser sich mit dem gegenwärtigen Stand der zu seinem Gott und Schöpfer aufgestellten wissenschaftlichen Untersuchungen bekannt machen möchte, schaue er in die Monographie [1/5], beginnend mit dem *Band 1* (pdf [polnisch](#) – pdf [englisch](#)).

Teil #H: Beispiele von auf der Erde existierendem Beweismaterial, auf dessen Existenz von der neuen „totalistische Wissenschaft“ hingewiesen wurde als von der alten offiziellen Wissenschaft übersehene Beweise des Faktes, dass wir in einer vom allmächtigen Gott zielgerichtet gesteuerten und intelligenten Welt leben:

#H1. Existenz von Gebäuden auf der Erde (z.B. die „Steinmauern der Inkas“), deren Vollkommenheit das Wissen und die Möglichkeiten sogar heutiger Ingenieurkunst übersteigt, bestätigen ihre Schöpfung durch Gott:

Auf der Erde existieren zahlreiche sog. „megalithische Bauwerke“, deren Vollkommenheit bedeutend den heutigen Stand der menschlichen Wissenschaft und Technik übersteigen. Mit anderen Worten, diese Bauwerke wären heutige Ingenieure NICHT in der Lage auf die Weise zu bauen, wie sie gebaut und aus den Materialien, die benutzt wurden. Das beste Beispiel solcher

Bauwerke sind die „Inka-Mauern“ in Peru – eines der Beispiele, das weiter unten auf dem Foto „Fot. #H1“ gezeigt wird. Ein Merkmal dieser Mauern ist, dass sie aus dicht nebeneinander liegenden Steinen entlang einer unregelmäßigen Oberfläche gebaut wurden, deren Anpassungstoleranz nicht 0.1mm übersteigt, d.h. zwischen die Steine kann man KEINE Rasierklinge schieben. Der Punkt ist, dass die heutige Technologie NICHT in der Lage ist, den Krümmungsradius der Steine so genau zu bearbeiten und aneinander anzupassen. (Als ehemaliger Professor für Maschinenbau („Jan Pajak“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) weiß ich ganz genau, dass die heutige Technologie natürlich imstande wäre, eine ähnliche Genauigkeit der Bearbeitung erreichen könnte, wenn diese Steine mit ideal flachen oder ideal runden Oberflächen zueinander lägen – d.h., wenn sie z.B. rechteckige Formen wie „Ziegel“ mit identischen Ausmaßen hätten. Doch unsere Technologie ist noch NICHT in der Lage, solche Steine mit unregelmäßiger Form so anzupassen, dass sie mit anderen Oberflächen als ebene Flächen oder Zylinder eng aufeinander liegen.) So eine genaue Bearbeitung und Anpassung der unregelmäßigen Steinoberflächen konnte also nur entweder (1) irgendeine fremde, weit fortgeschrittenere als unsere heutige irdische Zivilisation, oder auch (2) Gott erreicht werden. Weil bereits aus anderen Untersuchungen der „totalistischen Wissenschaft“ bekannt ist, z.B. die auf der Seite „Tag 26“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) präsentierten, sind andere Zivilisationen einzig „Simulationen“ Gottes, und so bedeutet die Existenz auf der Erde von solch präzisen bearbeiteten und angepassten Krümmungen in den Steinen der „Inka-Mauer“, dass diese Mauer Gott bereits im Moment bei der Erschaffung der Erde erschuf.

Natürlich existieren auf der Erde unabhängig von der „Inka-Mauer“ eine Menge weiterer megalithischer Gebäude, deren Vollkommenheitsgrad sogar das Niveau der heutigen Wissenschaft und Technik auf der Erde übersteigt. Weitere Beispiele können u.a. sein: die großen ägyptischen Pyramiden von Gizeh, die Chinesische Mauer – die sich ursprünglich bis zum Kaspischen Meer hinzog (siehe den Artikel „Explorer using Google Earth finds lost piece of Great Wall“ (d.h. „Forschungsreisender fand verloren geglaubtes Fragment der Großen Mauer mithilfe von Google Earth“), Seite A15 der Zeitung [The New Zealand Herald](#), Ausgabe vom Dienstag, 28. Februar 2012), die Festung „Sigiriya“ im Matale-District der Insel Sri Lanka und viele andere Gebäude. Obwohl die offizielle

Wissenschaft meint, dass jedes dieser Gebäude von Menschen aufgestellt wurden, gibt es doch zu jedem von ihnen sehr alte Legenden, die darauf hinweisen, dass sie tatsächlich entweder von Gott gebaut wurden oder auch durch gewisse übernatürliche Wesen (die sog. körperliche Repräsentanten von Gott“ sein konnten) – beschrieben u.a. in „Ad.(3)“ des Punktes #D1 der Seite „*Neuseeland-Besuch*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Einige Arten von Beweisen, z.B. die weiter oben besprochene sogar heute unerreichbare Anpassung der Steinoberflächen in der „Inka-Mauer“, bzw. der Fakt, dass es Überreste gibt, die tatsächlich suggerieren, dass die große Chinese Mauer irgendwann wirklich bis zum Kaspischen Meer verlief, während sich China und das chinesische Volk NICHT auf so eine große Fläche verbreitete, bestätigen das übernatürliche Entstehen dieser Gebäude. Darüber hinaus kann man das Alter fast jedes dieser Bauwerke auf 6000 Jahre festlegen, was dem Zeitpunkt der Erschaffung der Erde durch Gott entspricht, was aus Informationen aus der „*Bibel*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) resultiert – weitere Details siehe Unterkapitel A10 aus *Band 1* (pdf [polnisch](#) – pdf [englisch](#)) der Monographie [1/5].

Das Thema der zielgerichteten Erschaffung einiger steinernen megalithischen Bauwerke durch Gott auf der Erde ist auch im Punkt #I4 der Seite „*Gottesbeweis*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und im Unterkapitel A10.1 aus *Band 1* (pdf [polnisch](#) – pdf [englisch](#)) der Monographie [1/5].



Fot. #H1: Fotografie eines Fragments der "Inka-Mauer" in Peru. Sie bietet einen weiteren „technischen Beweis“ für die Existenz Gottes, und für den Fakt einiger von Gott erschaffenen "megalithischen Bauwerken" bereits im Moment der Erschaffung der Erde und Menschen. Der Beweis dafür ist eine unübertroffen hohe Genauigkeit der Ausrichtung der unregelmäßigen Oberflächen der Steine, die zusammen die "Inka-Mauer" bilden (wie auch viele andere ähnliche alten Mauern in Peru). In der Tat ist auch heute noch die menschliche Technologie NICHT imstande, so eine Mauer aus Steinen mit so unregelmäßiger Oberfläche so genau angepasst zu bauen. Ich glaube auch, dass noch lange in der Zukunft die Menschen werden NICHT in der Lage sein, solche Mauern wie die auf dem Foto zu bauen. (Klicke auf das Bild für eine Vergrößerung.)

#H2. Warum die Entdeckung von „Dinosaurier-Knochen“ u.a. ein Beweis dafür sind, dass Dinosaurier NIEMALS existierten:

Motto: „Arroganz erlaubt den Wissenschaftlern nicht festzustellen, dass in der vom allmächtigen Gott geschaffenen und gesteuerten Welt alles möglich ist, daher auch z.B. die Entdeckung, das Fotografieren oder auch die Berührung von etwas auch bedeuten kann, dass es NIE existiert hat:

So wie die heutigen Wissenschaftler ihre mittelalterlichen Kollegen in der Angelegenheit der „Anzahl der Teufel auf einem Stecknadelkopf“ verspotten, werden die Wissenschaftler der Zukunft sicherlich die Gedankenlosigkeit und Arroganz der heutigen „atheistischen orthodoxen Wissenschaftler“ verspotten, die z.B. über das „Leben der Dinosaurier“ diskutieren. Der Grund dafür ist, dass die Behauptung, dass „Dinosaurier tatsächlich auf der Erde lebten“ in sich den kardinalen logischen Fehler in der Form der „ungeschriebenen Annahme“ verbirgt, welche behauptet, dass „Gott mit ganzer Sicherheit NICHT existiert“ (bzw. die Implikation, dass z.B. diese Knochen sich mit ganzer Sicherheit nicht aus dem Schaffungsprozess herleiten lassen, sondern ein Produkt nur und ausschließlich der sog. „natürlichen Evolution“ sein können.) Inzwischen dokumentiert eine große Anzahl von Beweisen etwas ganz anderes, nämlich dass „Gott doch existiert“ – siehe z.B. die Seite „*Gottesbeweis*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Das wiederum zieht nicht nur die Frage in Zweifel „ob die Dinosaurier tatsächlich irgendwann existierten“ (oder auch für übergeordnete Gründe ihre Knochen z.B. von Gott als eine spezifische Art von „erzieherischer Hilfe“ „fabriziert“ wurden), sondern auch erhebliche Zweifel aufkommen, ob der Großteil der gegenwärtigen Wissenschaftler zu logischen Schlussfolgerungen in der Lage ist. Denn logisches Denken beinhaltet, dass es alle Alternativen berücksichtigt. Deshalb muss auf Grund absolut sicherer Nichtexistenz wissenschaftlicher Beweise, dass „Gott mit voller Sicherheit NICHT existiert“, jede logisch richtige Schlussfolgerung auch die „Möglichkeit“ in Betracht ziehen, dass „Gott doch existiert“. Wenn Gründe zum Zweifel bestehen, ob diese Masse im „Elfenbeinturm“ sitzender heutiger Wissenschaftler weiterhin zur logischen Schlussfolgerung geeignet ist, existieren auch Grundlagen für die Erwartung, dass ihre Intelligenz (oder ihr Fehlen) und die Ergebnisse ihrer sog. „Untersuchungen“ irgendwann Gegenstand allgemeiner Witze und öffentlichen Spottes werden. Daher können beispielsweise die amerikanischen Wissenschaftler der Zukunft anstatt der heutigen Witzeleien „dumm wie ein Pole“ irgendwann mal damit beginnen, Witze zu machen wie etwa „dumm wie ein Wissenschaftler des 21. Jahrhunderts“ (natürlich gemäß der Wirkungen des „*Karmas*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#))) wird eines Tages noch jemand anderes, z.B. die Chinesen, beginnen sich über die Amerikaner zu amüsieren, dass sie einstmals solche „Polenwitze“ in Bezug auf Wissenschaftler erdachten anstatt sich

z.B. auf ihre Ökonomie zu konzentrieren). Die Darlegungen weiter oben also, um hier diese Sache mit der ihr gebührenden Gründlichkeit zu analysieren.

Beginnen wir beim Aufstellen einer rein hypothetischen Situation, dass wir die Ereignisse, wenn die Menschheit bereits NICHT mehr da sein wird, beobachten würden und irgendeine Expedition kosmischer Archäologen auf der Fläche des heutigen Neuseelands landen würde, um sich mit den Wesen bekannt zu machen, die einstmals hier lebten. Zum großen Erstaunen der Archäologen würden sie dann entdecken, dass Neuseeland bewohnt war mit zwei Kategorien menschenähnlicher Wesen in unterschiedlicher Größe, die in exakt derselben Zeit nebeneinander lebten. Die eine Kategorie sind „Menschen“ normaler Größe, die zweite dagegen sind „Zwerge“ in der Größe von etwa einem halben Meter. Ganze Siedlungen, bewohnt von den neuseeländischen „Zwergen“ (die von den normal großen „Menschen“ „Gnome“, „Hobbits“ oder „Dwarfs“ (Zwerg, Liliput – Anmerkung Übersetzerin) genannt wurden), würden die kosmischen Archäologen an vielen Orten Neuseelands entdecken – inklusive des lokal als „Welliwood“ bekannten Bereichs. Darüber hinaus würden sie entdecken, dass die „Menschen“ normaler Größe in ihre Gärten zahlreiche Denkmale von „Zwergen“ aufstellten („Denkmale“, die „Gartenzwerg“ genannt und die zwischen die Blumen in der Mehrzahl der lokalen Gärten aufgestellt wurden), und sie fänden sogar in den menschlichen Archiven viele Bücher, z.B. „Über Zwerge und das Waisenkindlein Marysia“, und einige Filme, z.B. „Lord of the rings“ (d.h. „Herr der Ringe“), die dokumentieren würden, wie die beiden Kategorien der Wesen zusammenlebten. Jene kosmischen Archäologen, die schon bald danach auf ihrem Planeten beginnen würden, einen neuen Bereich der Wissenschaften, die „Palaegnomologie“ zu entwickeln (gewidmet den wissenschaftlichen Untersuchungen dieser irdischen „Zwerge“), würden ein kleines Detail übersehen. Nämlich, dass im Gegensatz zu jenen zahlreichen „Ausgrabungsbeweisen“, diese „Hobbits“ und „Zwerge“ gar nicht in Neuseeland existierten, sondern einzig ausgedacht wurden und „fabriziert“ durch Schriftsteller, Filmproduzenten, Künstler usw. zur Unterstützung bestimmter Effekte und Ziele. Des weiteren wurden die von den neuseeländischen „Zwergen“ bewohnten Städte durch das lokale „Welliwood“ dort gebaut, um einige Phantasie-Abenteuerfilme zu ihrem Thema zu drehen – in der Art des „Herrn der Ringe“. Um also eine Zusammenfassung der allgemeinen Gesetzmäßigkeiten, die uns die hier beschriebene hypothetische Situation der

Beweisfindung der Siedlungen der einen halben Meter großen „Zwerge“ auf dem Gebiet von Neuseeland illustriert, in einem Satz zu geben, kann man diese Gesetzmäßigkeit z.B. mit folgender Definition ausdrücken: **„Materielle Überreste von was auch immer, die entdeckt wurden durch den „a posteriori“-Forschungsansatz, können tatsächlich auch ein Beweis dafür sein, dass das, was jene Überreste definieren, in Wirklichkeit NIEMALS existierte“**. Von der Wahrheit dieser Gesetzmäßigkeit überzeugen sich am schmerzhaftesten die heutigen Gerichte und auch z.B. Menschen, die der Begehung von Verbrechen angeklagt sind nur, weil sie sich „zur falschen Zeit am falschen Ort“ befanden. Der einzige Schutz für die Menschen davor, Opfer dieser Gesetzmäßigkeit zu werden, ist, dass unabhängig vom „a posteriori“-Forschungsansatz, praktiziert von der „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“, alles auch gleichzeitig und unabhängig vom konkurrierenden Forschungsansatz „a priori“, praktiziert durch die völlig neue „totalistische Wissenschaft“, deren offizielle Einrichtung u.a. auch auf dieser Seite vorgeschlagen wird, untersucht werden muss.

Gemäß den Feststellungen der neuen „totalistischen Wissenschaft“ (beschrieben u.a. in den Punkten #F1 bis #F3 dieser Seite), geschieht es fast genau so wie bei den oben erwähnten „Hobbits“, „Zwerge“ und „Dwarfs“ jetzt auf der Erde mit den „Dinosaurier-Knochen“. Und zwar, ähnlich wie jene hypothetischen „kosmischen Archäologen“ in Neuseeland oft Spuren von Siedlungen jener „Hobbits“ fanden, so treffen auch die heutigen „Palaeontologen“ häufig auf „Dinosaurier-Knochen“. Weil sie jedoch den „a posteriori“-Forschungsansatz praktizieren und daher über keinerlei Wissen verfügen über Ziele und Gründe, für die der Schöpfer jener „Dinosaurier-Knochen“ sie in bestimmte geologische Schichten der Erde legte, können ihre Endergebnisse genauso absurd sein wie die jener hypothetischen „Palaegnomologen“. Deshalb, um tatsächlich etwas aussagen zu können über die „Dinosaurier-Knochen“, muss man zuerst die Ziele und Handlungsweisen ihres Schöpfers oder Gott kennen. („Gottesbeweis“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)))

Das Ziel und die Gründe, für die Gott den Menschen erschuf und erhält (und ebenso die ganze Menschheit, alle Lebewesen und die ganze „physische Welt“), werden zu einem der wichtigsten Themen der Forschungen der neuen „totalistischen Wissenschaft“ – für mehr Details über jenes Ziel siehe z.B. Punkt #D2 der Seite *“Moral”*

(Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) oder Punkt #B1 der Seite „[Antichrist](#)“ [2013]/[2003] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Die Forschungen dieser neuen Wissenschaft wiesen nach, dass das grundlegendste Ziel Gottes die „**Gewinnung von Wissen**“ war. Damit die Menschen permanent „Wissen gewinnen“ können, ist es u.a. notwendig, sie Erfahrungen zu unterwerfen, die sie inspiriert, die Wahrheit zu erforschen und zu suchen. Eine von diesen inspirierenden Erfahrungen ist die permanente „Konfrontation der Menschen mit dem, was in ihnen besonders starke Gefühle weckt, z.B. Freude, Schock, Angst, Lust, Streit usw.“ Beispielsweise die Konfrontation mit den Knochen der Riesendinosaurier oder die Konfrontation mit den Entdeckungen der Astrophysik, die scheinbar so aussehen, als würden sie den Feststellungen der Bibel widersprechen. (Eine andere Erfahrung, die auch die Forschung und Suche nach der Wahrheit inspiriert und die Gott ebenfalls mit den „Dinosaurier-Knochen“ verband, ist die Ablagerung der Knochen in geologische Schichten der Erde, sodass ihre „konventionelle Datierung“ den Moment der Schaffung der Erde, in der Bibel von Gott festgestellt, überschreitet. Diese konventionelle Datierung dieser „Dinosaurier-Knochen“ weckt verschiedenste Kontroversen zwischen den beiden Lagern der Anhänger der „Schöpfung“ und der „Evolution“. In der Folge rufen diese Kontroversen in beiden Lagern starke Motivationen zu immer intensiveren Forschungen zur und Suche nach der Wahrheit hervor.)

Um obiges mit anderen Worten auszudrücken, nur in einer Welt ohne Gott würde die Existenz von „Dinosaurier-Knochen“ bedeuten, dass die Dinosaurier irgendwann auf der Erde lebten. Würde dagegen jemand mit gesundem Menschenverstand und Logik die „Möglichkeit“ auch nur in Betracht ziehen, dass Gott doch existiert (d.h. selbst wenn dieser jemand dieses große Meer an wissenschaftlichen „Beweisen für die Sicherheit der Existenz Gottes“ („*Gottesbeweis*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) ignoriert und die „Möglichkeit“ Seiner Existenz auch nur erwägt – was jede Person mit gesundem Menschenverstand doch tun muss), dann muss er auch in Erwägung ziehen, dass in einer Welt, die vom allmächtigen Gott erschaffen wurde und intelligent gesteuert wird, die Existenz von „Dinosaurier-Knochen“ überhaupt NICHT bedeutet, dass Dinosaurier tatsächlich irgendwann auf der Erde lebten, ähnlich wie die Existenz von UFOs und UFOonauten überhaupt nicht besagt, dass UFOonauten tatsächlich auf ewig auf irgendeinem Planeten des

Universums leben. Dieser allmächtige Gott, der mit der Schaffung der ganzen physischen Welt, aller Geschöpfe und des Menschen KEINERLEI Schwierigkeiten hatte, konnte ganz einfach aus verschiedensten übergeordneten Gründen auch diese „Dinosaurier-Knochen“ als für Ihn unikale „erzieherische Hilfe“ erschaffen und dann diese Knochen in entsprechende geologische Erdschichten unterbringen.

Bis heute hat die neue „**totaliztische Wissenschaft**“ bereits zahlreiche Beweise für den Fakt identifizieren, dass die „Dinosaurier-Knochen“ **einzig eine Art „Erziehungshilfe, speziell von Gott zielgerichtet geschaffen, um die Menschen aufzuwecken zur schöpferischen Wahrheitssuche und zur Vergrößerung des menschlichen Wissens** (so wie das die Punkte #F2 und #E1 dieser Seite feststellen). Zu diesen Beweisen kann man zählen u.a.:

(1) Den Fakt, dass die Menschen (und alle anderen lebenden Wesen, die eine DNA besitzen) um ein Vielfaches langsamer in der von Gott künstlich erschaffenen „umkehrbaren Software-Zeit“ altern, während alle Fossilien, darunter die Knochen von Dinosauriern, verfallen deutlich schneller in der natürlichen „absolut unumkehrbaren Zeit des Universums“. Eine ganze Reihe von totaliztischen Seiten erklärt die revolutionäre Entdeckung der neuen „totaliztischen Wissenschaft“, dass in unserer physischen Welt zwei verschiedene Zeiten herrschen - Beispiele siehe Punkt #C3 und #A1 der Seite "[Unsterblichkeit](#)", oder die Punkte #C3 und #H1.1 der Seite „[Vorhersagen](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Der Fakt, dass unsere physische Welt von zwei verschiedenen Arten von Zeit gesteuert wird, hat zur Folge, dass die Menschen wesentlich langsamer altern als z.B. Steine und Fossilien. Denn die Menschen durchleben sogar mehrfach ein und dasselbe Leben, weil Gott an ihnen die Iterations-Methode nutzt, um permanent ihre Charaktereigenschaften und ihre Lebenserfahrungen zu vervollkommen – so, wie das Punkt #C3 der Seite „[Vorhersagen](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Inzwischen altern Steine und Fossilien schnell und konstant, weil ihr Leben die „unumkehrbare absolute Zeit des Universums“ regiert. Als Ergebnis dieser beiden unterschiedlichen Geschwindigkeiten des Alterns der Menschen und Fossilien können die Datierungsmethoden der heutigen Wissenschaft den Tod der Dinosaurier auf angeblich Millionen von Jahren zuvor ansetzen, als Gott tatsächlich erfolglose Experimente

mit der Schaffung der Dinosaurier in derselben Zeit gemacht haben konnte, in der er die ersten Menschen und Tiere erschuf.

(2) Beweisliche Unerheblichkeit dieser Knochen beim Forschungsansatz „a priori“, d.h. der Fakt, dass die „Dinosaurier-Knochen nur in dem Falle eine Beweiskraft haben, wenn sie durch die alte ‚atheistische orthodoxe Wissenschaft‘ vom philosophischen Ansatz ‚a posteriori‘ her untersucht werden, dann verlieren sie die Beweiskraft, wenn man sie vom philosophischen Ansatz ‚a priori‘ her untersucht“. Die Philosophie des Totalizmus erklärt uns, dass **nur die Schöpfungen Gottes objektiv existieren, tatsächlich und andauernd, wenn sie sich objektiv sowohl durch den philosophischen Ansatz „a priori“ entdecken und dokumentieren lassen als auch mit dem Ansatz „a posteriori“**. Alles also, was sich nur subjektiv und nur mit einem Ansatz entdecken und dokumentieren lässt, repräsentiert faktisch nur eine „Fertigung/Simulation/ Gottes, die unsere kreative Suche inspiriert und nur geschaffen wurde, um den Menschen Bestätigung ihres tiefen Glaubens zu geben“ – was uns genauer der Punkt #E2 dieser Seite erklärt.

(3) Das Alter dieser Knochen ist höher als das Datum der Schöpfung der Menschheit. Ein Beweis für die „absichtliche Erstellung der Dinosaurier-Knochen durch Gott zum Zweck der Inspiration der Menschen zur kreativen Suche nach der Wahrheit ist auch der Fakt, dass „die Entstehung der Dinosaurier-Knochen aus früherer Zeit stammt als die Erschaffung der physischen Welt, festgestellt bei den menschlichen Forschungen der Wirklichkeit durch den philosophischen Ansatz ‚a priori‘ “(dieses Datum der Erschaffung ist im Punkt #H1 weiter oben festgehalten). Mit anderen Worten, es ist NICHT möglich, dass die Dinosaurier in Zeiten lebten, in denen unsere „physische Welt“ und die Erde noch NICHT existierte, weil Gott sie noch nicht erschaffen hatte.

(4) Faktologische Identität mit den „simulierten“ UFO-Manifestationen. Für den gleichen Beweis muss man den Fakt anerkennen, dass „auf der Erde z.B. auch objektive Fotos, Zeugenberichte und materielle Spuren von Manifestationen von UFO-Vehikeln und UFOonauten existieren, doch die offizielle irdische Wissenschaft erkennt diese Manifestationen NICHT als faktischen Beweis für die Existenz von UFOs und UFOonauten an“. Mit anderen Worten, auf welchem „doppelzüngigen Grundsatz“ hat diese „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ das Recht, die Existenz der Dinosaurier anzuerkennen, aber gleichzeitig festzustellen, dass es Gründe habe, die Existenz von UFOs und UFOonauten abzusprechen

(und auch die Existenz vieler anderer von Gott zum erzieherischen Zweck „fabrizierte“ geheimnisvolle Objekte und Wesen der Art „Yeti“, „Nessie“, „Geistern“, Dämonen“, „Geisterstädte“, die sich temporär den Menschen zeigen, z.B. dank der Erscheinung „Fata Morgana“ – so wie das für die polnische Stadt „Wineta“ z.B. der Punkt #H2 der Seite „*Tapanui*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschreibt, obwohl die Beweise für diese beiden Kategorien von Wesen und Objekten einen ähnlichen Charakter haben und ähnlich widerlegbar sind.

(5) Der Fluch gegen die ernsthaften Dinosaurier-Forscher. Viele an UFOs interessierten Personen wissen, dass den rationalen, ernsthaften und effektiven Forschern der UFO-Geheimnisse eine Art tödlicher „Fluch“ verfolgt. Wenn sie nämlich zu eifrig und aufopferungsvoll die Geheimnisse der UFOs und UFOonauten mit wissenschaftlich zuverlässigen Methoden ermitteln, dann widerfährt ihnen irgendein gewaltsamer Tod. (Mehr Informationen zum Thema tödlicher „Fluch gegen die UFO-Forscher“ sind u.a. im Punkt #J3 der Seite „*Beweis UFO-Aktivitäten*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) nachzulesen, sowie auch in den Punkten #77 und #78 des Unterkapitels W4 aus *Band 18* (pdf [polnisch](#) – pdf [englisch](#)) der Monographie [1/5]. Doch nur einige Personen wissen, dass es auch so etwas wie einen „Fluch gegen die Dinosaurier-Forscher“ gibt, der in diesem Fall die diesen Kreaturen gewidmeten Forscher tötet. Ein perfektes Beispiel – gerade als ich diesen Punkt hier schrieb – für ein Opfer des „Fluches gegen die Dinosaurier-Forscher“ ist die 18jährige Neuseeländerin, beschrieben im Artikel **[1#H2]** mit dem Titel „Sad end to dream of walking with dinosaurs“ (d.h. „Das traurige Ende des Traums von einem Spaziergang mit Dinosauriern“), Seite A4 der neuseeländischen Zeitung **The Dominion Post**, Ausgabe vom Dienstag, 12. Juli 2011. (Beachte, dass ein anderer Artikel **[1b#H2]** über den Tod desselben Mädchens, mit Farbfoto illustriert, auch unter dem Titel „Tributes flow on internet for ‘incredible’ girl“ publiziert wurde – d.h. „Tribute für ein ‚un glaubliches Mädchen‘ fließen im Internet“ – auf der Seite A3 der Zeitung **The New Zealand Herald**, Ausgabe vom Dienstag, 12. Juli 2011 – nur, dass dieser Artikel nicht an ihre Faszination gegenüber Dinosauriern erinnerte.) Dieses Mädchen war von frühester Kindheit an von Dinosauriern fasziniert (einige beschreiben ihre Faszination als „Besessenheit von Dinosauriern“). Sie träumte immer davon, „Palaeontologin“ zu werden und ihr Leben der wissenschaftlichen Forschung zu diesen Kreaturen zu

widmen. So „kam“ es auch, dass kurz vorm Beginn des Studiums in der Richtung ihrer Leidenschaft eine australische Ausstellung mit dem Titel „Walking With Dinosaurs“ nach Neuseeland kam – deren Organisatoren an dem „Kult dieser Kreaturen“ verdienten. Einige Informationen zu dieser Ausstellung kann der Leser im Artikel **[2#H2]** mit dem Titel „Walk through dinosaurs' life and times“ (d.h. „Spaziergang durch Leben und Zeit der Dinosaurier“) von Seite A9 der neuseeländischen Zeitung **The Dominion Post**, Ausgabe vom Donnerstag, 30. Juni 2011 – der diese in Auckland australische Ausstellung bewarb. Bei so einer Gelegenheit überredete dieses von diesen Kreaturen begeisterte Mädchen ihren Vater, damit er sie zum 18. Geburtstag mit auf die Ausstellung nimmt. Ihr 18. Geburtstag war am Donnerstag und zur Ausstellung im 650 km fernegelegenen Auckland fuhren sie mit dem Auto am Sonntag. Auf dem Rückweg von der Ausstellung, um 4:40 nachmittags, kollidierte auf geheimnisvolle schicksalhafte Weise das Auto, in dem sie fuhren, mit einem Krankenwagen und die 18-jährige von Dinosaurieren Begeisterte starb an den Folgen dieses Unfalls. Die evidente Bedeutung ihres Todes, und auch des Todes vieler anderer Forscher, die sich den Dinosauriern (oder UFOs) widmen, beruht darauf, dass es eine wichtige Regel bestätigt, nämlich, dass **„der allmächtige Gott NICHT zulässt, dass seine Pläne in Bezug auf Fortschritt und Wissenswege bei der Menschheit durch zu enthusiastische Forscher an Wesen und Objekten sabotiert werden, die nur göttliche „Simulationen“ sind.** Diese Forscher vermehren nämlich das Pseudo„wissen“, das die Menschheit von der Wahrheit entfernt, weil es wie „richtig“ aussieht und sich durchbrechender Wahrheit mit Unterstützung der offiziellen Wissenschaft erfreut, aber wie ist dieses Wissen in der heutigen Zeit immer „trügerisch“, denn es berührt nur das, was eine „göttliche Simulation“ ist (und keine dauerhafte Wahrheit), wobei die heutigen Menschen intellektuell noch nicht so gereift sind, um die Idee der „göttlichen Simulationen“ zu verstehen.

(6) Unzureichende Festigkeit der Knochen. Wenn die „Dinosaurier-Knochen“ dieselbe mechanische Festigkeit wie die Knochen unserer heutigen Tiere hatten, dann war die diesen Kreaturen von der heutigen orthodoxen Wissenschaft zugeschriebene Festigkeit zu gering, um die Dynamik der Bewegungen der größten Dinosaurier abzusichern. Daraus folgt, dass die größten Dinosaurier tatsächlich von ihrem eigenem Gewicht erdrückt wurden – so, wie das heute mit den an der Küste gestrandeten Walen ist. Damit also die größten Dinosaurier

tatsächlich sich so dynamisch bewegen konnten, wie man ihnen das heute zuschreibt, müssten sie entweder (1) Knochen gehabt haben, die eine höhere mechanische Festigkeit haben als die Knochen der heutigen Tiere (was wiederum den Regeln der „natürlichen Evolution“ widersprechen würde), oder (2) auf einem Planeten mit weniger Gravitation als die Erde gelebt haben (was die ganze Disziplin der Astrophysik erschüttern würde), oder auch (3) sich ausschließlich im Wasser bewegt haben, so, als ob der Wasserauftrieb ihr Gewicht verringert hätte (was wiederum ihrer Anatomie widerspräche, die dokumentiert, dass sie auf dem Land lebten). Natürlich, für die Kurzsichtigkeit der heutigen Wissenschaftler sagt z.B. der empirische Fakt überhaupt NICHTS, dass die im Vergleich zu Dinosauriern kleineren Knochen der an der Küste gelandeten Wale von heute unter ihrem eigenen Gewicht zusammengedrückt werden, ähnlich wie sie NICHTS bei der beispielsweise geheimnisvollen Entdeckung zur Überlegung bringt, dass entsprechend den Theorien der Aerodynamik die Hummel KEIN Recht hat zu fliegen.

(7) Scherze und Spaß, mit denen Gott die „atheistischen orthodoxen Wissenschaftler“ traktiert, die die „Knochen der Dinosaurier“ untersuchen. Wie es sich für einen „jungen Gott gehört“, beweist unser Gott permanent einen enormen Sinn für Humor. Irgendwann „verschaukelt“ er jemanden und gibt ihm immer diskret zu wissen, dass „es nur ein Scherz ist“. Einer dieser Scherze, den Gott den Dinosaurier-Forschern „spielte“, ihnen dann die Chance gab, ihn „aufzudecken“ und der Welt zu zeigen, ist im Artikel **[3#H2]** beschrieben mit dem Titel “Giant sea predator turned victims into art” (d.h. Gigantisches Meeresraubtier verwandelte Opfer in Kunst“) auf der Seite A24 der Zeitung [The New Zealand Herald](#), Ausgabe vom Donnerstag, 13. Oktober 2011. Dieser Artikel beschreibt einen „palaeontologischen Fund“, der sich im Besitz des “Berlin Ichthyosaur State Park in Nevada“, USA, befindet. Dieser Fund hat die Form eines steinernen „Kunstwerks“, das angeblich bis in die heutige Zeit überdauert hat, angeordnet aus Knochen gigantischer Dinosaurier in der Größe eines heutigen Wales oder Autobusses. Bevor diese Knochen versteinerten, hat sie jemand künstlerisch in einem regelmäßigen zweireihigen geometrischen Muster, sortiert nach ihrer Größe, und so präzise angeordnet, dass die Wissenschaftler gezwungen waren, die Möglichkeit absolut auszuschließen, dass ihre Verteilung zufällig und „natürlichen“ Charakter hatte. Die einzigste Erklärung, die die Wissenschaftler bisher schafften sich auszudenken, um solchen

„künstlerischen“ Einsatz jener versteinerten „Dinosaurierknochen“ aus Nevada zu rechtfertigen, ist, dass zusammen mit diesen Dinosauriern irgendein gigantisches Riesenraubtier, noch viel größer als sie, gelebt haben muss (dessen Fossilien man NIE entdeckte), der ähnlich wie die Menschen eine „künstlerische Ader“ hatte – denn aus Langeweile amüsierte er sich mit dem Legen der Knochen seiner Opfer zu einer Art von „Kunstwerk“. Natürlich gibt sich die „heutige orthodoxe Wissenschaft“ dieser ganzen „Gymnastik“ und Ausdenken von Ausreden, die NICHT auf existierendem Beweismaterial basieren, nur deshalb hin, um zu vermeiden, zugeben zu müssen, dass (1) „Gott existiert“, und (2), dass „mit Hilfe der ‚Dinosaurierknochen‘ dieser Gott mit den heutigen Wissenschaftlern ‚seine Scherze treibt“ . (Andere ähnliche Beispiele für das „Treiben von Scherzen“ mit den heutigen Wissenschaftlern durch Gott beschrieb ich auf der Seite „*Evolution*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

Der oben im Artikel **[3#H2]** genannte Fund ist durchaus nicht der einzige, der zeigt, dass „Gott Scherze mit den Dinosaurierknochen-Forschern treibt“. Ein weiterer Artikel war der **[4#H2]** mit dem Titel „Feathered T-rex find turns dinosaur world on its head“ (d.h. „Gefiederter T-Rex-Fund stellt die Dinosaurierwelt auf den Kopf“) auf Seite B5 der neuseeländischen Zeitung The Dominion Post, Ausgabe vom Montag, 23. April 2012. Dieser Artikel zeigt, dass in China letzstens Fossilien und Knochen eines Riesendinosauriers namens „T-Rex“ gefunden wurde, der etwa 1,4 Tonnen wog. Dieses mörderische Ungeheuer war bedeckt mit Federn und Daunen – wie die heutigen Küken.

Natürlich verband der kluge Gott bedeutend mehr ähnliches wie oben zitiertes Beweismaterial mit den „Dinosaurierknochen“. Um die Wahrheit zu ihrem Thema zu ergründen, genügt es jetzt, diese Beweise zu entdecken, zu interpretieren und der Welt zu zeigen. Leider wird es nötig sein, wie das immer mit der Feststellung der Wahrheit ist, dass jemand in die Forschungen eine Dosis Mühe und Arbeit hineinlegt, die dem Rang der Sache entsprechen wird (in Übereinstimmung mit der Wirkungsweise des „moralischen Feldes“, die auch in einem Sprichwort z.B. ausgedrückt wird: „Ohne Fleiß kein Preis“). Aber die Wahrheit zum Thema dieser „Dinosaurierknochen“ zu erfahren, ist die Mühe wert. Sie trägt die Menschheit auf ein höheres Bewusstseinsniveau. Nicht nur zeigt sie den Menschen, dass Gott für die Inspiration des Wissensfortschritts die erforderlichen „Lehrhilfen“ der Art jener „Dinosaurierknochen“

„fabriziert“, sondern er revolutioniert auch die menschlichen Ansichten zu praktisch jedem Thema. Zum Beispiel bestätigt sie, dass Gott ähnlich wie jene „Dinosaurierknochen“ auch „UFO-Manifestationen“ „fabriziert“ (beschrieben u.a. auf der Seite „*UFO-Beweis*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), Manifestationen unterschiedlichster „Ungeheuer“ der Art „Nessie“, „Mkole-Mbembe“ usw., (beschrieben u.a. im Punkt #E1 der Seite „*Stawczyk*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), „humanoide“ Manifestationen der Art „Yeti“, „Sasquatch“, „Maeroero“ usw. (beschrieben u.a. im Punkt #E6 der Seite „*Neuseeland*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), und sogar, dass Gott in den Anfangszeiten verschiedenste megalithische Bauten erschuf, beschrieben u.a. im Punkt #H1 dieser Seite. Es bestätigt auch die biblischen Daten, dass Gott die physische Welt erschuf, die Erde und den Menschen vor ca. 6000 Jahren. Das verändert unsere Stellung zu der uns umgebenden Wirklichkeit. Es bestätigt, dass „Moral das Niveau der Übereinstimmung des menschlichen Auftretens mit den und von Gott auferlegten Erfordernissen“ ist – so, wie das die Seite „*Moral*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschreibt, und auch warnt, dass jedes Anzeichen von „Unmoral“ hart bestraft wird. Es lehrt uns wissenschaftliche Methoden des genauen Kennenlernens seines Gottes usw. usf. Sehr schade also, dass immer noch so wenig Menschen das Potential schätzen, welches die Verbreitung der Wahrheit über die Dinosaurierknochen für den Fortschritt der Menschheit in sich trägt. Sehr schade auch, dass das Gros der Menschen immer noch die strafbare „Passivität“ ausübt (beschrieben u.a. im Punkt #B4 der Seite „*Parasitismus*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und im Punkt #C7 der Seite „*Seismograph*“ [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), und deshalb weiterhin fast niemand seinen Beitrag leistet, z.B. um diese wesentliche Wahrheit ans Tageslicht zu bringen.

Der Leser kann vielleicht darüber nachdenken, wie das möglich ist, dass so viele hochbezahlten Professoren, die solch teuren Studien an exklusiven Universitäten absolvierten, im Falle der „Dinosaurierknochen“ zu so fehlerhaften Schlussfolgerungen kommen konnten. Inzwischen ist der Beweis einfach – ihr Fehler ergibt sich aus der Nutzung des unrichtigen philosophischen Forschungsansatzes (d.h. des Ansatzes „a posteriori“, praktiziert von der bisherigen „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“). Es

geht darum, dass jedes Objekt, darunter auch die „Dinosaurierknochen“, sich nicht nur aus einem Körper zusammensetzt, sondern auch aus der Seele (oder, die Computerterminologie nutzend, nicht nur aus der „Hardware“, sondern auch aus der „Software“) – so, wie das die Seite „Seele“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) beschreibt. Im Falle der „Dinosaurierknochen“ ist der „Körper“ (oder die „Hardware“) die Substanz, aus der die Knochen zusammengesetzt ist, die „Seele“ (oder „Software“) dagegen ist das ganze Wissen zu ihrem Thema, also das Wissen „wer“ und „warum“ er sie erschuf, wie ihre Geschichte ist usw. So ergibt sich, dass die „atheistische orthodoxe Wissenschaft mit ihrem Forschungsansatz „a posteriori“ sich nur auf die Untersuchung des „Körpers“ beschränkt (oder „Hardware“), aber die Untersuchung der „Seele“ (oder „Software“) ignoriert. Es wird nämlich angenommen, dass diese „Seele“ (oder „Software“) durch ihre „Extrapolation“ mit anderen, typischen und der Wissenschaft bereits bekannten Zufällen /Fällen/ ergänzt werden kann. In dieser Annahme liegt jedoch ein kardinaler Irrtum, weil im Universum existieren auch sog. „Ausnahmen“, in denen sich die „Software“ NICHT durch „Extrapolation“ regenerieren lässt. (Z.B. wenn die orthodoxen Wissenschaftler für die „typische“ Wunde eines Soldaten die „Schusswunde“ halten, dann werden sie total ratlos, wenn sie dem Fall eines Soldaten begegnen, der auf einem Nagel Platz nahm.) Um also solche „Ausnahmen“ zu entdecken und richtig zu beschreiben, ist die Nutzung des Forschungsansatzes „a priori“ durch die neue „totalistische Wissenschaft“ notwendig. Bei diesem Ansatz „a priori“ beginnen die Untersuchungen bei der Wiederherstellung der „Seele“ (oder „Software“) und erst dann schreiben sie jener „Seele“ („Software“) den zu ihr zugehörigen „Körper“ („Hardware“) zu. Auf diese Art vermeidet man Fehler und Irrtümer, sogar im Hinblick auf die „Ausnahmen“, denen gegenüber die alte Wissenschaft gänzlich ratlos ist. Unsere Zivilisation würde viele Leiden, Unfälle und Ungerechtigkeiten (verbunden damit die gegenwärtige Zeit der „ökonomischen Krise“) vermeiden, wenn jede Angelegenheit gleichmäßig von beiden konkurrierenden Wissenschaften erforscht werden würde – so wie das der Punkt #C1 auf der Seite „Telekinetik“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und Punkt #A2.6 auf der Seite „[Totalismus](#)“. Deshalb überrede ich hier den Leser, dass auch er sich mit seinen Handlungen und Mühen zur schnellstmöglichen offiziellen Einrichtung dieser neuen und für die Menschheit

heilsamen „totalitistischen „Wissenschaft“ auf der Erde anzuschließen.

Wenn man etwas zeigen müsste, was bereits zu einem „Symbol“ der Gegensätzlichkeit von Forschungsergebnissen der alten „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ und der neuen „totalitistischen Wissenschaft“ wurde, dann wären das gerade die „Dinosaurierknochen“. Denn den Mechanismus der Entstehung und die Gründe der Existenz dieser „Dinosaurierknochen“ erklären die Wissenschaften auf kardinal unterschiedliche Art. Das wiederum bewirkt, dass diese Knochen faktisch das symbolische „Niemandland“ und „Schlachtfeld“ sind, die die Grenzen und Unterschiede zwischen der bisherigen „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ und der neuen „totalitistischen Wissenschaft“ definieren. Ich glaube auch, dass unvermeidliche Schlachten und Kriege zwischen den beiden konkurrierenden Wissenschaften in der Zukunft u.a. genau in diesem „Niemandland“ stattfinden werden, bzw. auf dem Feld der wissenschaftlichen Erklärung der Herkunft und Gründe für die Existenz der „Dinosaurierknochen“. Mit anderen Worten sieht es bereits jetzt so aus, **dass so wie damals die kriegsgerischen Katholiken mit dem Drang zu den „Kreuzzügen“ den Austritt vieler Menschen aus dieser Religion verursachten, führt das gegenwärtige Drängen der „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ zu einem „Dinosaurierkrieg“ irgendwann zu einem Abfall der derzeitigen monopolistischen Rolle dieser überholten und arroganten Wissenschaft.**

Wiederum werden in der Zukunft die „Dinosaurierknochen“ für die Wissenschaftler zu einem „Symbol wissenschaftlicher Gedankenlosigkeit und Ignoranz“ und zur Quelle desselben Spotts über die jetzigen Wissenschaftler wie von den heutigen Wissenschaftlern die hartnäckig von den Wissenschaftlern des Mittelalters diskutierte „Anzahl der auf einem Stecknadelkopf residierenden Teufel“ /verspottet wird/. Und so ergibt es sich, dass es in der Geschichte der Menschheit noch KEINEN Zeitraum gab, in dem die Menschen, großzügig für die Einführung des Fortschritts belohnt, die gleiche Anzahl von Fehlern und ähnlichen Unsinn verbreiten würden, wie dies die heutigen professionellen Wissenschaftler tun. (Ein weiteres Beispiel für „wissenschaftlichen Unsinn“, nach dem Fall der „Dinosaurierknochen“, ist die von der heutigen offiziellen Wissenschaft offiziell verbreitete **Bestäubung des Baobab** (Affenbrotbaum – Üb.) **durch „Frucht-Fledermäuse“**, beschrieben im Punkt #C2 der Seite „Ernährung“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#))

und im Punkt #F4.4 der Seite „*Stawczyk*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Aus diesen Gründen, ist es wert, jetzt aufmerksam zu verfolgen weitere Fälle von „Unsinn“, den die „atheistischen orthodoxen Wissenschaftler“ mit hoch „wissenschaftlicher Sprache“ zum Thema „Dinosaurierknochen“ verkünden – bereits vollkommen ab von der Fähigkeit zum rationalen Denken, und ebenso zu verfolgen, wie die nächsten wissenschaftlich-epochalen Entdeckungen zum Thema „Dinosaurierknochen“ durch die neue „totalitäre Wissenschaft“ durchgeführt werden. (Diese Entdeckungen werden kontinuierlich auf der vorliegenden Seite beschrieben werden – es lohnt sich also, in der Zukunft hereinzuschauen.) Die Wahrheit steht auf der Seite der „totalitären Wissenschaft“. Es ist also nur eine Frage der Zeit, wann „wissenschaftlicher Unsinn und erzieherische Gedankenlosigkeit“, gesät durch die derzeitige „atheistische orthodoxe Wissenschaft“, zur Gänze demaskiert werden, der Öffentlichkeit ausgestellt und schrittweise mit gesundem Menschenverstand und Wahrheit ersetzt wird.

Das Thema der Inspiration der Entwicklung der Menschheit durch die „Simulierung“ der Pseudoexistenz der Dinosaurierknochen durch Gott auf dem Weg des zielgerichteten Erschaffens ihrer Knochen und die Einbringung dieser Knochen in die geologischen Erdschichten ist besprochen auf einer Reihe von totalitären Seiten. Die Links und Namen der Seiten sind beschrieben im Punkt #E1 (beispielsweise in den Punkten #D3 und #F4.2 der Seite „*Stawczyk*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

#H3. Weiteres Beweismaterial, dass wir „in einer vom allmächtigen Gott erschaffenen und gesteuerten Welt leben“:

In Punkt #B1 der Seite „*Changelings*“ [2005] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) ist eine lange Liste (und Beschreibungen) des am häufigsten auftretenden Beweismaterials, dass die Menschheit in einer vom allmächtigen Gott geschaffenen und regierten Welt lebt, angeführt. Zeit also, dass wir über die Existenz dieser Beweise berichten und verstehen, dass die Existenz Gottes bereits ein bewiesener Fakt ist und das, was uns die offizielle Wissenschaft erzählt, Unsinn ist. Zeit auch, um offiziell die neue „totalitäre Wissenschaft“ zu etablieren, die anstatt die Menschen zu täuschen (wie das die alte „atheistische orthodoxe Wissenschaft tut), sich besser auf die Forschungen

konzentriert und den Menschen die Folgen des Faktes, dass sie in einer vom allmächtigen Gott klug gesteuerten Welt leben, bewusst werden lassen.

Teil #I: Tragödien der heutigen offiziellen Wissenschaft, z.B. Verirrungen, Entartungen, Verbreitung von Fiktionen, Monopolisierung der Erziehung /Bildung/, fehlende Bremsen usw.:

#I1. Beweise, dass die alte monopolistische Wissenschaft die Menschheit in einer fiktiven Welt von Fehlern und Entartungen gefangen hält und die ganze Zivilisation in eine Katastrophe führt:

Motto: „Wie soll man jemandem große Perspektiven aufzeigen, der sich hartnäckig weigert, die Augen zu öffnen.“

Diejenigen, denen die sog. „Wahrheit“ wichtig ist, können bereits logisch und formal sich und anderen beweisen, dass das Pseudowissen, das die alte „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ (d.h. die heutige offizielle menschliche Wissenschaft, wie in Punkt #F1 dieser Seite beschrieben), auf der Erde verbreitet, in der Wirklichkeit ein großer Haufen von Unsinn ist, und dass die Verbreitung des Unsinn durch diese Wissenschaft nach und nach ihre eigene fiktive Welt formt, die immer mehr das menschliche Wahrheitsverständnis über die uns umgebende Wirklichkeit verstellt und wie sie unsere Zivilisation in den Abgrund und zur Selbstzerstörung führt. Um so einen logischen Beweis, die Fehlerhaftigkeit und Entartung des Pseudowissens, verbreitet durch die heutige offizielle Wissenschaft inbegriffen, zu führen, genügt es, einige Deduktionsschritte zu realisieren. Diese Schritte sind folgende:

1. Dokumentation und Demonstration, dass die Entwicklung von modernem Wissen und Wissenschaft auf mehr als einem, drastisch sich voneinander unterscheidenden wissenschaftlichen und philosophischen Fundament basieren und auch mit mehr als einem philosophischen Forschungsansatz weitergeführt werden kann und muss. Dieser Fakt ist bereits über alle Zweifel erhaben von der neuen „totalitären Wissenschaft“ nachgewiesen und auch in einigen unterschiedlichen Publikationen und Internetseiten

präsentiert worden – als Beispiel dafür siehe u.a. Punkt #A2.6 der Seite „[Totalismus](#)“, Punkt # C1 der Seite „[Telekinetik](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) oder Punkte #F1 bis #F3 der vorliegenden Seite. Beispielsweise existieren momentan auf der Erde zwei völlig verschiedene Wissenschaften, die alte offizielle und die neue inoffizielle, genauer beschrieben im Punkt #F1.1 dieser Seite. Von den beiden Wissenschaften wird die alte meist „atheistische orthodoxe Wissenschaft“, die neue dagegen „totalitische Wissenschaft“ genannt. Die wissenschaftliche Differenz dieser beiden Wissenschaften ergibt sich aus dem Fakt, dass die alte offizielle Wissenschaft als ihre ungeschriebene fundamentale Grundsatz annimmt, dass „die Gravitation ein monopoles Feld“ sei, und daher dass das Universum sich zusammensetzt aus nur einer (unseren) physischen Welt. Die neue „totalitische Wissenschaft“ dagegen akzeptiert den dipolaren Charakter des Gravitationsfeldes und akzeptiert damit den Fakt, dass sich das Universum nicht nur aus unserer physischen Welt zusammensetzt, sondern auch aus der parallelen sog. „Gegen-Welt“, in der Gott wohnt. Die philosophische Differenz dieser beiden Wissenschaften ergibt sich aus dem Fakt, dass die alte offizielle Wissenschaft den Forschungsansatz „a posteriori“ nutzt und eines seiner philosophischen Fundamente das sog. „Rasiermesser Ockhams“ wurde, das Gott aus dem Gesichtspunkt jener Wissenschaft zieht /schneidet/weglässt/, wohingegen die neue „totalitische Wissenschaft“ den Forschungsansatz „a priori“ nutzt, bereits formal die Existenz Gottes bewies und definitiv das „Rasiermesser Ockhams“ beiseite schiebt, weil sie entdeckte, dass dieses Messer schadhafte den Bereich der wissenschaftlichen Erkenntnis verkümmern lässt.

2. Die Demonstration, dass Wissenschaftler und Wissenschaften jeden neuen und unbekanntem Fakt ausschließlich auf der Basis des bereits bei den Interpretierenden vorhandenen Wissens und mit Rückhalt der philosophischen Fundamente, die von ihnen bereits genutzt werden, interpretieren. Am leichtesten ist die Tatsache durch die Konfrontation der Unterschiede der Erklärungen der entsprechenden Fakten, welche doch durch jede von den beiden heutigen Wissenschaften unterschiedlich interpretiert wird, zu beweisen, weiter oben demonstriert und beschrieben im Punkt #F1.1 dieser Seite – beide entsprechend ihrer unterschiedlichen philosophischen und wissenschaftlichen Fundamente. Diese Konfrontation illustriert nämlich klar, dass die alte „atheistische

orthodoxe Wissenschaft“ – die alles vom Forschungsansatz „a posteriori“ aus untersucht, vollkommen andere Erklärungen für durch sie untersuchte Erscheinungen oder Fakten liefert als die neue „totalistische Wissenschaft – deren Basis der philosophische Forschungsansatz „a priori“ ist. Was hoch faszinierend ist, in Übereinstimmung mit den Handlungsgrundsätzen Gottes, beschrieben im Punkt #C2 der Seite „Tornado“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und im Punkt #A2.2 der Seite „Totalismus“, wird die angebliche Richtigkeit jeder dieser unterschiedlichen Erklärungen dann durch fast dieselbe Anzahl von Beweismaterial bestätigt. Mit anderen Worten, **abhängig davon, was die entsprechende Wissenschaft bereits festlegte und was ihre Forscher bereits wissen, werden ihre Interpretationen zu einem neuen Fakt oder einer neuen Erscheinung völlig unterschiedlich sein, und die Ergebnisse dieser Interpretationen werden sich um so mehr voneinander unterscheiden, je drastischer die Unterschiede in den wissenschaftlichen und philosophischen Fundamenten sind, die die interpretierenden Forscher des entsprechenden Fakts oder Erscheinung sind.** Doch, was am interessantesten ist, Gott bestätigt dann in seiner einzigartig überzeugenden Art durch den Menschen zugängliches Beweismaterial die Richtigkeit jeder dieser Interpretationen.

Um auf möglichst wenig arbeitsintensive Weise jenen Unterschied der Interpretationen für dieselben Fakten und Erscheinungen nachzuweisen, abhängig davon, auf welchen wissenschaftlichen Fundamenten und welchen vorherigen Feststellungen die entsprechende Wissenschaft und ihr entsprechender Forscher basiert, reicht es aus, einen Vergleich der bereits veröffentlichten Erklärungen durchzuführen (und des Beweismaterials, das die Richtigkeit dieser Erklärungen stützt) für eine ganze Reihe von Erscheinungen und Fakten, die bereits durch die neue „totalistische Wissenschaft“ ausgearbeitet wurde, mit schon vorher veröffentlichten vollkommen anderen Erklärungen für dieselben Erscheinungen und Fakten, die schon früher durch die alte „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ verbreitet wurde. Beispielsweise kann man zielgerichtet einen Vergleich der Erklärungen beider Wissenschaften zu **(2a)** den Unterschieden zwischen der „vom allmächtigen Gott gesteuerten intelligenten Welt“ und der „Welt ohne Gott“ herbeiführen – die wichtigsten dieser Unterschiede sind im Punkt #B1 der Seite „Changelings“ [2005] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf

[englisch](#)) beschrieben; **(2b)** Definition und Herkunft des Begriffs „Moral“ in den Interpretationen beider Wissenschaften – so wie diese Definition und Herkunft der „Moral“ beschrieben sind in den Punkten #B2 und #B5 der Seite „Moral“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und um Punkt #I15 der Seite „Petone“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)); **(2c)** den Mechanismen und Ursachen der Bildung von Tornados, beschrieben in den Punkten #B3 und #B4 der Seite „Tornado“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)); **(2d)** den Gründen und Mechanismen aller Natur- und anderen Katastrophen, beschrieben auf den Seiten „Erdbeben“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und „Petone“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)); **(2e)** den Mechanismen der Bildung von Hurrikanen, beschrieben auf den Seiten „Katrina“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und „Hurrikan“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) usw. usf.

Um hier ein Beispiel zu geben, vergleichen wir jetzt den Unterschied (2e) zwischen den Interpretationen der Mechanismen der Bildung von Hurrikans durch beide hier besprochenen Wissenschaften. Denn diese Mechanismen der Hurrikanbildung, beschrieben u.a. auf der Seite „Katrina“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), sind sehr abhängig vom bereits vorhandenen Wissen des sie interpretierenden Wissenschaftlers. Daher werden die Hurrikane von jeder der hier diskutierten, derzeit auf der Erde tätigen Wissenschaften drastisch verschieden interpretiert. Nämlich erklärt die alte „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ (d.h. die im Punkt #F1.1 dieser Seite beschriebene Wissenschaft), dass sie zufällig gebildete Turbulenzen der Atmosphäre sind mit ähnlichen Eigenschaften wie die Wasserwirbel beim Ablassen des Wassers nach dem Bad in der Badewanne. Das bedeutet, dass jeder Hurrikan ein unabhängiger Luftwirbel ist, der zufällig durch die atmosphärischen Verhältnisse gebildet wird, die im entsprechenden Bereich der Erde herrschen, und die sich ausschließlich nach ihren eigenen Mechanismen und Erscheinungen steuern. Dagegen die neue „totalistische Wissenschaft“ erklärt die Hurrikane als Luftwirbel, zielgerichtet angetrieben durch eine Säule aus wirbelnder Gegen-Materie aus der „Gegen-Welt“, die durch die Erdkugel durchdringt und die auf beiden Seiten der Erde gleichzeitig sogar zwei gegensätzlich drehende Luftsäulen schafft, die für die aller-größten und aller-

engsten gestauten Wirbel der Gegen-Materie die Form eines Hurrikans annehmen. (Deshalb glaubten die Segler von früher, dass auf den gegensätzlichen Polen der Erde gleichzeitig zwei gegensätzlich wirbelnde Hurrikans erscheinen.)

3. Der Nachweis, dass dieses Interpretieren jedes der Wissenschaft unbekanntes Faktum, basierend ausschließlich auf dem bereits vorhandenen Wissen, die heutige Wissenschaft zum Aufbau des ganzen Wissens der heutigen Menschheit in der Gestalt eines erhebenden Gebäudes Schicht für Schicht zur Sammlung anfänglicher Feststellungen führte, die die durch diese offizielle Wissenschaft anerkannten „philosophischen und wissenschaftlichen Fundamente“ bilden.

Ein perfektes empirisches Beispiel für ein „schichtweise“ aufgebautes Wissen durch die heutige Wissenschaft ist die Geschichte des offiziellen wissenschaftlichen Verständnisses des Aufbaus des Atoms, beginnend von der Einführung des Begriffes „Atom“ als kleinstes unteilbares Materieteilchen, durch die Atommodelle von Ernst Rutherford und Niels Bohr postuliert, durch Elementarteilchen, bis zur vor kurzem gegebenen Interpretation der in der Schweiz beobachteten Erscheinungen als angebliche Existenz der Trägermasse „Higgs Boson“, auch „Gottesteilchen“ genannt – siehe den Artikel „Likely ‘god particle’ found“ (d.h. „Wahrscheinlich Gott-Teilchen gefunden“) auf der Seite B2 der neuseeländischen Zeitung The Dominion Post, Ausgabe vom Donnerstag, 3. Juli 2012. Es ist hier auch erwähnenswert, dass die neue „totalistische Wissenschaft“ den Aufbau des Atoms völlig anders interpretiert, d.h. als entsprechend programmiertes intelligentes „Wirbelknäuel der Gegen-Materie“ – siehe Details z.B. in den Punkten #A1 und #G4 der Seite [„Konzept der Dipolaren Gravitation“](#) [1/5] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). In dieser Interpretation der neuen „totalistischen Wissenschaft“ gibt es NICHTS in den Atomen, wie z.B. völlig verschiedene „Elementarteilchen“, doch es existieren ausschließlich unterschiedlich auf jeden inneren Reiz oder jede Situation reagierende „Wirbel“ und „Verhaltensweisen“ immer derselben „Gegen-Materie“. [Des weiteren alles, was unsere alte Wissenschaft imstande ist zu observieren und was sie als eine ganze Reihe von verschiedenen Qualitäten interpretiert, sind im Lichte der Feststellungen der neuen „totalistischen Wissenschaft“ nur verschiedene Manifestationen immer derselben „Gegen-Materie“.](#) Jedoch als Träger der Masse identifizierte die neue „totalistische

Wissenschaft“ eine Art „göttliche Unterprogramme“, die in jedem Wirbel der Gegen-Materie residieren und welche in den geforderten Verhältnissen dem Verhalten dieses Wirbels die erforderliche Trägheit geben, die in unserer Welt eben als Masse identifiziert sind.

4. Nachweis, dass alle Feststellungen der Wissenschaft, die NICHT sofort durch jemanden mit anderen wissenschaftlichen und philosophischen Fundamenten kritisiert und verifiziert werden, in sich immer irgendwelche drastischen Fehler enthalten und im Laufe der Zeit korrigiert werden. Beweis für diese Wahrheit, die sich NICHT der Unterstützung und Anerkennung der heutigen monopolistischen Wissenschaftler erfreut, ist der immer breiter zunehmende Fakt, dass praktisch alles, was die Wissenschaft zu einem bestimmten Moment feststellt, im Verlauf einer gewissen Zeit sich faktisch enthaltene Fehler zeigen, die drastisch korrigiert werden müssen. Der Grund für diese ständigen Korrekturen der Feststellungen der Wissenschaft ist, **dass die Wissenschaft bis heute immer noch eine „monopolistische Institution“** ist, und daher, wie bisher, KEINERLEI Feststellungen der Wissenschaftler von jemandem verifiziert wird, der auf einer anderen wissenschaftlichen und philosophischen Basis arbeitet als sie. (D.h. die Feststellungen sind von anderen Wissenschaftlern nur angeblich „verifiziert“, die jedoch zu derselben „monopolistischen Institution“ gehören, und daher in ihren Verifizierungen auf genau demselben Wissen und denselben wissenschaftlichen und philosophischen Fundamenten basieren. Eine solche Korrektur kann man vergleichen mit „**sich selbst mit eigener Hand an den eigenen Haaren hochziehen**“.)

5. Feststellung, dass die heutigen wissenschaftlichen Fundamente der offiziellen „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“, noch NIE verifiziert wurden durch jemanden mit anderen wissenschaftlichen und philosophischen Fundamenten, immer kardinale Fehler enthalten, und daher das ganze Gebäude des Wissens, gebaut auf diese Fundamente, ist eine Fiktion voller Fehler und Verzerrungen. Der Fakt der Fehlerhaftigkeit der wichtigsten Fundamente dieser Wissenschaft wurde bereits bewiesen und das auf verschiedene Art. Beispiele dafür können eine ganze Reihe von formalen Beweisen für die Existenz Gottes sein, beschrieben z.B. in den Punkten #G2 und #G3 der Seite „*Gottesbeweis*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Doch eine Wissenschaft, die hartnäckig feststellt, dass es Gott nicht gibt, wie es die alte offizielle

„atheistische orthodoxe Wissenschaft“ tut, während die Existenz von Gott bereits formal und wissenschaftlich bewiesen ist, baut faktisch das Wissen auf fehlerhaften Fundamenten auf. Ein anderes Beispiel, das die kardinale Fehlerhaftigkeit der wissenschaftlichen Fundamente der alten offiziellen „atheistischen orthodoxen Wissenschaften“ nachweist, ist der formale Beweis über die Existenz und Wirkungsweise der Gegen-Welt, beschrieben im Punkt #D3 der Seite [„Konzept der Dipolaren Gravitation“](#) [1/5] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Doch die alte offizielle Wissenschaft baut ihr Wissen auf eine fehlerhafte (und darüber hinaus von vielen Wissenschaftlern sogar bestimmten und unaufgeklärten) Annahme auf, dass die Gravitation ein monopoles Feld“ ist, und daher unsere physische Welt die einzgste Welt mit physikalischem Charakter ist die im Universum existiert. Allerdings stellt sich heraus, dass es bereits formal bewiesen ist, dass die Gravitation einen dipolaren Charakter hat und ihr zweiter Pol sich hin zur völlig anderen „Gegen-Welt“ erstreckt, in der Gott wohnt.

6. Nachweis, dass eine weitere Fortsetzung des immer mehr verzerrten Weges, den die alte „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ hartnäckig verfolgt, führt die Menschheit direkt in den abgrund und zur Selbstzerstörung. Mit anderen Worten, **der Nachweis, dass das fehlerhafte und unkomplette Wissen, das das Monopol der alten „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ der Menschheit aufzwingt, vergiftet langsam unsere ganze Zivilisation und führt sie zum selbstmörderischen Wahnsinn.** Der einfachste Weg für den Nachweis ist die Verwendung der bereits ausgearbeiteten Feststellungen, **dass es einen direkten Zusammenhang zwischen Naturkatastrophen, die bestimmte Gemeinschaften zerstören, und dem Niveau der „Gruppen-Unmoral“ dieser Gemeinschaften gibt.** Schließlich ist bekannt, dass auf Grund des Atheismus und des „Wissensmonopols“ dieser alten Wissenschaft sie niemals von selbst und gern imstande sein wird, eine Selbstreformation durchzuführen und die Existenz dieser Abhängigkeit der Naturkatastrophen von der Unmoral der Gruppe anerkennen wird – auf diesen hochgefährlichen Fakt bemühe ich mich, die Aufmerksamkeit der Leser zu lenken im Punkt #I5 der totalistischen Seite „Petone“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Ohne das Verständnis und die Anerkennung dieser Abhängigkeit wird die Menschheit immer unmoralischer auftreten, was immer mehr Naturkatastrophen hervorrufen und dieser Prozess eskalieren wird, bis es zur

Selbsterstörung der ganzen gegenwärtigen Zivilisation kommen wird. Unterdessen hat die neue „totalitische Wissenschaft“ bereits mit einer großen Anzahl von Beweisen empirisch die Existenz dieser Abhängigkeit bewiesen, wie dies bereits publiziert wurde auf einer Reihe von totalitischen Seiten, und deren Gültigkeit jeder Leser selbst überprüfen kann. Ein beredtes Beispiel von Beschreibungen dieser Abhängigkeit ist erreichbar unter dem Punkt #I5 der Seite „Petone“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) – wo die Abhängigkeit des Anstiegs des Meeresspiegels von der Unmoral bzw. der Gruppenmoral der Gemeinschaft, die unter dem Meeresspiegelanstieg leiden, demonstriert wird. Desweiteren dokumentiert der Punkt #I3 derselben Seite „Petone“, „wie“, „wann“ und „warum“ die zerstörerischen Naturkatastrophen das neuseeländische Städtchen Petone umgingen, obwohl sie gemäß dem Verhalten der Natur das Städtchen hätten betreffen müssen. Ein anderes fast genauso beredtes Beispiel einer Beschreibung dieser Abhängigkeit ist in den Punkten #C7 und #I1 der Seite „[Seismograph](#)“ [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#))

enthalten. Des weiteren das Ende des Punktes #G4 und ein Teil des Punktes #G1 der Seite „[Freier Wille](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) dokumentieren, wie die „Gruppenunmoral“ der Banken und einiger anderer Institutionen zu Bankrott, Zusammenbruch, Auflösung usw. führen. Darüber hinaus beschreiben eine ganze Reihe von anderen ähnlichen Fällen die totalitischen Seiten „[Erdbeben](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), „[Tornado](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)), „[Erdrutsch](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und noch einige weitere.

7. Der Nachweis, dass das von der alten „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ ausgeübte „Monopolwissen“ ihre Selbstreform der eigenen wissenschaftlichen und philosophischen Fundamente verhindert, und daher, dass die Adaption durch das menschliche Wissen auch anderer Fundamente (und daher auch die Rettung der Menschheit vor der Selbsterstörung) nur dann erzielt werden kann, wenn die neue „totalitische Wissenschaft“, die eine gesunde „Konkurrenz“ zur alten Wissenschaft schafft, sich offiziell ins Leben rufen kann. Am einfachsten lässt sich die Enthüllung nachweisen, dass die „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ zahlreiche Mechanismen in sich selbst einbaute, die

die Selbstreformation ihrer Fundamente unmöglich machen. Diese Mechanismen umfassen unter anderem die wissenschaftliche Zensur jeder neuen wissenschaftlichen Abhandlung durch Repräsentanten derselben Wissenschaft – was die Publizierung von Abhandlungen mit anderen Ansichten als die von der offiziellen Wissenschaft verhindert, sowie das Bildungsmonopol – was das Auftauchen von Wissenschaftlern mit anderen wissenschaftlichen und philosophischen Fundamenten unmöglich macht usw. usf.

Wenn man die obigen Schritte in eine Beweisprozedur kleiden will, dann erhält man einen **formalen wissenschaftlichen Beweis**, der eindeutig zeigt, dass die alte „atheistische orthodoxe Wissenschaft“, die bis heute das absolute „Wissens- und Bildungsmonopol“ innehat, für uns eine fiktives Bild unserer uns umgebenden Wirklichkeit baute, das voller Fehler und Verzerrungen ist, die die Menschheit direkt in die Katastrophe führen. Die Konsequenz für unser Leben in einer solchen verzerrten Welt der Fiktion ist, dass die Menschheit langsam das Gefühl für die Wirklichkeit verliert und unaufhaltsam der Selbstzerstörung entgegengeht. Was schlimmer ist, in einer Fiktion lebend und KEINE konkurrierende Wissenschaft habend, um den Menschen die Gefährlichkeit der Fehler und Verzerrungen herauszustellen, die in ihr wissen eindringen, hat die alte Wissenschaft KEINE Möglichkeit, um ihre Verzerrungen zu begradigen. **Im Ergebnis kann man die alte „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ vergleichen mit einem beschleunigten Zug, der sich nicht selbst nicht mehr anhalten kann und alle sehen können, dass die Schienen, denen er folgt, in einen Abgrund und ins Verderben führen.**

Der wesentlichste Beweis für so eine Fehlerhaftigkeit der alten „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ ist die totale Unfähigkeit zur Selbstreformation. Der Grund dafür ist der Fakt, dass diese Wissenschaft zur Zeit KEINE offizielle „Konkurrenz“ in Form einer anderen durch Politiker und Völker anerkannten Wissenschaft mit anderen wissenschaftlichen und philosophischen Fundamenten hat, die ihr aufzeigen würde, wie fehlerhaft ihre Feststellungen und Äußerungen sind. Diese alte Wissenschaft hält also die ganze Menschheit in der fiktiven Welt voller Fehler und Verzerrungen fest, die völlig wirklichkeitsfremd ist. Dies wiederum führt zu der Situation, wie wir sie derzeit auf der Erde sehen – statt zu einem Planeten des Glücks, des Wohlstands und ein Paradies für die Menschen zu sein, gleicht sich die Welt, in der wir leben, immer mehr der „Hölle“ an, in der anstelle von Teufeln die von den Steuern der Gemeinschaft hervorragend bezahlten professionellen

Wissenschaftler zu den Unterdrückern der Menschheit werden.

Die einzige Hoffnung der Menschheit für einen Ausstieg aus dem gegenwärtigen Selbstzerstörungskurs liegt in der offiziellen Aufstellung noch einer neuen Wissenschaft, die gegenüber der alten „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ eine Konkurrenz wäre, und daher durch die Reibung ihrer Ansichten mit der alten Wissenschaft und durch das Aufzählen der Fehler und Verzerrungen, die Menschheit langsam auf den Weg der Wahrheit zurückführen würde. Es geht darum, dass im Interesse der Menschheit liegt, dass das wissenschaftliche Monopol für immer zu Fall zu bringen, damit in der Zukunft immer wenigstens zwei offizielle Wissenschaften existieren, die miteinander um ihren Einfluss auf die Menschen konkurrieren (d.h. damit immer gleichzeitig z.B. die alte „atheistische orthodoxe Wissenschaft“ und die neue „totalitäre Wissenschaft“ existieren). Nur diese wissenschaftliche Konkurrenz wird zum Motor von Entdeckungen und Veröffentlichungen der Wahrheit. Wenn die Menschheit die neue totalitäre Wissenschaft dazu zwingt, dass sie mit Kraft den ihr zustehenden Platz in der Gesellschaft der alten „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ entreißt, dann kann die alte Wissenschaft durch Zufall im Prozess dieses Entreißens völlig zerstört werden – so wie diese alte Wissenschaft zuvor die Kirche und Religion zerstört hat. Die zufällige Zerstörung der alten Wissenschaft würde dazu führen, dass ein Monopol der alten Wissenschaft ersetzt werden würde durch ein Monopol der neuen Wissenschaft (so, wie das heute täglich in der Politik passiert, wo ein alter Tyrann typischerweise von einem neuen Tyrannen ersetzt wird), bzw. dass die Situation nicht verbessert werden würde. Das obige zusammengefasst, wenn diese Worte jemand liest, dem die Wahrheit tief am Herzen liegt, so sollte er die Nachricht hinausbringen, dass es für die Menschheit enorm wichtig ist, dass ein legales oder politisches Handeln aufgenommen werden sollte, um offiziell die zweite, konkurrierende „totalitäre Wissenschaft“ anzuerkennen ohne die Notwendigkeit eines von der neuen Wissenschaft zuvor gewonnenen „Krieges“ mit der alten Wissenschaft (denn so ein Krieg würde zur vollständigen Zerstörung dieser alten Wissenschaft führen).

#12. „Wissensmonopol“ der alten „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ und seine Folgen:

Motto: „Jedes Gebiet, in dem die Gemeinschaft irgendeine Form des ‚Monopols‘ toleriert, ist auch die Quelle der ‚Gruppenunmoral‘,

wofür alle Mitglieder dieser Gemeinschaft bestraft werden."

Gott erschuf den Menschen mit dem Ziel „Wissensgewinn“ derart „unvollkommen“, wie es auch nur möglich ist, ohne die Stabilität der ganzen menschlichen Zivilisation anzutasten – was der Punkt #B2 der Seite „[Antichrist](#)“ [2013]/[2003] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) genauer erklärt. Leider zieht diese menschliche Unvollkommenheit eine ganze Reihe ungünstiger Folgen wie die angeborene Neigung der Menschen zu unmoralischem Handeln, zur Gier, und verschiedenen Fehlritten und verbotenen Vergnügungen zu unterliegen usw. nach sich. Eine der tragischsten Auswirkungen dieser für die Menschen nicht nützlichen Gruppen-Neigungen für die Menschheit ist die Tendenz zur Schaffung von „Monopolen“. Diese Tendenz ist auf jedem Gebiet des menschlichen Handelns schädlich. Denn „Monopole“ sind Manifestationen institutionellen Übels und von „Gruppenunmoral“, dessen Praktizieren in der Gruppe Gott verbietet, und für deren Toleranz untereinander Gott die ganze Gemeinschaft, die gegenüber ihrem unmoralischen „Monopol“ Passivität erkennen lässt, bestraft. – so wie das die Punkte #B4 und #B1 1 der Seite "[Parasitismus](#)" (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und der Punkt #A2.8 der Seite „[Totalizismus](#)“ erklären. Beispielsweise die Erlaubnis, dass in Neuseeland die ökonomischen „Monopole“ in fast allen Lebensbereichen des Landes blühen, führte dazu, dass sich im Verlauf von etwa 20 Jahren aus dem moralischen, friedlichen, wohlhabenden, blühenden, Honig und Milch fließenden Land, so wie es Neuseeland einst war, in ein Land mit weit verbreiteter Armut, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Ausbeutung, Depressionen, Selbstmord und Zeitungsartikel der Art „Kiwi top list of global cannabis use, reports UN“ (d.h. „Neuseeländer sind weltweit führend im Cannabiskonsum“) von Seite A8 der Zeitung The New Zealand Herald , Ausgabe vom Donnerstag, 28. Juni 2012, usw. usf. – siehe auch Beschreibungen aus dem Teil #H der Seite „[Menschheit](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)). Und wenn in der Politik irgendeine Regierung zu lange ihr „Machtmonopol“ aufrecht erhält, dann gestaltet es sich um in eine Diktatur, ähnlich der in Gadafis Libyen oder in Hitlerdeutschland. Auch ein zu langes durch die alte atheistische orthodoxe Wissenschaft geschaffenes „Wissensmonopol“ führte zur gefährlichen „Fiktionswelt“ wie schon im vorigen Punkt #I1 dieser Seite beschrieben.

Das Problem der Menschen heute beruht darauf, dass die geschaffenen Menschen maximal unvollkommen sind, sich aber benehmen, als seien sie vollkommen. Das bedeutet, das Gros der heutigen Menschen ist sich seine eigenen Unvollkommenheit nicht bewusst. Die Mehrheit der Menschen stellte also die Mühe zur Vervollkommnung ein. Wiederum die Völker, Länder und Gesellschaften haben es aufgegeben, in ihre politischen und gesellschaftlichen Strukturen immer vollendetere und immer notwendigere Sicherheiten einzubauen, die gefordert sind, um die Gesellschaft vor den Folgen der menschlichen Unvollkommenheiten zu schützen. Allerdings ist solcher Schutz für die Menschheit absolut unentbehrlich – wie ich das auf der Seite „Menschheit“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) genauer erklärte.

Im Falle der durch die Bildung von „Monopolen“ manifestierten „Gruppenunmoral“ beruht die Einführung des Schutzes vor deren schlechten Folgen auf der Schaffung einer obligatorischen „Konkurrenz“ zu allem, was die Menschheit tut. Um beispielsweise das bisherige absolute „Wissensmonopol“ der alten „atheistischen Wissenschaft“ zu stürzen, ist die offizielle Schaffung zumindest einer anderen und völlig separaten Wissenschaft, die auf völlig anderen philosophischen und wissenschaftlichen Fundamenten basieren und operieren wird, z.B. die neue, mit dem Forschungsansatz „a priori“ praktizierende „totalitäre Wissenschaft“, wie es im Punkt #F1.1 der vorliegenden Seite genauer beschrieben wurde.

Um auf ähnliche Weise die Monopole in jedem anderen Lebensbereich der Erde zu stürzen, ist es notwendig, dass auch dort die schon vielfach überprüfte „Medizin für Monopole“ eingeführt wird – die faktisch die „Konkurrenz“ ist. Denn die historischen Beispiele zeigen, dass die Einführung dieser „Medizin für Monopole“ sogar in der Politik möglich ist – wo anstatt die ganze Macht einem „Kopf des Staates“ abzugeben, der sich im Verlauf der Zeit zu einem Diktator wandelt, ist die „Machtteilung“ zwischen einigen „Köpfen“ und der Regierung möglich, z.B. auf der Grundlage von „Triumviraten“, die die wechselseitige „Konkurrenz“ unter den Regierenden von ihren Fesseln befreien.

Teil #J: Fürchten wir uns nicht, Fragen an unsere Professoren zu richten – schließlich kommen deren Gehälter aus unseren Steuern!

#J1. Kann man damit einverstanden sein, dass wir so viele von unseren Steuern finanzierten gut bezahlten Professoren haben, jedoch die wichtigsten unserer Fragen unbeantwortet bleiben?

Jeder von uns plagt sich ständig mit tausenden von Fragen, deren Antworten unser Leben potentiell verändern würden. Zum Beispiel: „Hat die Wissenschaft irgendeinen Beweis für die Bestätigung ihrer offiziellen Stellungnahme, dass es ‚Gott NICHT gibt?“, „Werden offizielle wissenschaftliche Untersuchungen zur Klärung durchgeführt, was tatsächlich die Manifestation von Geistern sind?“, „Gibt es tatsächlich einen Zusammenhang zwischen der Moral von Naturkatastrophenopfern und den Unglücken, die sie betreffen?“, „Ist nach Naturkatastrophen der Verbleib intakter Kirchen und Tempel inmitten von komplett zerstörten Stadtteilen mit den Gesetzen der Statistik vereinbar?“, „Zeigt die ‚Gruppenmoral‘ der Stadt *Wroclaw*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) (oder der Stadt, in der wir leben) bereits jetzt Ähnlichkeit zur ‚Gruppenmoral‘ der heutigen Stadt Christchurch in Neuseeland (Seite [„Seismograph“](#) [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#))) oder der antiken Städte Salamis, Pompej und Vineta und droht Wroclaw (oder unserer Stadt) eine ähnlich verheerende Naturkatastrophe?“, „Bedeutet die ‚Big Bang Theorie‘, dass die Wissenschaft offiziell feststellt, dass das Universum aus dem Nichts?“, „ Ist es die einzigste Erklärung für die Existenz der ‚Dinosaurierknochen‘, dass tatsächlich Dinosaurier irgendwann auf der Erde lebten?“ usw. usf. Aus irgendwelchen Gründen fürchten sich typischerweise die Bürger, den Universitätsprofessoren solche Fragen zu stellen, obwohl doch die hohen Gehälter der Professoren aus ihren Steuergeldern bezahlt werden.

Wenn man bedenkt, wie der Umfang der Verantwortung aller Staatsbeamten ist, deren Gehälter von den Steuern der Bürger bezahlt werden, dann stellt sich heraus, dass unabhängig von ihrer Hauptrolle die beruflichen Pflichten immer u.a. den weit gefassten ‚Dienst an der Gesellschaft‘ umfassen. Schließlich gehören alle diese Berufe zur Gruppe ‚Soziale Dienste‘. Unabhängig von den Hochschulprofessoren gehören zur selben Berufsgruppe u.a. Feuerwehr, Polizei, Militär, Gesundheitswesen, Politik usw. usf. Jeder dieser Berufe hat NICHT das Recht sich einer einmaligen KOSTENLOSEN Hilfe zu verweigern, wenn diese Hilfe plötzlich

erforderlich ist. Beispielsweise haben Feuerwehrmänner abgesehen vom Löschen von Bränden, was ihre Hauptaufgabe ist, auch die Pflicht, z.B. kostenlos Wasser aus unseren Kellern zu pumpen, wenn sie ein Hochwasser überflutet, oder aus einem hohen Baumwipfel unsere Katze oder unser Kind zu retten, wenn sie achtlos dort hinauf kletterten und allein NICHT mehr imstande sind, auf den Boden zurückzukehren. Ähnlich hat auch die Polizei neben der Bekämpfung von Kriminellen und neben dem Schreiben von Mandaten auch die Pflicht, z.B. einen Blinden über die Straße zu führen, eine hochschwängere Frau ins nächste Krankenhaus zu lotsen oder einem Fremden zu erklären, wie er zu einer bestimmten Adresse findet usw. usf. Das gleiche Prinzip gilt auch für Hochschulprofessoren. Wenn wir eine unser Leben belästigende und verderbende Frage haben, dann haben wir das Recht, sie einem Professor zu stellen, der aktuell Untersuchungen in dem Bereich überwacht, das unsere Frage betrifft – z.B. per Mail mit dieser Frage und der Professor hat die Pflicht, auf sie kostenlos zu antworten. Sollte ein Professor unsere Frage ignorieren oder uns NICHT antworten, dann haben wir das Recht, unsere Frage mit den Mitteln der Zeitungen, Radio oder Fernsehen zu wiederholen, und gleichzeitig damit auch die Frage zur öffentlichen Diskussion zu stellen, ob jener Professor sein von den Steuergeldern gezahltes Gehalt verdient.

Die einzige Sache, die noch NICHT eindeutig in der Frage solcher Anfragen ist, das ist, wo endet die Pflicht der Professoren, kostenlose Antworten auf an sie gestellte Fragen zu geben und wo beginnt das Recht jener Professoren zur vorherigen Verhandlung über die Höhe der zusätzlichen Kosten, bevor sie Antwort geben. (Es ist erwähnenswert, dass im Einklang mit den Grundsätzen „fairen Handelns“ die zusätzliche Zahlungen erst dann angefordert werden dürften, bevor sie eine Antwort erteilt wird, währenddessen sie KEIN Recht haben, eine eventuelle Rechnung zu stellen, wenn sich der Fragende NICHT zu einer Zahlung für den Erhalt einer Antwort bereit erklärt.) Dagegen in Bezug auf Fragen, die eine lange Untersuchung zum Ziele einer Antwort erfordern, können die Hochschulen vor dem Erteilen einer Antwort eine Bedingung aufstellen, dass sie die Antwort nur dann vorbereiten, wenn sie vorher dafür eine bestimmte Zahlung erhalten haben. Zum Glück äußert sich zu dieser Sache der „Grundsatz der Vernunft“. Das heißt, wenn nur eine kurze Frage aus dem allgemeinen Bereich des Wissens, in dem sich der Professor spezialisiert hat, gestellt wird, deren Form z.B. die Form eines einzelnen Wortes wie JA oder NEIN

annimmt, wird kein Professor das Recht haben, darauf zu bestehen, dass er nur antwortet, wenn er für seine Antwort eine zusätzliche Zahlung erhält. Daher sollte man sich bemühen, wenn man eine Frage an einen Hochschulprofessor stellt, sie so zu formulieren, dass ihre Antwort mit einem Wort – JA oder NEIN – auszudrücken möglich ist. Natürlich wird die tatsächliche Antwort auf die Frage NICHT die Form eines einzigen Wortes annehmen können, denn diese Antwort würde z.B. nach ihrer Veröffentlichung in Zeitung oder Internet einen öffentlichen Skandal wecken und den Professor dem Spott preisgeben. Jedoch die bloße Tatsache, dass die Frage so formuliert ist, dass sie sich mit einem Wort beantworten lässt, führt dazu, dass es höchst unmoralisch seitens des betreffenden Professors wäre, sowohl eine Antwort abzulehnen als auch zusätzliche Zahlungen für die Vorbereitung der Antwort einzufordern.

Die oben genannten Informationen sollten mit der Erklärung ergänzt werden, dass das Thema der Frage an den aktuell amtierenden Hochschulprofessor auch ausführlich in (3) des Punktes #L3 der Seite „Jan Pajak“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) besprochen wird. Erklärt wurde dort auch u.a. wie man praktisch herangeht, den Professoren die uns ärgern den Fragen mit Hilfe von E-Mails zu stellen. Vielleicht sollte der Leser aus den dort enthaltenen Angaben seinen Nutzen ziehen.

#J2. Kann man damit einverstanden sein, dass wir so viele sehr gut und großzügig mit unseren Steuergeldern finanzierten Politiker mit „goldenen Mündern“ haben, aber der Lebensstandard der Menschheit ständig fällt?

... (Dieser Punkt wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgearbeitet – ich schlage vor, dass Sie zu dieser Seite zurückkehren, um sich damit bekannt zu machen) ...

Einige Gründe für den Abfall des Lebensstandards auf der Erde, herbeigeführt durch die Politiker und deren Mangel an Verständnis für den Grundsatz (besprochen u.a. im Punkt #A2.1 der Seite [„Totalismus“](#), dass „nur die Entscheidungen und Tätigkeiten, die nach oben des sog. ‚Moralfeldes‘ klettern, tatsächlich ‚moralisch‘ sind und man deshalb später ihre Ergebnisse NICHT korrigieren muss“, diskutiert auf einer Reihe von unterschiedlichen Internetseiten. Beispielsweise findet der Leser abgesehen vom

Punkt #E3 dieser Seite eine Präsentation dieser Gründe auch in (1) des Punktes #E1 der Seite „Jahr“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) oder im Punkt #B5.1 der Seite „Freie Energie“ [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

#J3. Kann man damit einverstanden sein, dass auf Grund des Beharrens auf „Monogamie“ die heilige Institution „Ehe“ auf der Erde verliert, jedoch die Politiker, Gesetzgeber und Führer der Christenheit weiterhin die in der Bibel übergebenen Vorschläge Gottes ignorieren, dass die Menschen die „Polygamie“ praktizieren sollen, befreit von den monopolistischen Mängeln der „Monogamie“, die heute den Zusammenbruch der „Ehe“ herbeiführen?

... (Dieser Punkt wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgearbeitet – ich schlage vor, dass Sie zu dieser Seite zurückkehren, um sich damit bekannt zu machen) ...

Aus einer etwas anderen Sicht werden die Vorteile und Eigenschaften der „Polygamie“, die imstande ist, die Institution „Ehe“ vor dem durch die Mängel der „Monogamie“ hervorgerufenen Verfall zu retten, ebenfalls im Punkt # J2.2.2 der Seite „Moral“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) diskutiert.

#J4. Kann man damit einverstanden sein, dass die heutigen „atheistischen orthodoxen Wissenschaftler“ den Menschen einreden, dass der Grund für alle Naturkatastrophen „Streiche der Mutter Natur“ sind, während sogar nur oberflächliche Untersuchungen der neuen „totalistischen Wissenschaft“ bereits beweisen, dass diese Naturkatastrophen ausschließlich die Gemeinschaften /Gesellschaften/ Gemeinden/ zerstören, deren Moral unzulässig vom von Gott geforderten Weg und Niveau abkommt.

... (Dieser Punkt wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgearbeitet – ich schlage vor, dass Sie zu dieser Seite zurückkehren, um sich damit bekannt zu machen) ...

Beachte, dass den Untersuchungsergebnissen der neuen „totalistischen Wissenschaft“ zu Ursachen und Verlauf der

verschiedenen Naturkatastrophen, die ausschließlich sich unmoralisch verhaltende Gemeinschaften zerstören, eine ganze Reihe von totalitären Seiten gewidmet ist – z.B. Punkt #B5 der Seite „[Seismograph](#)“ [2004] (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) und Punkt #I3 der Seite „[Tag 26](#)“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)).

Teil #K: Zusammenfassung und Schlussbemerkungen dieser Seite:

#K1. Zusammenfassung der Seite:

Die vorliegende Seite gab Beispiele von Antworten auf die Fragen, die die den wenigsten Menschen bekannten Handlungsweisen Gottes betreffen. Sie zeigte auch einige der Vorteile, die sich aus dem Suchen nach Antworten auf diese Fragen ergaben.

#K2. Wie man dank der Seite „Übersicht“ die totalitären Beschreibungen der uns interessierenden Themen finden kann:

Dieser Punkt ist bezieht sich auf die Übersichtsseite für polnische bzw. englische Seiten.

#K3. E-Mails des Autors der Seite:

Die aktuelle E-Mail-Adresse des Autors, d.h. offiziell von „*Dr. Ing. Jan Pajak*“ (Webseite [polnisch](#) – pdf [polnisch](#) | Webseite [englisch](#) – pdf [englisch](#)) oder höflich **Prof.Dr.Ing. Jan Pajak**, an die man eventuelle Bemerkungen, eigene Meinungen oder Informationen, die der Meinung des Lesers nach der Autor dieser Seite wissen sollte, lautet: janpajak@gmail.com.

Das Recht des Autors zum Tragen des „Professor“-Titels ergibt sich aus der **Gewohnheit**, dass es „mit den Professoren ist wie mit den Generälen“, das heißt **ein Mal Professor, immer Professor**. Wiederum war der Autor in seiner wissenschaftlichen Karriere Professor an 4 verschiedenen Universitäten, d.h. an drei von ihnen war er sog. „Associate Professor“ in der Hochschulhierarchie, basierend auf dem englischen Hochschulsystem (im Zeitraum vom 1. September 1992 bis 31. Oktober 1998) – der westliche Titel

entspricht dem „Außerordentlichen Professor“ an polnischen Hochschulen. An einer der Universitäten war der Autor (Full) „Professor“ (vom 1. März 2007 bis 31. Dezember 2007) – d.h. am letzten Arbeitsplatz der wissenschaftlichen Karriere des Autors. Dieser Titel entspricht dem „Ordentlichen Professor“ an polnischen Hochschulen.

Ich bitte zu beachten, dass aus einer ganzen Reihe von Gründen (z.B. meines chronischen Zeitmangels, Forschungen finden ausschließlich auf der Grundlage eines privaten wissenschaftlichen Hobbys statt, bleibende Erwerbslosigkeit und daraus folgend mein Mangel an einem offiziellen Status, der mir erlauben würde, eine offizielle Stelle zu den beschriebenen Themen zu bekleiden, die Existenz einer ganzen Armee von angestellten Hochschulprofessoren in Polen – deren beruflichen Pflichten umfassen u.a. die Erteilung von Antworten auf die Fragen der Gesellschaft usw. usf.) habe ich beginnend vom 1. Januar 2013 **die eiserne Entscheidung getroffen, NICHT auf E-Mails von Lesern meiner Internet-Seiten zu beantworten** – worüber ich ehrlich und fair alle Interessenten informiere.

Wenn daher der Leser eine Frage hat, die eine Antwort erfordert, dann soll er mir NICHT schreiben, weil in dieser Situation mir eine Mail zu senden, die eine Antwort erfordert, wäre im Lichte der „Totalismus“ eine **unmoralische Handlung**. Es käme dazu, dass der Leser eine Enttäuschung erfahren würde, weil er mit Sicherheit keine Antwort erhielte. Darüber hinaus würde mir so eine Mail eine Menge an „moralischer Energie“ nehmen, weil ich mich wegen ihr schuldig fühlen würde, dass ich KEINE Zeit für das Schreiben einer Antwort finde. Gemäß dem Totalismus wäre in solch einer Situation „moralisches Handeln“ entweder mir eine mich nicht zum Schreiben einer Antwort verpflichtende Information zu senden, die nach der Meinung des Lesers für mich wichtig zu wissen ist, oder auch besser jemandem von den angestellten Professoren einer Hochschule anzuschreiben – denn sie werden bezahlt von den Steuergeldern der Bürger für die Erteilung von Antworten auf Fragen der Gesellschaft, und darüber hinaus haben sie alle Sekretärinnen (so dass ihnen die Korrespondenz keine Zeit frisst, die sie für ihre Forschung verwenden müssten.)

#K4. Eine Kopie dieser Seite ist auch als Broschüre der Serie [11] im sicheren PDF-Format:

Dieser Punkt betrifft hauptsächlich die polnischen und englischen

Seiten. [Diese Seite im pdf-Format/ deutsch können Sie hier herunterladen.](#)

#K5. Copyrights © 2014 von Dr. Jan Pająk

Alle Rechte vorbehalten. Diese Seite stellt einen Bericht dar über die Forschungsergebnisse ihres Autors – nur, dass er in einer verständlichen Sprache geschrieben ist (damit er auch von Lesern verstanden werden kann, die keinen wissenschaftlichen Hintergrund haben). Die auf dieser Webseite vorgestellten Ideen sind einzigartig im Hinblick auf die Forschungen des Autors und deshalb wurde hinsichtlich dessen, was auf dieser Seite (und in anderen Arbeiten des Autors) an Ideen zu finden ist, noch NIE zuvor von einem anderen Forscher publiziert. Diese Webseite präsentiert Ideen, die das geistige Eigentum des Autors sind. Daher unterliegt der Inhalt denselben Gesetzen zum geistigen Eigentum wie jede andere Publikation. Vor allem behält sich der Autor der Seite das Recht auf das geistige Eigentum der auf dieser Seite beschriebenen wissenschaftlichen Entdeckungen und Erfindungen vor. Er behält sich also vor, dass die Wiederholung irgendeiner auf dieser Seite präsentierten Idee (d.h. jedweder Idee, Gesetze, Deduktion, Interpretation, Geräte, Beweise usw.) in anderen Erarbeitungen nur unter Vergabe eines Kredits an den Autoren in Form einer deutlichen Erklärung, dass der Autor der entsprechenden Idee und/oder Untersuchung Dr. Jan Pająk ist, durch eine Verlinkung der vorliegenden Webseite auf die Originalseite sowie durch die Angabe der neuesten Aktualisierung dieser Seite (d.h. des Datums oben und unten) erlaubt ist.

Beginn der Seitenerstellung: 5. Oktober 2010 ([Original](#))

letzte Aktualisierung: 12. Februar 2014 ([Original](#))

letzte Aktualisierung deutsche Fassung: 25.2.2014

(Check in "Menü 3" oder auf der [deutschen Partnerseite](#), ob es sogar eine neuere Aktualisierung gibt)

English: If you prefer to read in a different language, click on the selected flag below or this [green link](#)

Po polsku: Jeśli preferujesz czytanie w odmiennym języku, kliknij na wybraną flagę poniżej lub ten [zielony link](#)

Deutsch: Wenn du das Lesen in einer anderen Sprache bevorzugst, klicke auf die ausgewählte Flagge oder den folgenden [grünen Link](#)



In English



Po polsku



Deutsch